

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2015/16

Lehrangebote für Studierende aller Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft**
- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung**
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK**
- **Qualifikationsmodule**
- **Studium Generale Zertifikate**
- **Studium Generale**
- **Öffentliche Wissenschaft**





Wussten Sie, dass wir mit unseren intelligenten Produkten den Maschinen- und Anlagenbau digitalisieren?

www.voith.com/karriere



VOITH
Engineered Reliability

Entdecken.



PSD Bank Wissen was Sinn macht

PSD GiroDirekt

- Gebührenfreies Girokonto
- Kein Zahlungseingang erforderlich
- Kostenlose PSD BankCard V PAY
- Kostenlos Bargeld an rund 20.000 Geldautomaten

Jetzt informieren!

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe,
Philipp-Reis-Str. 1

**Jetzt
wechseln
und
sparen!**

www.psd-kn.de





ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin



Koordination Lehrangebote am ZAK

Miriam Friedrichs M.A.

Tel. 0721.608.46919

E-Mail: miriam.friedrichs@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Mi 14:00-16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Mendelssohnplatz: Tram 5

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK im Wintersemester 2015/16

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

im Wintersemester feiert das ZAK gleich zwei Jubiläen: Das **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft** wird 25 und die **Karlsruher Gespräche** finden im Februar zum 20. Mal statt.

Aber auch sonst bieten wir Ihnen wieder eine Vielzahl von interessanten Lehrveranstaltungen. In diesem Semester möchten wir Sie ganz besonders auf den **Schwerpunkt Interkulturelle Kompetenz, Transkulturalität und Migration** aufmerksam machen. Gleich bei uns in der nachbarschaftlichen „Willkommenskultur“ sind diese Kompetenzen wichtig. Im Service-Learning-Seminar **„Aktiv in ‚fremden‘ Welten“** rückt das studienbegleitende Engagement in der Flüchtlingsarbeit in den Fokus.

Als Land der Megastädte und Megabauprojekte, Land des rasanten Wirtschaftswachstums und der großen sozialen Umwälzungen, aber auch als Land der massiven Umweltzerstörung und der hohen Zahl an Menschenrechtsverletzungen ist das **China des 21. Jahrhunderts** reich an Extremen.

Um am KIT mit der vermeintlich ‚fremden Welt‘ der chinesischen Kultur in Kontakt zu kommen, müssen Sie nicht erst nach China reisen: Derzeit mehr als 1000 chinesische Studierende am KIT bringen China nach Karlsruhe.

Außerdem gibt die **Vortragsreihe Colloquium Fundamentale** im kommenden Wintersemester unter dem Motto **„Reich der Mitte – Quo vadis?: China zwischen Megaentwicklungen und Stagnation“** einen Überblick über die neuesten Entwicklungen Chinas und ihre globalen Auswirkungen und beleuchtet Probleme und Potenziale. Begleitend dazu können Studierende das Seminar **„China-Konferenz“** besuchen, das ihnen ein kritisches Grundverständnis über China vermittelt.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig!

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein anregendes Wintersemester,



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Inhaltsverzeichnis

Das ZAK	6
Studienangebote des ZAK:	
Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	13
■ Beschreibung der Bausteine	17
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen	20
Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	23
■ Beschreibung der Module	27
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen	29
Schlüsselqualifikationen am ZAK	31
■ Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik	33
■ Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule	36
■ Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten	40
Qualifikationsmodule	43
■ DiMa – Diversity Management	46
■ EURIS – European Integration and Institutional Studies	47
■ FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	48
■ Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz	49
■ MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit	50
■ MTF – Musik-Theater-Film	51
■ NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	53
■ Studium Generale klassisch	54

Studium Generale 55

■ *Studium Generale Zertifikate 59*

Überblick der Veranstaltungen 62

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2015/16:

Mensch & Gesellschaft 71

Natur & Technik 85

Kultur & Medien 111

Wirtschaft & Recht 129

Politik & Globalisierung 143

Einblicksveranstaltungen 151

Basiskompetenzen & IT 157

Kreativitätswerkstätten 171

Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie) 177

Öffentliche Wissenschaft 185

Karlsruher Gespräche 190

Colloquium Fundamentale 191

KIT im Rathaus 192

Internationales Forum 192

Interreligiöser Campusdialog 193

Traumfabrik Tarantino Unchained 194

Index 196

**Bücher
für alle
Semester!**



**BUCH
HAND
LUNG
am
KRONEN
PLATZ GmbH**

24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/377775 • Fax: 0721/377575

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

Kollegium am ZAK

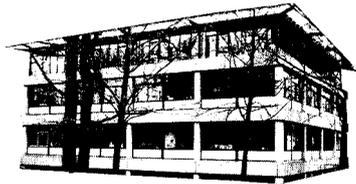
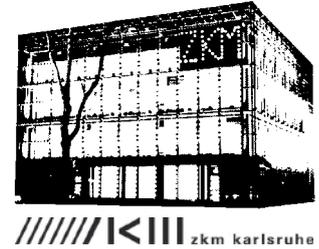
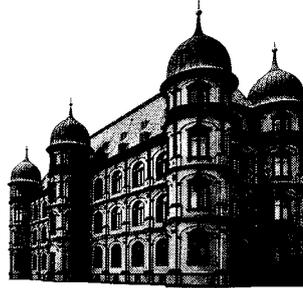
Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt. www.zak.kit.edu/kollegium



Kollegiumstreffen März 2015

Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



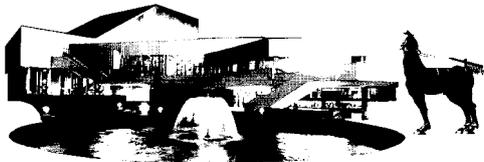
Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



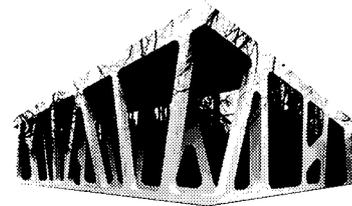
FÜHRUNGS-AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER
KARLSRUHE



ph
University of Education
École Supérieure de Pédagogie
karlsruhe

Angewandte Kulturwissenschaft in den Studiengängen

Angewandte Kulturwissenschaft wird als Ergänzungsfach unter anderem in dem auslaufenden Diplomstudiengang Informatik angeboten. Das Ergänzungsfach umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte inklusive eines zweiwöchigen Praktikums und einer mündlichen Prüfung von 45 Minuten.

Grundlage für das Lehrangebot sind die 5 Bausteine des ZAK-Begleitstudiums. Im Rahmen des Bachelorstudienangebots der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften wird das ergänzende Wahlpflichtfach „Kulturtheorie und -praxis“ als praxisorientierte Ausbildung angeboten.

Das ZAK bietet hierzu verschiedene Lehrveranstaltungen an. Viele Fakultäten erkennen darüber hinaus auf Anfrage „Angewandte Kulturwissenschaft“ als Neben- bzw. Ergänzungs- oder Vertiefungsfach an. Lehrveranstaltungen des ZAK können überdies von Studierenden des Maschinenbaus und der Elektrotechnik als Nichttechnisches Wahlpflichtfach belegt werden.

Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT - Hochschulzertifikat, das vom KIT - Präsidenten unterzeichnet wird.

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 20**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.

- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:** Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 29**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 33**.
- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen, Lehrangebot ab **Seite 44**.

- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 55**.
- die *Studium Generale Zertifikate*, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen.

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Mittwoch, dem **14.10.2015, 12:00 Uhr mittags**, auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kleine Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25-30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15-20 Seiten).

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WS), 2 Papers • 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen • Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht • mündliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe) • 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Prüfung
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit (8-10 Seiten) • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt 22 LP	ja, insgesamt 19 LP

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 8 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	Lehrveranstaltungen aus 3 Wahlbereichen
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul 	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja	optional	ja

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Femtec.Network

Das studienbegleitende und universitätsübergreifende Femtec.Careerbuilding Programm möchte das Interesse junger Frauen an den Ingenieur- und Naturwissenschaften fördern und ihre Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten in technischen Berufsfeldern verbessern.



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeiten das ZAK und die Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg AG und SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG zusammen. Die Studierenden absolvieren u.a. Trainings und Einzelcoachings und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Dagmar Seelig

E-Mail: dagmar.seelig@kit.edu

Tel: 0721.608.44812



„Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.“

Alumnus Roland Stähler

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

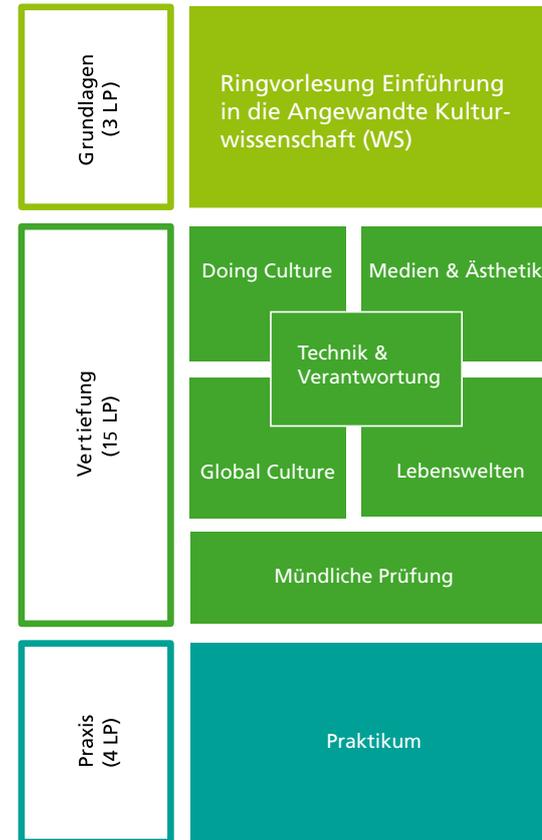
Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z.B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium (nach Anmeldungen 2004 - 2014)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum.

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS) Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit.
Mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind auch als Download im Internet unter: www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 20**.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

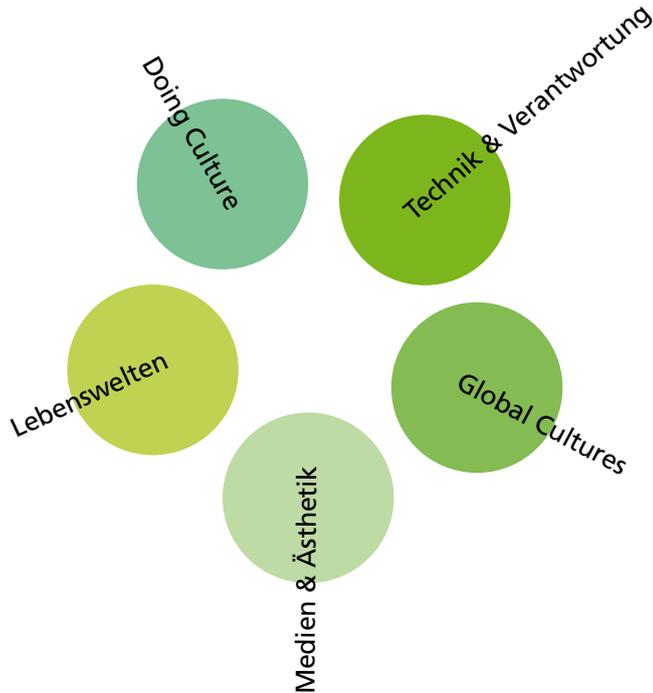
Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab dem **14.10.2015, 12:00 Uhr mittags** möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

www.zak.kit.edu/service

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen:



Die Bausteine im Überblick

BS 1 – Technik & Verantwortung:

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereichs bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 – Doing Culture:

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildete andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z.B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z.B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 – Medien & Ästhetik:

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei eine Rolle, wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 – Lebenswelten:

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, zerstören, bewahren und verwalten sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Architektur und Baugeschichte sowie der Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z.B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 – Global Cultures:

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich kommt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d.h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Angebot des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Ringvorlesung – Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha et al.] 82

Baustein 1 – Technik & Verantwortung

Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner] 72

Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska / Kowalski] 114

Technikphilosophie und Technikethik [Nerurkar] 80

Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker] 149

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?
[Stelzer] 106

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)
[Walter] 107

Baustein 2 – Doing Culture

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater [Baumast] 112

Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani] 76

Analyse der Karlsruher Kulturlandschaft [Grunow] 117

Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters] 122

Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kulturgeschichtlicher Spiegel des Theaters [Schaback] 125

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert] 113

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs] 115

Moderation & Interview [Fuchs] 165

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak] 121

Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll] 122

Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll] 123

Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino	
[Petroll]	124
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland	
[Sippel]	126
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128
Baustein 4 – Lebenswelten	
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	131
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	131
„Bye, bye Bruttosozialprodukt“ – ökonomische Zielvorgaben für das 21. Jahrhundert [Fuchs]	75
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlin]	77
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s	
[Lehmann]	79
Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder [Mielke]	80
A World of Cities: Critical Urban Issues [Pak]	148
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)	
[Richter-Kaupf]	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte	
[Schlötter]	168
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar	
[Schubert-Panecka]	168
Dingkulturen – Museum – Musealisierung [Stahl]	126
Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven [Stahl]	127
Netzwerkmanagement [Steck]	137
Architekturtheorie I [Vrachliotis]	127

Baustein 5 – Global Cultures

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau]	114
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]	75
We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	77
Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs]	116
Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara]	145
China-Konferenz [Mahlmann]	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	147
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha]	148
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	125
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83
Religion und Konflikt [Westermann]	149

Bär Cargolift steht als Markenzeichen für technisch hochwertige Hubladebühnen. Als mittelständisches Unternehmen mit ca. 250 Mitarbeitern im In- und Ausland gehören wir zur Spitzengruppe in unserem Markt.

Praktika und Abschlussarbeiten

- ▶ **Konstruktion**
- ▶ **Elektronik bzw. Software**

Gernd Bär GmbH · Peter Aschoff · Pfaffenstraße 7 · 74078 Heilbronn
 Fon 07131 2877-170 · bewerbung@baer-cargolift.de · www.baer-cargolift.de



Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung



Begleitstudium

Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörer*innen können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vor-

handen sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte

anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden, und ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und dem Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden, wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i.d.R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z.B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.
- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder als promovierend angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: **www.zak.kit.edu**. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 71**.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter:

www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am **14.10.2015 ab 12:00 Uhr mittags**.

Methodenreader & Leitfaden für Seminararbeiten

Ein Methodenreader zu Methoden der Nachhaltigkeitsforschung wird derzeit erstellt und ist im Handapparat der ZAK-Bibliothek als Kopiervorlage zu nutzen.

Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und ein Leitfaden zu Erstellung von Seminararbeiten stehen online als Download zur Verfügung unter:

www.zak.kit.edu/service

Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ Ringvorlesung und Begleitseminar ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten kennen. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zwei weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökologischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insge-

samt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch den Blick auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören

Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Mündliche Prüfung (4 LP)

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung.

Die Prüfung stellt ein Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder dar.

Sie dauert 45 Minuten. Sie darf abgelegt werden, wenn alle Anforderungen erfolgreich erfüllt sind. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Wahlmodule:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Bauökologie I [Lützkendorf]	97
Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor [Parodi / Albiez / Beecroft]	81

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik*

Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft]	72
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	98
Technikphilosophie und Technikethik [Nerurkar]	80
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	162
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast]	112
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlein]	77
Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft [Gleitsmann-Topp]	78
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Lemke]	166

Vertiefungsmodul:

Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner]	72
Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen: Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe [Tamm / Beecroft]	83

*Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Lehramtsstudiengang "Naturwissenschaft und Technik (NwT)" können nach Rücksprache anerkannt werden.

Schlüsselqualifikationen am ZAK

„Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefügt Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.“

John Dewey



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural oder Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventen des KIT nachhaltig fördern.

Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten daher Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Zu den SQ-Seminaren des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) gibt es darauf ausgerichtet drei Zugangsmöglichkeiten:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (Begleitstudiengänge) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

Wahlbereich 1

Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch und Gesellschaft

Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	72
Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft]	72
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld].....	75
„Bye, bye Bruttosozialprodukt“ – ökonomische Zielvorgaben für das 21. Jahrhundert [Fuchs]	75
Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]	76
We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	77
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
„Das ist mein Leib“ – Der menschliche Körper zwischen Kultur und Technik [Kratzert].....	79
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann]	79
Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder [Mielke] ...	80
Technikphilosophie und Technikethik [Nerurkar]	80
Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor [Parodi / Albiez / Beecroft].....	81
Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha].....	82

**Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen:
Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe**
[Tamm / Beecroft]..... 83

Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann] 83

2. Natur und Technik

**Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der
Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?**
[Stelzer] 106

**Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesell-
schaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)**
[Walter] 107

3. Kultur und Medien

**Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische
Staatstheater Karlsruhe** [Baumast] 112

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]..... 113

Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska / Kowalski].... 114

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU
[Fleuranceau] 114

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]..... 115

Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs] 116

Analyse der Karlsruher Kulturlandschaft [Grunow]... 117

Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek] 118

**Mediated Identities: Exploring Media Representations
of People and Places** [Pak]..... 121

**Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung?
Zwischen Politik und Populärem“** [Peters]..... 122

**Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in
Kinofilmen** [Petroll] 122

**Karlsruher Tusculum: Nymphen, Götter, Superhelden –
Mit Ovids Metamorphosen durch Karlsruhe**
[Petroll] 123

**Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde:
Experimentalfilme der 1920er Jahre** [Petroll] 123

**Tarantino Unchained: Postmoderne und Trans-
kulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino**
[Petroll] 124

**Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kultur-
geschichtlicher Spiegel des Theaters** [Schaback] 125

Intercultural Communications: USA [Schmidt] 125

**Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien
am Beispiel von ARTE Deutschland** [Sippel] 126

Dingkulturen – Museum – Musealisierung [Stahl].... 126

**Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und
Perspektiven** [Stahl] 127

Visual Communication and Culture [Wägenbaur] 128

4. Wirtschaft und Recht

Netzwerkmanagement [Steck]..... 137

5. Politik und Globalisierung

Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara].....	145
China-Konferenz [Mahlmann].....	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	147
A World of Cities: Critical Urban Issues [Pak]	148
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha]	148
Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker]	149
Religion und Konflikt [Westermann]	149

**Software Consulting
& Development** 



Wir sind der Experte für SAP ERP HCM, SAP-Cloud, SAP HANA und SuccessFactors. SAP-Erfahrung seit 1984.

Durch unsere langjährige SAP-, Personal- und IT-Erfahrung sind wir der bevorzugte Beratungs-, Entwicklungs- und Service-Dienstleister führender regionaler, nationaler und internationaler Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Daher sind wir immer auf der Suche nach Studierenden, Hochschulabsolventen/-innen und berufserfahrenen Mitarbeitern/innen.

Informieren Sie sich über unser Unternehmen und aktuelle Karrieremöglichkeiten unter www.scdsoft.de/de/karriere



scdsoft AG Tel.: (0721) 160 800 - 0
Albert-Nestler-Straße 10 info@scdsoft.de
D-76131 Karlsruhe www.scdsoft.de



Wahlbereich 2

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

- DiMa** – Diversity Management
- EURIIS** – European Integration and Institutional Studies
- FunD** – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken
- INTER-ACT** – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz
- MeKKo** – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit
- MTF** – Musik-Theater-Film
- NATAN** – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbegzogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 44) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DiMa – Diversity Management

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader].....	159
Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	163
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]	75
Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs]	116
Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara].....	145
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek] ..	118
China-Konferenz [Mahlmann].....	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	147
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup].....	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	168
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	125
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	169
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83
Religion und Konflikt [Westermann]	149

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU
[Fleuranceau] 114

We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung
[Galvani] 77

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha] 148

FuND – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader]..... 159

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast] 112

Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]..... 163

Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]..... 75

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte
[Schlötter]..... 168

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar
[Schubert-Panecka] 168

TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz] 169

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]..... 169

Netzwerkmanagement [Steck]..... 137

Entrepreneurship [Terzidis / Presse]..... 138

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU
[Fleuranceau] 114

Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]..... 75

Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]..... 76

Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs] 116

Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara] 145

Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]... 118

China-Konferenz [Mahlmann]..... 146

Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]..... 147

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha] 148

Intercultural Communications: USA [Schmidt] 125

Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann] 83

Religion und Konflikt [Westermann] 149

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert].....	113
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	115
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für den Sendeplatz Radio KIT [Fuchs].....	115
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	173
Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus [Leßmöllmann].....	119
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	167
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak].....	121
Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters].....	122
Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll]	122
Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll]	123
Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino [Petroll]	124
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson].....	124
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien	

am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]	126
Visual Communication and Culture [Wägenbaur].....	128
Workshop Sprechtraining [Straehle]	170

MTF – Musik-Theater-Film

„KLASSIKER“ AMBIVALENT: „Klassische“ Komponisten aus Vergangenheit oder Gegenwart im Streit der Meinungen [Frisius].....	178
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	173
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179
KIT Big Band [Hellstern].....	179
KIT Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Tanztheater – Körperintelligenz und Kreativität [Lang]	174
Uni Tanzorchester [Mathes]	182
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	167
Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters].....	122

Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll]	122
Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll]	123
Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino [Petroll]	124
Studio Vocale [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung [Rajtschik]	183
Analyse – Ästhetik – Interpretation [Reinhold / Kuen] ..	184
Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kulturgeschichtlicher Spiegel des Theaters [Schaback]	125
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	
Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast]	112
Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	72
Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft]	72
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	162
Sozialkompetenz: Do it! [Friedrichs / Gilliard / Krieg]....	165
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft [Gleitsmann-Topp].....	78
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Lemke]	166

Bauökologie I [Lützkendorf].....	97
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier].....	98
Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor [Parodi / Albiez / Beecroft]	81
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup].....	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen: Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe [Tamm / Beecroft].....	83

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez] 158

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]..... 158

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]..... 159

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader] 159

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	160
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	160
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock].....	161
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert].....	113
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	162
Stärken stärken [Döring].....	163
Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	163
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	164
Storytelling und Storywriting – für größere soziale Kompetenz und intensivere Social-Media-Kommunikation [Finger-Hoffmann].....	164
Sozialkompetenz: Do it! [Friedrichs / Gilliard / Krieg] ..	165
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	115
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für den Sendeplatz Radio KIT [Fuchs].....	115
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs].....	166
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179

KIT Big Band [Hellstern].....	179
KIT Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Lemke]	166
Uni Tanzorchester [Mathes]	182
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	167
Studio Vocale [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung [Rajtschik]	183
Analyse – Ästhetik – Interpretation [Reinhold / Kuen]..	184
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup]	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	168
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	169

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	169
Netzwerkmanagement [Steck].....	137
Workshop Sprechtraining [Straehle]	170
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	175

Kreativitätswerkstätten

StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken II [Breede / Lorenz].....	172
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! [Daiber].....	172
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	173
10 Gründe, warum man zeichnen sollte – Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue]	173
So bin ich. Werkstatt-Seminar zum Kreativen Schreiben [Hoffmann]	174
Tanztheater – Körperintelligenz und Kreativität [Lang]	174

Qualifikationsmodule



Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Gasthörernde, die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die acht Module im Überblick

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet-Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 Leistungspunkten. Insgesamt müssen drei Seminare besucht werden. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 Leistungspunkte vergeben.

Studium Generale *klassisch*

Zum Erwerb des Zertifikats „Studium Generale klassisch“ ist eine individuelle Schwerpunktbildung aus allen Lehrveranstaltungen der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale möglich (S. 55). Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden, die nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche Leistung oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen.

Weiterhin wird die regelmäßige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit der Abfassung eines Thesenpapiers im Umfang von zwei bis drei Seiten vorausgesetzt. Dies entspricht drei Leistungspunkten.

Insgesamt entspricht der Umfang des Moduls 11 Leistungspunkten.

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, für Gasthörerinnen und Gasthörer aber derzeit noch nicht.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland sich durchsetzenden integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z.B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u.a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen die Diversitätsthemen „Gender Studies“ und „Interkulturelle Handlungskompetenz“.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermittelt und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden. Das Modul wird in Kooperation mit dem Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) veranstaltet.

Lehrangebote DiMa

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	159
Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein].....	163
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld].....	75
Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs]	116
Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara]	145
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]....	118
China-Konferenz [Mahlmann].....	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	147
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter].....	168
Intercultural Communications: USA [Schmidt].....	125
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	169
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83
Religion und Konflikt [Westermann]	149

Modul // EURIIS // **European Integration and** **Institutional Studies**

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK seit dem Wintersemester 2007/08 ein weiteres Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

Lehrangebote EURIIS

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU

[Fleuranceau] 114

We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung

[Galvani] 77

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha] 148

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein. Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer*innen, Unternehmer*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer*innen am KIT: <http://www.gruenden.kit.edu>.

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):
<http://www.cie-kit.de>.

Lehrangebote FunD

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	159
Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast]	112
Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	163
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]	75
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	168
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	169
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	169
Netzwerkmanagement [Steck]	137
Entrepreneurship [Terzidis / Presse]	138

Modul // INTER-ACT // **Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz**

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z.B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau]	114
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld].....	75
We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	77
Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs]	116
Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara]	145
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]....	118
China-Konferenz [Mahlmann].....	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	147
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha]	148
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	125
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83
Religion und Konflikt [Westermann]	149

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße steigt seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien, aber auch weit darüber hinaus, da die mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern bedeutend ist.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo Medien-Kultur-Kommunikation ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Es werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation behandelt. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer zunehmend professionalisierten Mediengesellschaft.

In enger Kooperation mit dem Radio KIT werden regelmäßig Seminare mit dem Schwerpunkt Radioarbeit angeboten.



Schwerpunkt Radioarbeit

Seit dem Wintersemester 2011/12 wird innerhalb des Qualifikationsmoduls MeKKo der Wahlschwerpunkt „Radioarbeit“ angeboten. Damit wird sowohl der Besuch der Seminare zur Förderung der Medienkompetenz als auch die Mitwirkung an Produktionen der Radio KIT-Sendungen als praxisorientierte Leistung anerkannt.

Die Studierenden erhalten somit die Möglichkeit, neben ihrem Fachstudium ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben, das ihre Kompetenz und Mitwirkung im Bereich der Radioarbeit ausweist. Das ZAK bietet nun – auf den Schwerpunkt Radioarbeit ausgerichtet und in Abstimmung mit dem Radio KIT – regelmäßig einen Grundkurs „Basiswissen“ und einen Aufbaukurs „Radiomachen“ an, das die KIT-Studierenden in besonderer Weise befähigt, kreativ und kompetent im Redaktionsgeschehen des Radio KIT mitzuwirken.

Es gelten die allgemeinen Prüfungsanforderungen der ZAK-Qualifikationsmodule: Es sind 2 benotete Leistungsnachweise und ein unbenoteter Teilnahmechein zu erbringen. Bei dem gewählten Schwerpunkt Radioarbeit sollten alle Leistungsnachweise in Lehrveranstaltungen erworben werden, die thematisch auf das Radio ausgerichtet sind.

Der Aufbaukurs „Radiomachen“ besteht aus der vom Dozenten begleiteten Mitwirkung in der Radio-Redaktion. Es ist möglich und sinnvoll, den Aufbaukurs mehrere Semester zu belegen. Die Lehrveranstaltungen werden gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Lehrangebote MeKKo mit Radioschwerpunkt

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]..... 113

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]..... 115

Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für den Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]..... 115

Moderation & Interview [Fuchs] 165

Workshop Sprechtraining [Straehle] 170

Lehrangebote MeKKo

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier] 173

Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus [Leßmöllmann]..... 119

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo] 167

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak] 121

Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters]..... 122

Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll] 122

Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll] 123

Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino [Petroll] 124

Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]..... 170

Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel] 126

Visual Communication and Culture [Wägenbaur] 128

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder geboten und die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, um das Engagement der Studierenden auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern zu können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in einem Zeitraum von mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen werden; für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zudem muss ein kurzer Text verfasst werden (ca. 6000 Zeichen), der eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe enthält sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.). Das Zertifikat umfasst dabei sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Schwerpunkt 1 Musik

„KLASSIKER“ AMBIVALENT: „Klassische“ Komponisten aus Vergangenheit oder Gegenwart im Streit der Meinungen [Frisius]	178
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus]	179
KIT Big Band [Hellstern]	179
KIT Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer]	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Uni Tanzorchester [Mathes]	182
Studio Vocale [Pfaff]	183

Harmonielehre und Gehörbildung [Rajtschik]	183
Analyse – Ästhetik – Interpretation [Reinhold / Kuen] ..	184

Schwerpunkt 2 Theater

Tanztheater – Körperintelligenz und Kreativität [Lang]	174
Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters]	122
Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kultur- geschichtlicher Spiegel des Theaters [Schaback]	125

Schwerpunkt 3 Film

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	173
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	167
Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll]	122
Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll]	123
Tarantino Unchained: Postmoderne und Trans- kulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino [Petroll]	124

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

In diesen Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Lehrangebote NATAN

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast]	112
Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	72
Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft]	72

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	162
Sozialkompetenz: Do it! [Friedrichs / Gilliard / Krieg]..	165
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft [Gleitsmann-Topf].....	78
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Lemke]	166
Bauökologie I [Lützkendorf].....	97
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier].....	98
Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor [Parodi / Albiez / Beecroft].....	81
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupf].....	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen: Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe [Tamm / Beecroft].....	83

Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale klassisch“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Studierende können aus dem Gesamtangebot des Studium Generale wählen und reguläre Scheine erwerben, wobei mindestens zwei der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale in der Auswahl vertreten sein sollen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung eines Thesenpapiers verpflichtend ist.

Insgesamt können 11 Leistungspunkte erworben werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & Gesellschaft	72
2. Natur & Technik	86
3. Kultur & Medien	112
4. Wirtschaft & Recht.....	130
5. Politik & Globalisierung.....	144



Studium Generale

„Der deutsche Gelehrte hält die Bücher
zu lange offen, und der Engländer
macht sie zu früh zu.
Beides hat indessen
in der Welt seinen Nutzen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen. Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu einer Kernkompetenz.

Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntem Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörende

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörende sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörende sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörende müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Eine Anmeldung ist zu den ZAK-Lehrveranstaltungen ab dem 14.10.15, 12:00 Uhr mittags über die Homepage erforderlich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 71.**



www.wyynot.de

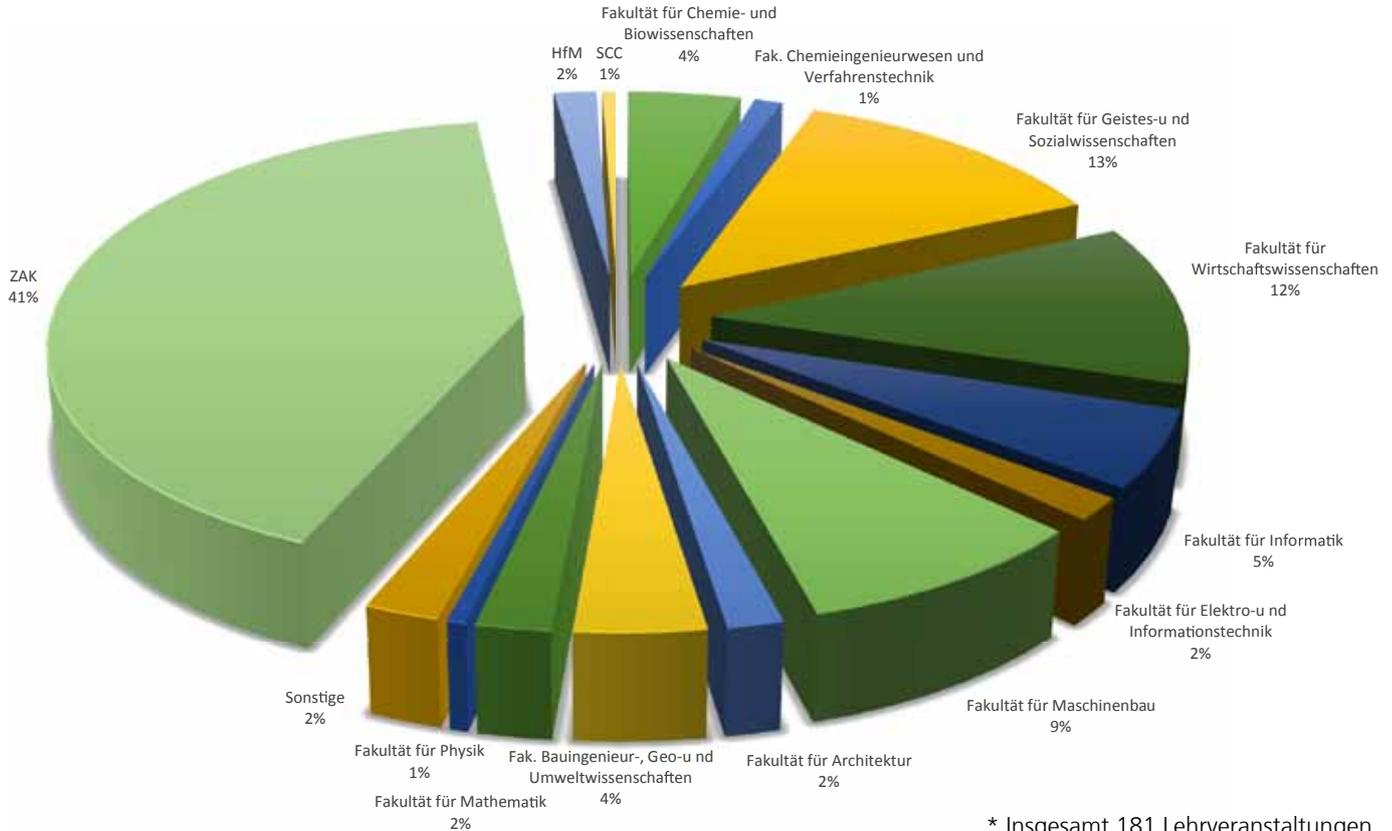
MEINE ENERGIE. Zeichen setzen. Natürlich.

Wer auf die Kraft erneuerbarer Energien setzt, denkt heute schon an morgen. Diesen aktiven Umweltschutz fördern und unterstützen wir mit einer Vielzahl von Angeboten und Maßnahmen. Sprechen Sie mit uns. **Karlsruhe macht mit. Natürlich.**

  www.energie-fuer-karlsruhe.de

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Anbieter des Studium Generale Sommersemester 2015: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



* Insgesamt 181 Lehrveranstaltungen

NEUE UFER

Studium Generale Zertifikate

Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die *Studium Generale Zertifikate* bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheinigen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Kultur & Medien

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später eher in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und vielleicht ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.
- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern diese auch produktiv anzuwenden und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit wird im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z.B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der *Studium Generale Zertifikate*

1. Der/die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein *Studium Generale Zertifikat* erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat erworben.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Ein Drittel aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen.

Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden. Eine Doppelverwertung von Leistungsnachweisen ist nicht gestattet.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende der Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) die Zertifikate erwerben.



DIE WICHTIGSTE ZUTAT FÜR MEINE KARRIERE: BEGEISTERUNG.

Seit über 130 Jahren steht Neff für Küchengeräte mit unverwechselbarem Design, innovativen Funktionen und Qualität „Made in Germany“.

Wir sind eine eigenständige Tochter der BSH Hausgeräte GmbH mit Sitz in Bretten bei Karlsruhe. Unsere exklusiven Küchengeräte überzeugen anspruchsvolle Kunden auf der ganzen Welt, denn unser leidenschaftliches Ziel ist es, noch mehr Begeisterung für das Kochen zu wecken.

Was sind Ihre Ziele? Besuchen Sie uns gern im Internet unter www.neff.de. Vielleicht weckt dort das richtige Jobangebot Ihre Leidenschaft für Küchengeräte.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bewerben Sie sich bitte ausschließlich online unter: www.neff.de



KOCHEN AUS LEIDENSCHAFT SEIT 1877

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2015/16:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind. Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab dem 14.10.15, 12:00 Uhr mittags unter www.zak.kit.edu/anmeldung**

1. Mensch & Gesellschaft

Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	72
Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft].....	72
Theaterpädagogik [Bekk / Meier]	73
Vier Fakultäten: Mystik und Literatur [Bergengruen]	73
Die Geschichte der Arbeiterbewegung I: 1848/49 – 1918/19 [Eisele]	74
Systemische Beratung [Fahrenholz].....	74
Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management [Frauenfeld]	75
„Bye, bye Bruttosozialprodukt“ – ökonomische Zielvorgaben für das 21. Jahrhundert [Fuchs]	75
Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium I (EPG 1) [Fulda].....	76
Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]	76
We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	77
Recycling: Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft [Gleitsmann-Topp]	78
Methoden I: Grundlagen der empirischen Sozialforschung und Datenerhebung [Haupt]	78
„Das ist mein Leib“ – Der menschliche Körper zwischen Kultur und Technik [Kratzert].....	79
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann].....	79

Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder [Mielke].....	80
Technikphilosophie und Technikethik [Nerurkar].....	80
Sozialstrukturanalyse [Nollmann]	81
Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor [Parodi / Albiez / Beecroft]	81
Ringvorlesung Einführung in die Angewandten Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha et al.].....	82
Utilitarismus und demokratischer Rechtsstaat I [Schefczyk].....	82
Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen: Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe [Tamm / Beecroft].....	83
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann]	83
2. Natur & Technik	
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung [Abbt-Braun]	86
Mechano-Informatik in der Robotik [Asfour / Do / Terlemez].....	86
Robotik I – Einführung in die Robotik [Asfour / Dillmann / Wörn et al.].....	87
Maschinen und Prozesse [Bauer / Gabi / Koch / Maas / Kubach].....	87
Physiologie und Anatomie I [Breustedt]	88
Introduction to Food Chemistry I [Bunzel]	88
Energiesysteme I – Regenerative Energien [Dagan].....	89
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer].....	89
Grundlagen der Lebensmittelverfahrenstechnik [Gaukel].....	90
Mensch-Maschine-Wechselwirkung in der Anthropomatik: Basiswissen [Geisler].....	90
Bahnsystemtechnik [Gratzfeld].....	91
Schienefahrzeugtechnik [Gratzfeld].....	91
Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik für Studierende der Informatik [Henze]	92
Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme [Hohnecker].....	92
Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten [Hohnecker]	93
Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs [Hohnecker].....	93

Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr [Hohnecker].....	94
Recht im Schienenverkehr [Hohnecker]	94
Gewässerlandschaften [Kämpf]	95
Umweltkommunikation [Kämpf]	95
Emissionen in die Umwelt [Karl].....	96
Verbrennungsmotoren I [Koch]	96
Grundlagen der Energieressourcen [Kohl / Schilling].....	97
Bauökologie I [Lützkendorf]	97
Biomechanik: Design in der Natur und nach der Natur [Mattheck].....	98
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	98
Geschichte der Chemie [Mönnich].....	99
Biologie für Nichtbiologen [Nick]	99
Grundlagen der Biologie [Nick / Kämper / Bastmeyer].....	100
Product Lifecycle Management [Ovtcharova]	100
Virtual Engineering I [Ovtcharova]	101
Virtual Reality Praktikum [Ovtcharova]	101
Mehr Licht im Physikunterricht [Pohlig / Haberland].....	102
Grundlagen der Medizin (für Ingenieure) [Pylatiuk]	102
Umweltgeologie – Radio- und chemotoxische Elemente [Schäfer].....	103
Klassische Theoretische Physik I [Schön].....	103
Coal Fired Power Plants (Kohlekraftwerkstechnik) [Schulenberg].....	104
Morphologie und Anatomie der Pflanzen [Seyfried]	104
Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen [Seyfried / Leist]	105
Gehirn und Zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie [Spetzger]	105
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106

Fusionstechnologie A [Stieglitz]	106
Umweltbiotechnologie [Tiehm]	107
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen	
(Beispiel Raumfahrt) [Walter]	107
Lebensmittelkunde und -funktionalität [Watzl]	108
Technologischer Wandel in der Energiewirtschaft [Wietschel]	108
Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt II [Wittig].....	109
Sicherheitsmanagement im Straßenwesen [Zimmermann]	109
3. Kultur & Medien	
Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe [Baumast]	112
Baugeschichte [Böker].....	112
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert].....	113
Leitideen der Philosophie der Neuzeit I [Dürr]	113
Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska / Kowalski]	114
Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau].....	114
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	115
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für den Sendepunkt Radio KIT [Fuchs]	115
Kulturtheorien im Vergleich [Gebhardt-Fuchs]	116
Analyse der Karlsruher Kulturlandschaft [Grunow]	117
Autobiografie: Geschichte und Theorie [Kormann].....	117
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]	118
Heinrich von dem Türlin: Diu Crône [Krause].....	118
Das Mittelalter im Film [Krause].....	119
Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus [Leßmöllmann].	119
Innovationskulturen und Kriege vom 18. Jh. bis heute [Möser]	120
Grundlagen der Stadtplanung [Neppi]	120

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	121
Gastvorträge der Kunstgeschichte [Papenbrock]	121
Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“ [Peters].....	122
Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen [Petroll]	122
Karlsruher Tusculum: Nymphen, Götter, Superhelden – Mit Ovids Metamorphosen durch Karlsruhe [Petroll]	123
Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre [Petroll] ..	123
Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino [Petroll]	124
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]	124
Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kulturgeschichtlicher Spiegel des Theaters [Schaback] ...	125
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	125
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]....	126
Dingkulturen – Museum – Musealisierung [Stahl].....	126
Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven [Stahl].....	127
Architekturtheorie I [Vrachliotis].....	127
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128
4. Wirtschaft & Recht	
Datenschutzrecht [Bäcker].....	130
Öffentliches Recht I [Bäcker]	130
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	131
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	131
Steuerrecht I [Dietrich]	132
Recht und Organisation in der beruflichen Bildung [Döbber]	132
International Marketing [Klarmann]	133
Sales Management and Retailing [Klarmann]	133

Qualitätsmanagement [Lanza]	134
BGB für Anfänger [Matz]	134
Renewable Energy – Resources, Technology and Economics [McKenna]	135
Grundlagen der Technischen Logistik [Mittwollen / Lang]	135
Verhaltenswissenschaftliches Marketing [Neibecker]	136
Modellierung von Geschäftsprozessen [Oberweis]	136
Endogene Wachstumstheorie [Ott]	137
Netzwerkmanagement [Steck]	137
Wissensmanagement [Studer / Zander / Harth]	138
Entrepreneurship [Terzidis / Presse]	138
KIT Entrepreneurship Talks [Terzidis und Mitarbeiter]	139
Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Informationswirtschaft [Weinhardt / Nieken / Strych / Lindstädt]	139
Grundzüge der Informationswirtschaft [Weinhardt / Teubner]	140
Einführung in die Finanzwissenschaft [Wigger]	140
Public Management [Wigger]	141
5. Politik & Globalisierung	
Grundlagen der Regionalwissenschaft [Heidemann]	144
Planungstheorie [Heidemann]	144
Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii? [Jubara]	145
Europäische Wirtschaftsintegration [Kowalski]	145
„Kulturgeographie“ [Mager]	146
China-Konferenz [Mahlmann]	146
Geobotanik und Landschaftskunde [Neff]	147
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	147
A World of Cities: Critical Urban Issues [Pak]	148

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha]	148
Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker]	149
Religion und Konflikt [Westermann]	149

6. Einblicksveranstaltungen

Einführung in die Ernährung des Menschen [Bub]	152
Einführung in die Kosmologie [Drexlin]	152
Einführung in die Berufspädagogik [Fischer]	153
Einführung in die Literatur des Mittelalters [Herweg]	153
Einführung in die Allgemeine Pädagogik [Rekus]	154
Photogrammetrie [Vögtle]	154
Einführung in die Sportwissenschaft [Woll / Hildebrand]	155
Einführung in die Soziologie [Wolter]	155

7. Basiskompetenzen & IT

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez]	158
Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	158
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	159
Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSECoaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	159
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	160
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	160
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	161
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Bohlender]	161
Einführungskurs LaTeX [Braune]	162
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	162
Stärken stärken [Döring]	163
Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	163

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	164
Storytelling und Storywriting – für größere soziale Kompetenz und intensivere Social-Media-Kommunikation [Finger-Hoffmann].....	164
Sozialkompetenz: Do it! [Friedrichs / Gilliard / Krieg]	165
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs].....	166
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Lemke]	166
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo].....	167
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheitszuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	168
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	169
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	169
Workshop Sprechtraining [Straehle]	170
8. Kreativitätswerkstätten	
StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken II [Breede / Lorenz].	172
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! [Daiber].....	172
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].....	173
10 Gründe, warum man zeichnen sollte – Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue].....	173
So bin ich. Werkstatt-Seminar zum Kreativen Schreiben [Hoffmann].....	174
Tanztheater – Körperintelligenz und Kreativität [Lang]	174
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	175

9. Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Seit dem Wintersemester 2014-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

„KLASSIKER“ AMBIVALENT: „Klassische“ Komponisten aus Vergangenheit oder Gegenwart im Streit der Meinungen [Frisius]	178
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179
KIT Big Band [Hellstern].....	179
KIT Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Uni Tanzorchester [Mathes]	182
Studio Vocale [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung [Rajtschik]	183
Analyse – Ästhetik – Interpretation [Reinhold / Kuen]	184

„Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?“

Elisabeth Noelle-Neumann



Seminar

Experiment Nachhaltigkeit



Dr. Volkmar Baumgärtner

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B**Termin**Vorbesprechung:
Mi 28.10.15, 15:45 – 17:15Weitere Termine nach
Vereinbarung

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**volkmar.baumgaertner@
kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

„Der erste klimafaire Stadtgeburtstag Deutschlands“: Karlsruhe hatte sich kein geringeres Ziel für seine Feierlichkeiten zum 300. Jahrestag der Stadtgründung gesetzt und besonders auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit geachtet. Und das Badische Staatstheater ist vermutlich bundesweit das erste öffentlich getragene Theater, das einen vollständigen Nachhaltigkeitsbericht erstellen wird. Inzwischen möchten viele öffentliche Einrichtungen, Firmen oder Vereine ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Was aber steckt hinter diesem Begriffspaar, das seit einem Vierteljahrhundert in Politik und Gesellschaft Karriere macht? Lässt sich eine solche Entwicklung nur „von oben“ steuern oder spielt das individuelle Verhalten doch die zentrale Rolle?

Vor diesem Hintergrund sind die Seminar-Teilnehmer eingeladen, ihr alltägliches Handeln und Wirken im Blick auf Nachhaltigkeit zu überprüfen. Für dieses Selbstexperiment werden zunächst relevante Handlungsfelder und Kriterien erarbeitet. Dabei stellt sich die Frage, was einen „nachhaltigen Lebensstil“ ausmacht und fördert oder verhindert. Die Ergebnisse und Erfahrungen sollen mit Experten diskutiert werden und in eine „Agenda 21“ münden.

2-6 LP

Planspiel

Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial



Richard Beecroft

OrtGeb. 50.41
R -134**Termin**

Beginn: 22.10.15

Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionStudiengang Naturwissen-
schaft und Technik (Lehramt)
in Kooperation mit der
Karlsruher Schule der
Nachhaltigkeit**Kontakt**richard.beecroft@kit.edu
0721.608.26816
0721.608.26058
0721.608.24674

Technikfolgenabschätzung ist ein transdisziplinäres Forschungsfeld, es verbindet unterschiedliche disziplinäre und außerwissenschaftliche Perspektiven. Damit hier ein strukturiertes Arbeiten möglich bleibt, kommt der Methodologie eine besondere Bedeutung zu. In diesem planspielförmigen Kurs lernen Sie eine junge Methode der Technikfolgenabschätzung, das Scenario Mapping, kennen und experimentieren an einem selbst gewählten technologischen Beispiel, welche Ergebnisse mit so einer Methode möglich sind (und welche nicht). Vorbereitete Technikfelder umfassen: Fracking, 3-D-Druck, Pflegerobotik.

Da Technikfolgenabschätzung immer wieder auch als ein „gesellschaftlicher Lernprozess“ beschrieben wird, werden wir uns ausgehend von Ihren Planspielerfahrungen auch immer wieder fragen, worin die Bildungspotenziale dieses Vorgehens und der TA insgesamt liegen und wie die Methodologie dies unterstützen kann.

3 LP Gilt für NwT-Studierende als Technikfolgenabschätzung B.

Theaterpädagogik

Dr. Simone Bekk, Dr. Katayon Meier

Ort

Geb. 50.31
HS 107

In Zusammenarbeit mit Benedict Walesch (Theaterpädagoge) wird in diesem Seminar ein Einblick in die Methoden der Theaterpädagogik möglich.

Einen besonderen Schwerpunkt wird das Thema Gruppendynamik bilden.

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 17:30 – 19:00

Wie kann man als Lehrender die Dynamik einer Gruppe erkennen und einordnen? Wie ist eine Gruppe aufgebaut und welche Phasen durchläuft sie? Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich einem Lehrer?

ACHTUNG: am 01.12.15
keine Veranstaltung

wöchentlich

Es wird versucht, die Eigen- und Fremdwahrnehmung in Bezug auf das Auftreten in der Lehrer-Rolle zu sensibilisieren und einen Transfer in den Berufsalltag zu ermöglichen.

Anmeldung

Erforderlich über
<https://ilias.studium.kit.edu>

Das Seminar wird im wöchentlichen Wechsel die theoretische Auseinandersetzung in Form von Referaten und praktischen Übungen, zur Überprüfung und Vertiefung des Gelernten, beinhalten. So z.B. das Forumtheater nach A. Boal, das auf (schau-)spielerische Weise Herausforderungen des Lehrerberufs und deren Lösungsansätze behandelt oder der Bereich der Schauspielimprovisation nach K. Johnstone.

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik, Abteilung Allgemeine Pädagogik

Kontakt

simone.bekk@kit.edu,
katayon.meier@kit.edu
0721.608.44879

Vier Fakultäten: Mystik und Literatur

Prof. Dr. Maximilian Bergengruen

Ort

Geb. 10.91
Grashof-HS

Bis in die Moderne besteht die vorrangige Ordnung des Wissens in der Ordnung der vier Fakultäten, die wiederum auf die Verfasstheit des Menschen zugeschnitten ist: Die Theologie ist für die Seele des Menschen zuständig, die Medizin für seinen Körper, die Jurisprudenz für sein Habe. Die Philosophische Fakultät ist die Vorschule für die drei höheren Fakultäten. In einem vierteiligen Zyklus soll diese Ordnung des Wissens auf ihr Verhältnis zur deutschen Literatur untersucht werden.

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Die erste Vorlesung ist der Theologie gewidmet, genauer gesagt, der Mystik, also jener religiösen und theologischen Bewegung, die darauf abzielt, dass der Gläubige nicht nur ein von Gott unterschiedenes Subjekt ist, sondern sich mit ihm vereint.

Anmeldung

Erforderlich, siehe
Kontakt

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

maximilian.bergengruen@
kit.edu
0721.608.42151

In der Vorlesung sollen die literarischen Adaptationen dieses theologisch-religiösen Projekts vom Spätmittelalter über die Frühe Neuzeit und die Goethezeit bis in die literarische Moderne verfolgt werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf dem Aspekt des Ausstiegs aus der Zeit gelegt werden, also auf der Aufhebung des Vorher und Nachher in der Vereinigung mit Gott.

Das genaue Programm ist auf Ilias abrufbar.

Seminar

Die Geschichte der Arbeiterbewegung I: 1848/49 – 1918/19

Dr. Klaus Eisele

OrtGeb. 30.91
R 009**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**klaus.eisele@kit.edu
0721.608.45136

Die Geschichte der Arbeiterbewegung von Beginn der 1830er Jahre bis zum Ende des Ersten Weltkriegs ist die Geschichte einer zunächst kleinen, verachteten Minderheit, die sich im Lauf der Jahre zu einer Massenbewegung entwickelte und zum Hoffnungsträger der Mehrheit der Deutschen wurde. Von Beginn an war sie eine Bewegung gegen die Feudalherrschaft für Freiheit und Demokratie und entwickelte sich dann im weiteren Verlauf zur Arbeiterklasse im Kampf gegen die bürgerlich-kapitalistische Gesellschaft (Helga Grebing).

Um auch nur annähernd die Leistung der deutschen Arbeiterbewegung verstehen zu können, ist die Kenntnis der grundlegenden Literatur zur Geschichte und v.a. zur Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts und des Ersten Weltkriegs Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Seminar

Systemische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

OrtGeb. 40.40
SR 101**Termin**

Beginn: 26.10.15

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich unter
<https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Allgemeine
Pädagogik und Berufspädagogik**Kontakt**uta.fahrenholz@kit.edu
0721.608.45659

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen anhand von Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Interkulturelle Kompetenz in der Wirtschaft & Diversity Management

Nina Frauenfeld

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Sa 14.11.15, 09:00 – 19:00
So 15.11.15, 09:00 – 19:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

KontaktZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Diversity Management rückt immer mehr in den allgemeinen Fokus: nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der öffentlichen Verwaltung und der Politik. Um den Fachkräftemangel auszugleichen, werben Unternehmen und Organisationen weltweit Personal an. Diese Vielfalt muss gekonnt gemanagt werden, wofür immer mehr Diversity Manager gesucht und eingestellt werden.

Ein guter Diversity Manager benötigt die Fähigkeit, kultursensibel zu agieren. Unser Workshop fördert die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur sowie mit fremden Kulturen. Diese Sensibilisierung ist der Schlüssel zum erfolgreichen Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft.

In dem Workshop wird gemeinsam analysiert, wie sich Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen auf verschiedenen Kulturdimensionen bewegen. In Analysen und Diskussionen werden die Schwierigkeiten der interkulturellen Kommunikation behandelt. Ein Planspiel rundet den Workshop ab.

Der Workshop bietet zudem Einblicke in die Diversity-Management-Szene Deutschlands, eine Übersicht der Diversity-Management-Trends und -Tools und mehrere Beispiele von angewandtem Diversity Management.

2-3 LP

„Bye, bye Bruttosozialprodukt“ – ökonomische Zielvorgaben für das 21. Jahrhundert

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3. OG
R 303.2 Radio KIT**Termin**

Beginn: 30.10.15

Fr 14:30 – 17:30

14-täglich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu

Vor gut 100 Jahren wurde das Bruttosozialprodukt vom amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Simon Kuznets aus der Taufe gehoben. Seither dominiert das BSP als volkswirtschaftliche Zielgröße zur Berechnung der nationalen Wirtschaftsleistung. Seit gut einem Jahrzehnt nimmt die Kritik an der einseitigen Ausrichtung der Wirtschaftspolitik an der Steigerung des Bruttosozialprodukts zu. Das hat mit der Einbeziehung von Kriterien ökologischer Nachhaltigkeit in die Bewertung der ökonomischen Leistungsfähigkeit zu tun. Aber auch die Erfahrung der wachsenden wirtschaftlichen Ungleichheit hat dazu geführt, im Wirtschaftswachstum per se nicht mehr das Maß aller Dinge zu sehen. Ein Wirtschaftssystem, das das Lebensglück einer möglichst großen Zahl von Menschen im Blick hat, muss nach Auffassung der Vertreter einer kritisch erneuerten Volkswirtschaftslehre nach neuen Kriterien bewertet werden. Ausgehend von den Überlegungen der „Commission on the Measurement of Economic Performance and Social Progress“ unter der Leitung von Jean-Paul Fitoussi und Joseph Stiglitz diskutieren die Seminarteilnehmer neue Maßgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und ihre möglichen Auswirkungen auf die Politik.

2-6 LP

Vorlesung

Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium I (EPG 1)

Dr. Ekkehard Fulda

OrtGeb. 20.12
R 110**Termin**Beginn: 21.10.15
Mi 17:30 – 19:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu> oder E-Mail**Institution**

Institut für Philosophie

Kontaktekkehard.fulda@kit.edu
0721.1334080

Die Veranstaltung führt allgemein in die Ethik ein; diese wird insbesondere als eine dialogische Unternehmung aufgefasst.

Philosophisch-ethische Grundbegriffe werden erörtert, Ziele und Aufgaben der Ethik und die wichtigsten philosophisch-ethischen Ansätze werden vorgestellt. Grundcharakteristika philosophischer Analyse, Reflexion und Argumentation werden verdeutlicht und zentrale wissenschaftstheoretische Voraussetzungen geklärt. Einige metaethische Aspekte, insbesondere im Hinblick auf den Anspruch auf normative Gültigkeit moralischer Urteile, werden einbezogen.

Im Verlauf der Veranstaltung wird ein Skript verteilt, das für die auf Lehramt am Gymnasium Studierenden die Grundlage für die gegen Ende des Semesters zu schreibende Klausur bildet.

Seminar

Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen?

Dr. Consuelo Galvani

OrtGeb. 50.35
R 101
(SR a. F.)**Termin**Fr 13.11.15, 09:45 – 11:15
Fr 15.01.16, 10:00 – 17:00
Sa 16.01.16, 10:00 – 17:00
Fr 22.01.16, 10:00 – 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich aktuelle bioethische Fragen (Hightech-Körper usw.) diskutieren.

Das Seminar wird durch eine Exkursion ergänzt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

2-6 LP

We Are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung

Dr. Consuelo Galvani



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 28.10.15

Mi 09:45 – 12:45

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes: Sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen und Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: Das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die Londoner City sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politische Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales und – vor allem – transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Als besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d.h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z.B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

2-6 LP

Recycling: Vom Umgang mit Resten



Dr. des. Christina Gehrlein

Ort

Geb. 50.35
R 101
(SR a. F.)

Termin

Fr 30.10.15, 14:00 – 20:30

Fr 20.11.15, 09:45 – 18:15

Fr 11.12.15, 09:45 – 18:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

„Als ‚Recycling‘ wird gemeinhin das Wieder-Einbringen von aus der Gebrauchssphäre ausgesonderten, ihrer Funktion entledigten Gegenständen und Materialien in den Produktions- bzw. Nutzungskreislauf verstanden [...]“ schreibt Sonja Windmüller im Handbuch Materielle Kultur.

In interdisziplinärer Perspektive will sich dieses kulturwissenschaftliche Seminar der Kulturpraxis des Recycling nähern. Nicht konkrete Recyclingstrategien werden vorgestellt, sondern Recycling in seinen historischen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen diskutiert. Zugleich widmen wir uns globalen Verbindungen, die durch Recycling geschaffen werden: Neue Stoffe, Materialien und Abfälle wie PET oder Elektroschrott werden als Akteure in Netzwerken begriffen.

Zentrale Texte von Abfallforscher*innen wie Susan Strasser oder Heike Weber stehen auf dem Seminar-Plan. Künstlerische Verfahren der Wiederverwertung werden diskutiert anhand von Avantgarde-Manifesten sowie Auszügen aus dem populärwissenschaftlichen Roman Tomboy von Thomas Meinecke. Dokumentarfilme schlagen ein neues Denken in Bezug auf den Umgang mit Abfällen vor – und erzählen von Stoffen, die sich dem Kreislaufgedanken verweigern.

2-6 LP

Seminar

Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft

Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp

OrtGeb. 30.91
R 010**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**

Institut für Geschichte

Kontaktrolf-juergen.gleitsmann-
topp@kit.edu
0721.608.45497

Zur Thematik „Nachhaltigkeit“ wird ein vielfältiger gesellschaftlicher Diskurs geführt. Hierbei weist die Begrifflichkeit als solche in der Öffentlichkeit oftmals allerdings eine nur geringe Tiefenschärfe auf. Auch in der Wissenschaft wird darüber, was Nachhaltigkeit bzw. eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development) eigentlich bedeutet und welche Indikatoren hierfür maßgeblich sind, durchaus kontrovers diskutiert.

Was also macht eine nachhaltige gesellschaftliche Produktions- und Lebensweise aus?

Um hier den Studierenden jenes Basisrüstzeug zu vermitteln, welches zum kritischen Verständnis des und der kompetenten Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs zur Nachhaltigkeit befähigt, wollen wir im Seminar zunächst die Grundsteine legen.

Darüber hinaus soll ein erster Überblick über die im hohen Maße divergierenden Konzepte gegeben werden, mittels derer das Erreichen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise propagiert wird und die eine Strategiespannweite zwischen Postwachstumsökonomien (Daly, Jackson, Miegel, Peach) und einer auf unbegrenztes Wachstum setzenden „next industrial revolution“ (Braungart, McDonough) bzw. einem „intelligenten Wachsen“ (Fücks) aufweisen.

Vorlesung

Methoden I: Grundlagen der empirischen Sozialforschung und Datenerhebung

Dr. Andreas Haupt

OrtGeb. 10.23
Nusselt-HS**Termin**

Beginn: 26.10.15

Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Soziologie,
Medien- und Kulturwis-
senschaft**Kontakt**

andreas.haupt@kit.edu

Die Vorlesung behandelt zwei Probleme: a) Wie können wissenschaftliche Aussagen und Vermutungen so aufgestellt werden, dass sie für andere nachvollziehbar und überprüfbar sind? b) Wie können Informationen erhoben werden, mit denen diese wissenschaftlichen Thesen überprüft werden können? Die Vorlesung steigt dazu mit einer Beschreibung des Wissenschaftlers als einem Beobachter ein, der mit einem sozial vermittelten Vokabular arbeiten muss. Darauf aufbauend wird geklärt, was eine Definition, Hypothese und Theorie ist und wie diese wissenschaftlichen Standards genügen können. Anschließend werden der Aufbau von Fragebögen und Experimenten sowie unterschiedliche Stichprobendesigns erläutert.

„Das ist mein Leib" – Der menschliche Körper zwischen Kultur und Technik

Dr. Lucius Kratzert



Ort

Geb. 50.41
R 045/046

Termin

Mi 06.04.16, 10:00 – 18:00
Do 07.04.16, 10:00 – 18:00
Fr 08.04.16, 10:00 – 18:00
Sa 09.04.16, 10:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

service@eeb-karlsruhe.de
Ansprechpartner:
Joachim Faber

Körperlichkeit ist Grundbedingung unseres Menschseins. Unablässig bearbeiten wir sie. Als Verstandeswesen handeln wir laufend neu aus, wie sich Körper und Geist zueinander verhalten. Vier Themenfelder nehmen die Facetten des körperlichen Menschseins in den Blick:

- Den eigenen Körper beherrschen – durch Medizin, Sport, Kultur.
- Den menschlichen Körper technisch bearbeiten und ergänzen.
- In digitaler Existenz unsere Körperlichkeit erweitern.
- Im Geist den Körper überschreiten und zugleich beide zusammenhalten: Philosophische und religiöse Konzepte, metaphorische Vorstellungen von Körper, Leib und Organismus, vom Ganzen und seinen Teilen, von Wechselwirkungen und Tauschwerten.

Es geht um interdisziplinäres Verstehen und Reflektieren, um Erweitern der Horizonte im Verständnis von Körper, Raum, Präsenz und Grenzen. Die Themen werden vormittags in Workshops erarbeitet. Nachmittags sind Fachleute für die Spezialgebiete eingeladen. Das Abendprogramm vertieft die Wahrnehmung und Darstellung von Körperlichkeit (z.B. Theater, Ballett, Kino...) und ermöglicht Begegnungen.

Für die aktive Teilnahme an Vorträgen und Workshops mit Lektüre und Diskussionen können 2 Leistungspunkte erworben werden.

2 LP

„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s

Dr. Bianca Lehmann



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 12.02.16, 13:00 – 20:00
Sa 13.02.16, 09:00 – 17:00
So 14.02.16, 09:00 – 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

Sekretariat ZAK
0721.608.42043

Jeder Mensch hat Vorstellungen vom Alter, vom Altsein und Altwerden. Diese sind sozial eingebettet und sowohl gesellschaftlich als auch individuell beeinflusst. Aber inwieweit stimmen diese Bilder mit der Realität überein und welchen Einfluss haben sie auf das Alltagsleben? Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf gesundheitsbezogenen Aspekten. Wie gesund bzw. krank ist diese sehr heterogene Gruppe? Wie schätzen „die Alten“ ihren Gesundheitszustand selbst ein, welche Faktoren beeinflussen ihre Lebensqualität? Warum sind alte Menschen i.d.R. trotz objektiver Einschränkungen zufriedener als junge? Auch mit dem Thema Sterben und Tod setzt sich das Seminar auseinander.

2-6 LP

Seminar

Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder

Dr. Christine Mielke



Seminar

Technikphilosophie und Technikethik

Dr. Michael Nerurkar



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 27.10.15

Di 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Welche Rollenvorstellungen, Geschlechterklichs und –normen werden in Film und Fernsehen konstruiert und wie wirkt sich das auf gesellschaftliche Muster aus? Im Seminar werden vor allem aktuelle, aber auch historische Beispiele der Geschlechterdarstellung in TV und Film Inhalt sein. Frühe Serien wie ‚Die Unverbesserlichen‘ (D, 1965-71) und aktuelle wie ‚Girls‘ (USA, 2012-) oder Filme wie ‚Dany, bitte schreiben Sie‘ (D, 1956), ‚Männer‘ (D, 1985) und ‚Transpapa‘ (D, 2012) werden analysiert und z.B. auf ihr affirmatives oder subversives Potential hin untersucht, also inwiefern sie bestehende Rollenmuster bestätigen oder unterlaufen und evtl. kritisieren. Allgemeine Einführungen in die Medienanalyse werden ebenso Inhalt sein, wie die Diskussion aktueller Theorieansätze der Genderforschung.

2-6 LP

Ort

Geb. 20.30
R -1.015

Termin

Beginn: 26.10.15

Mo 14:00 – 17:00

14-täglich, 7 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

Sekretariat ZAK
0721.608.42043

Das Seminar bietet eine überblicksartige Einführung in Fragestellungen, Begriffsbildungen und Theorieansätze in der Technikphilosophie. Ferner werden aktuelle Strömungen in der Technikethik vorgestellt und anhand aktueller techniekethischer Problemfälle diskutiert. Die für die einzelnen Seminartermine vorzubereitende Literatur wird über Ilias bereitgestellt.

2-6 LP

Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Gerd Nollmann

Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Soziologie,
Medien- und Kulturwissen-
schaft

Kontakt

gerd.nollmann@kit.edu
0721.608.43384

Die Vorlesung beginnt mit der Vorstellung von Sozialstrukturbegriffen und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen sind Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Die Vorlesung legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen nicht nur vorgelesen, sondern anhand von Folien gemeinsam gearbeitet und diskutiert werden.

Forschungskolloquium Nachhaltigkeit: Experimentieren im Reallabor

Dr. Oliver Parodi, Marius Albiez, Richard Beecroft

Ort

Zukunftsraum für Nachhal-
tigkeit und Wissenschaft
Rintheimer Str. 46
76131 Karlsruhe

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich, mit
Exkursionstag

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium
Generale in Kooperation mit der
„Karlsruher Schule der Nach-
haltigkeit“ und dem „Reallabor
131: KIT findet Stadt“

Kontakt

oliver.parodi@kit.edu,
marius.albiez@kit.edu,
richard.beecroft@kit.edu

„Reallabore“ sind ein junges Format für Forschung, die sich der aktiven Unterstützung und experimentellen Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung verschrieben haben. Ihre Besonderheit ist Partizipation, also die systematische und offene Beteiligung von Bürgern als Betroffene, Wissensträger und Gestalter in einem längeren gemeinsamen Prozess. Mit dem „Quartier Zukunft“, bzw. „Reallabor 131“ wurde ein solches Reallabor in der Karlsruher Oststadt eröffnet. Wir nehmen dies zum Anlass, mit den Organisator/innen, Wissenschaftler/innen und Stakeholdern, Studierenden, Betreibern anderer Reallabore und Interessierten ein Forschungskolloquium über Konzeption und Praxis von Reallaboren durchzuführen.

Es wird nach einigen einführenden Sitzungen schwerpunktmäßig um einen Austausch zu den offenen Fragen der Reallaborforschung gehen. An einem Exkursionstag (ein Freitag im November) werden wir voraussichtlich die Reallabore in Stuttgart besuchen.

Als Studierende haben Sie Gelegenheit, Einblick in die Inhalte, Organisation, Planung und Durchführung transdisziplinärer Forschung zu erhalten. LP für Protokolle (2), Lern-Portfolios (3) oder Hausarbeiten (4).

2-4 LP

Vorlesung

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.



Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS
R 293

Termin

Beginn: 26.10.15
Mo 15:45 – 17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

In der Vorlesung werden die Grundbegriffe und Themen der Angewandten Kulturwissenschaft erläutert, wie sie in den fünf Studienbausteinen des Begleitstudiums verankert sind.

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft (Dr. Christine Mielke) • Kunst und Kultur in der Stadt. Kulturpolitische Strategien der Stadtentwicklung (Dr. Susanne Asche) • Die Rolle des Regisseurs in der modernen Theaterlandschaft (Dr. Jens Peters) • 300.000+x: Wie gewinne ich eine Stadt und ihre Region für den Stadtgeburtstag? (Dr. Oliver Langewitz) • Filmgenres als Verständigungsbegriffe. Medienkommunikation zwischen Filmproduktion, Verleih und Zuschauer (Dr. Andreas Wagenknecht) • Die Kultur der Ökologie (Dr. Volkmar Baumgärtner) • Visuelle Täuschung (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur) • Technischer Fortschritt und Kultur (Prof. Dr. Armin Grunwald) • Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis (Prod. Dr. Georg Vrachliotis) • Kulturelles Erbe (Prof. Dr. Hartwig Lüdtkke) • Der Einfluss von Naturkatastrophen auf die Wissenschaft (Prof. Dr. Michael Mönnich) • Interkulturalität, Integration und kulturelle Identität (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha) • Kultur und Auslegung der Kultur (Prof. Dr. Jürgen Raab)

Die Termine der jeweiligen Vorträge finden sich unter www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK.

2 LP

Vorlesung

Utilitarismus und demokratischer Rechtsstaat I

Prof. Dr. Michael Schefczyk

Ort

Geb. 50.31
R 106

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

michael.schefczyk@kit.edu

Der Utilitarismus gehört zu den einflussreichsten Strömungen der europäischen Kultur- und Ideengeschichte. Vielen ist er ausschließlich als eine Richtung der Moralphilosophie bekannt. Doch war der Utilitarismus ursprünglich vor allem eine auf systematischer Analyse beruhende Reformbewegung. Seit dem frühen neunzehnten Jahrhundert setzte sich ein Kreis politischer Intellektueller um Jeremy Bentham, dem Begründer des klassischen Utilitarismus, für die Demokratisierung des politischen Systems ein. Die „philosophischen Radikalen“ erwarteten, dass ohne Zusammenspiel von demokratischer Repräsentation und freier Presse keine Sicherheit gegen Machtmissbrauch durch den Staat und mächtige gesellschaftliche Gruppen zu erreichen wäre.

Die Vorlesung möchte zweierlei: Zum einen soll am Leitfaden von James Mills *Essay on Government* (1825) und John Stuart Mills *Considerations on Representative Government* (1861) die Entwicklung der utilitaristischen Demokratietheorie im neunzehnten Jahrhundert nachverfolgt werden; zum anderen will die Vorlesung erkunden, was diese Theorien zur Analyse heutiger Entwicklungstendenzen demokratischer Rechtsstaatlichkeit beizutragen haben.

Reparieren, Wiederverwenden, Selbstmachen: Projektseminar zum ReparaturCafé Karlsruhe

Kaidi Tamm, Richard Beecroft

Ort

Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft
Rintheimer Str. 46
76131 Karlsruhe

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale in Kooperation mit der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit und dem ReparaturCafé Karlsruhe

Kontakt

kaidi.tamm@kit.edu,
richard.beecroft@kit.edu
0721.608.26541,
0721.608.24674

Unsere Gesellschaft ist gegenwärtig von einer Abhängigkeit von ökonomischem Wachstum, Werteverfall von Objekten und Überschussproduktion geprägt. Damit geht eine Konsumhaltung einher, in der die Fähigkeiten zum Reparieren, Wiederverwenden und Selbstmachen verloren gehen. Dem entgegen stellt sich das Konzept der „Aufwertung“ – von Objekten, Fähigkeiten und sozialen Gruppen – das die Grundlage der ReparaturCafés bildet.

ReparaturCafés bringen sehr unterschiedliche Menschen aktiv zusammen und bieten so vielfältige Möglichkeiten zum voneinander Lernen, Mitmachen und Vernetzen, bei gleichzeitiger Förderung einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Lebensweise.

Mit dem Projektseminar werden wir die geplante Vereinsgründung der Beteiligten der bisherigen ReparaturCafés in Karlsruhe dabei unterstützen, um diese Dynamik des kooperativen Lernens in Karlsruhe zu stabilisieren. Dabei orientieren wir uns methodisch an der transdisziplinären, transformativen Forschung: Die Ziele der nachhaltigen Weiterentwicklung der Karlsruher ReparaturCafés, der wissenschaftlichen Erschließung dieses bislang randständigen Themas und der Bildungsprozesse der Teilnehmer/innen werden gleichrangig verfolgt und Synergien zwischen ihnen gesucht.

3-6 LP

Achtsamkeit in Theorie und Praxis

Nicola Westermann

Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Fr 04.12.15, 14:00 – 20:00
Sa 05.12.15, 09:00 – 18:00
So 06.12.15, 09:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc. Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung, beschäftigen uns mit konkreten Anwendungsbereichen in der westlichen Medizin, der Psychotherapie und der Personalentwicklung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditations-techniken praktisch kennenlernen.

2-6 LP



»Die Idee des Meeres ist in
einem Wassertropfen vereint.«
Spinoza

Vorlesung

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

OrtGeb. 20.30
SR -1.013**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Engler-Bunte-Institut

Kontaktgudrun.abbt-braun@kit.edu
0721.608.44309

Wasser als Grundlage allen Lebens ist als Stoff und mit seinen Eigenschaften einzigartig und durch nichts zu ersetzen. Das globale Bevölkerungswachstum ist eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung. Die Situation wird durch steigende Industrialisierung und wachsenden Konsum verschärft. Damit steht die Wasserqualität im Blickpunkt des Interesses. Vielseitige Wassernutzung erfordert nutzungsspezifische Qualitätskriterien, die oft nur mit technischen Maßnahmen einzuhalten sind.

Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Kriterien, die für die Qualität von Gewässern, von Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Es werden die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe vorgestellt. Die Bedeutung der Messdaten für eine umfassende Beurteilung der humantoxikologischen und ökologischen Wirkung wird diskutiert und Methoden für die experimentelle Verifizierung der Aussagen und neuere Entwicklungen technischer Prozesse zur Problemlösung werden behandelt. Ziel ist eine ganzheitliche Betrachtung der Wasserqualität als Lebensgrundlage für die nächsten Generationen.

Vorlesung

Mechano-Informatik in der Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour, Martin Do, Ömer Terlemez

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**

Beginn: 22.10.15

Do 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik, IAR Asfour**Kontakt**tamim.asfour@kit.edu
0721.608.47379

Die Mechano-Informatik wird als synergetische Integration von Mechatronik, Informatik und künstlicher Intelligenz definiert. Die Vorlesung behandelt ingenieurwissenschaftliche und algorithmische Themen der Robotik, die durch Beispiele aus aktueller Forschung auf dem Gebiet der humanoiden Robotik veranschaulicht und vertieft werden. Zunächst werden die mathematischen Grundlagen zur Beschreibung eines Robotersystems sowie grundlegende Algorithmen der Bewegungsplanung vermittelt. Anschließend werden Methoden zur Beschreibung dynamischer Systeme und zur Repräsentation mit Roboteraktionen diskutiert. Dabei wird die Beschreibung linearer zeitinvarianter Systeme im Zustandsraum sowie nichtlinearer Systeme mithilfe von kanonischen Systemen von Differentialgleichungen behandelt. Weitere Themen befassen sich mit den Grundlagen der Bildverarbeitung, der haptischen Wahrnehmung zur Objekterkennung und Objektexploration sowie mit den Grundlagen von neuronalen Netzen. Anwendungsbeispiele werden aus Problemstellungen des Greifens, Laufens, visuellen und taktilen Servoings sowie der Aktionserkennung herangezogen.

Weitere Informationen unter:
www.humanoids.kit.edu.

Vorlesung

Robotik I – Einführung in die Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour, Prof. Dr. Rüdiger Dillmann, Prof. Dr.-Ing. Heinz Wörn et al.

Ort

Geb. 50.34
R -101

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Robotik. Dabei werden sowohl Industrieroboter in der industriellen Fertigung als auch Service-Roboter behandelt. Insbesondere werden die Modellbildung von Robotern sowie geeignete Methoden zur Robotersteuerung vorgestellt.

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

Die Vorlesung geht zunächst auf die einzelnen System- und Steuerungskomponenten eines Roboters sowie auf ein Gesamtmodell eines Roboters ein. Das Modell beinhaltet dabei funktionale Systemaspekte, die Architektur der Steuerung sowie die Organisation des Gesamtsystems. Methoden der Kinematik, der Dynamik sowie der Sensorik werden ebenso diskutiert wie die Steuerung, Bahnplanungs- und Kollisionsvermeidungsverfahren. Ansätze zu intelligenten autonomen Robotersystemen werden behandelt.

Anmeldung

keine

Literaturhinweise:

Institution

Institut für Anthropomatik und Robotik

Fu, Gonzalez, Lee: Robotics – Control, Sensing, Vision, and Intelligence

Russel, Norvig: Artificial Intelligence – A Modern Approach, 2nd. ed.

Kontakt

sekretariat.dillmann@anthropomatik.kit.edu
0721.608.43846

Vorlesung

Maschinen und Prozesse

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer, Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi, Prof. Dr.-Ing. Thomas Koch, Prof. Dr. Ulrich Maas, Dr.-Ing. Heiko Kubach (Kordinator)

Ort

Geb. 50.35
SR a. F.
R 101

Grundlagen der Thermodynamik
Thermische Strömungsmaschinen

- Dampfturbinen
- Gasturbinen
- GuD-Kraftwerke
- Turbinen und Verdichter
- Flugtriebwerke

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 15:45 – 17:15

wöchentlich

Hydraulische Strömungsmaschinen

- Pumpen
- Ventilatoren
- Wasserturbinen
- Windturbinen
- Propeller

Anmeldung

keine

Verbrennungsmotoren

- Kenngrößen
- Konstruktionselemente
- Kinematik
- Motorprozesse
- Emissionen

Institution

Institut für Kolbenmaschinen; Institut für Thermische Strömungsmaschinen; Institut für Technische Thermodynamik, Fachgebiet Strömungsmaschinen

Kontakt

heiko.kubach@kit.edu

Vorlesung

Physiologie und Anatomie I

Dr. Bastian Breustedt

OrtGeb. 30.34
LTI-HS**Termin**

Beginn: 28.10.15

Mi 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Biomedizinische
Technik (IBT)**Kontakt**bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Anatomie ist die Wissenschaft vom Aufbau des (menschlichen) Körpers und seiner Organe. Gestalt und Struktur (des Menschen) werden dabei untersucht. Physiologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen im Organismus, d.h. den funktionellen Abläufen (physikalisch und biochemisch) befasst. Beide Disziplinen gemeinsam können die Funktionen des Lebewesens Mensch erklären.

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Die Vorlesungsreihe (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

Die Themen des ersten Teils (WS) sind:

- Einführung
- Bausteine des Lebens – Biomoleküle
- Zellphysiologie
- Neurophysiologie – Teil 1
- Kardiovaskuläres System
- Respiratorisches System.

Weitere Informationen unter: www.ibt.kit.edu.

Vorlesung

Introduction to Food Chemistry I

Prof. Dr. Mirko Bunzel

OrtGeb. 50.41
R -108**Termin**

Beginn: 27.10.15

Di 08:00 – 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Biowissenschaften**Kontakt**mirko.bunzel@kit.edu
0721.608.42936

Chemische Beschreibung und Reaktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Vitamine, Mineralstoffe, Flavor-Verbindungen, Zusatzstoffe) während der Lagerung, Verarbeitung etc.

Die Vorlesung wird vollständig in englischer Sprache gehalten.

General food chemistry principles and reactions of food ingredients (water, proteins, carbohydrates, lipids, vitamins, minerals, flavor compounds, food additives) during storage, processing etc.

This course is entirely taught in English.

Energiesysteme I – Regenerative Energien

PD Dr. Ron Dagan

Ort

Geb. 30.45
AOC 101

Termin

Beginn: 22.10.15

Do 14:00 – 16:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

ron.dagan@kit.edu
0721.608.23441

Die Lehrveranstaltung behandelt im Wesentlichen die fundamentalen Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung von Wärmeverlusten. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert. Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.

Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.

Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wasserstoff, Windenergie, Wärmepumpen, Biomasse und Erdwärme dargestellt.

Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr.-Ing. Martin Doppelbauer

Ort

Geb. 11.10
EAS
R 107

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Elektrotechnisches Institut (ETI)

Kontakt

martin.doppelbauer@kit.edu
0721.608.46250

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschinen und Getriebe.

Gliederung:

- Hybride Fahrzeugantriebe
- Elektrische Fahrzeugantriebe
- Fahrwiderstände und Energieverbrauch
- Betriebsstrategie
- Energiespeicher
- Grundlagen elektrischer Maschinen
- Asynchronmaschinen
- Synchronmaschinen
- Sondermaschinen
- Leistungselektronik
- Laden
- Umwelt
- Fahrzeugbeispiele
- Anforderungen und Spezifikationen

Vorwissen in den Grundlagen der Ingenieurwissenschaften (insb. Maschinenbau und Elektrotechnik) ist zum Verständnis der Vorlesung erforderlich.

Vorlesung

Grundlagen der Lebensmittelverfahrenstechnik

Dr. Volker Gaukel

OrtGeb. 30.45
AOC 101**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Bio- und
Lebensmitteltechnik**Kontakt**volker.gaukel@kit.edu
0721.608.42124

In der Vorlesung werden wichtige Grundlagen der (Lebensmittel-)Verfahrenstechnik behandelt: Strömungslehre, Rheologie, Verweilzeitverteilung, biochemische Kinetik und chemische Reaktion und Wärmeübertragungsprozesse sowie das Haltbarmachen von Lebensmitteln. Ziel ist es, verfahrenstechnische Prinzipien und ingenieurwissenschaftliche Herangehensweisen kennenzulernen. Die erarbeiteten Grundlagen werden am Beispiel der Haltbarmachung von Milch angewendet.

Vorlesung

Mensch-Maschine-Wechselwirkung in der Anthropomatik: Basiswissen

Dr. Jürgen Geisler

OrtGeb. 50.34
R 301**Termin**

Beginn: 23.10.15

Fr 08:00 – 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik

Kontaktjuergen.geisler@
iosb.fraunhofer.de
0721.6091.262

Die Vorlesung macht Studierende der Informatik und der Informationswirtschaft mit demjenigen Teilgebiet der Ergonomie vertraut, das sich mit der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine auseinandersetzt. Dabei wird insbesondere die Wechselwirkung des Menschen mit informationsverarbeitenden Maschinen vertieft. Nach einer Einordnung des Gegenstandsbereichs in das Gebiet der Arbeitswissenschaft im Allgemeinen und der Anthropotechnik im Besonderen lernen die Studierenden die perzeptorischen, effektorischen und kognitiven Eigenschaften des Menschen anhand qualitativer und quantitativer Modelle kennen. Darauf fußend werden sie an eine modellgestützte Vorgehensweise herangeführt, mit der sie die Mensch-Maschine-Schnittstelle sowie die Aufgabenteilung zwischen Mensch und Maschine zu gestalten und zu bewerten lernen.

Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**

Beginn: 27.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Kontaktpeter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Die Betrachtung der Eisenbahn als Gesamtsystem aus Schienenfahrzeug, Infrastruktur und Betrieb sowie die daraus resultierenden Anforderungen stehen im Fokus der Vorlesung Bahnsystemtechnik.

- Einleitung: Zur Einführung werden die geschichtliche Entwicklung und die heutige wirtschaftliche Bedeutung von Bahnsystemen dargestellt.
- Fahrdynamische Grundlagen: grundlegende Zusammenhänge der Fahrdynamik sowie ihre Auswirkungen auf Fahrzeugauslegung, Reisezeiten und Energieverbrauch.
- Rad-Schiene-Kontakt: Der Rad-Schiene-Kontakt ist das zentrale Element eines jeden Bahnsystems, in dem die Funktionen Tragen, Treiben bzw. Bremsen und Führen umgesetzt werden.
- Sicherungstechnik: Die Sicherung von Zugfolge und Fahrstraßen sind die Basis für die geringen Unfallzahlen und die hohe Zuverlässigkeit von Bahnsystemen.
- Bahnstromversorgung: Vorstellung der verschiedenen Versorgungssysteme für die elektrische Traktion mit ihren spezifischen Eigenschaften und Anwendungsgebieten.
- Fahrzeuge: Überblick über die Einteilung von Schienenfahrzeugen
- Umweltaspekte: Energie- und Flächenverbrauch sowie Lärmentwicklung

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**

Beginn: 27.10.15

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Kontaktpeter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen der Aufbau von Schienenfahrzeugen und die Funktion der wesentlichen Hauptsysteme.

- Hauptsysteme von Schienenfahrzeugen: Grundsätzliche Strukturierung eines Schienenfahrzeuges und daraus abgeleitet die funktionalen Hauptsysteme.
- Elektrische und nichtelektrische Antriebe: Zentrales System eines Schienenfahrzeuges ist sein Antrieb. Die modernen elektrischen und nichtelektrischen Antriebsarten werden behandelt.
- Bremstechnik: In diesem Kapitel werden alle gängigen Bremssysteme und -verfahren besprochen.
- Lauftechnik: Ein besonderes Merkmal des Schienenverkehrs ist die Spurführung. Ihre Grundlagen werden erläutert und die verschiedenen technischen Umsetzungen vorgestellt.
- Fahrzeugkonzepte des Nah- und Fernverkehrs: Diskussion der unterschiedlichen Anforderungen an die Fahrzeugkonzepte für den Nah- und Fernverkehr, Herausarbeitung der charakteristischen Merkmale an konkreten Beispielen (Straßenbahnen, Züge, Doppelstockwagen, Lokomotiven).

Vorlesung

Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik für Studierende der Informatik

Prof. Dr. Norbert Henze

OrtGeb. 11.40
Tulla-HS**Termin**

Beginn: 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über das
Institut für Stochastik**Institution**

Institut für Stochastik

Kontaktnorbert.henze@kit.edu
0721.608.46697

Dieses Modul soll Studierende in die grundlegenden Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik und in die Wahrscheinlichkeitstheorie einführen. Behandelt werden die Themen deskriptive Statistik, Merkmalräume und Ereignisse, Wahrscheinlichkeitsräume, Kombinatorik, Zufallsvariablen, wichtige diskrete und stetige Verteilungen, Verteilungsfunktionen und Dichten, Übergangswahrscheinlichkeiten und bedingte Wahrscheinlichkeiten, stochastische Unabhängigkeit, Maßzahlen von Verteilungen, Pseudozufallszahlen und Simulation, Grundprobleme der Statistik, Punktschätzung, Konfidenzbereiche, Tests.

Vorlesung

Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

OrtGeb. 10.50
Kl. HS**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Vorlesung vermittelt in 2 SWS die wesentlichen Grundlagen zu diesem Thema. Hauptanliegen ist es, die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs sowie ihrer Hauptkomponenten Infrastruktur, Fahrzeuge und Betrieb als Gesamtsystem begreifbar zu machen. Folgende Themen werden behandelt: • Gliederung und Klassifizierung: Behandelt werden die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs, die grundsätzlichen Merkmale von Schienenbahnen und die technischen Spezifikationen von Eisenbahnen. • Grundlagen Eisenbahnfahrzeuge: Es wird ein Überblick über Eisenbahnfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Wagen) und das Fahren im Zugverband vermittelt. • Grundlagen spurgebundenes Fahren: Behandelt werden die Trag- und Führungstechnik, Fahrzeuglauf im geraden und gebogenen Gleis sowie die Wechselwirkungen zwischen Fahrweg und Fahrzeug. • Grundlagen Linienführung, Trassierung und Fahrweg: Es werden Kenntnisse über die Linienführung einer Eisenbahnstrecke, über die technische Trassierung in Grundriss, Aufriss und Querschnitt sowie über Weichen und Kreuzungen vermittelt. • Grundlagen Eisenbahnbetrieb: Es werden die Grundbegriffe des Bahnbetriebs, die verschiedenen Betriebsverfahren, das Fahren im Raumabstand sowie Zugfolge und Zugkreuzung behandelt.

Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Vorlesung vermittelt wesentliche Kenntnisse für die Planung, Bemessung und Ausrüstung von Schienenwegen. Folgende Themen werden behandelt:

- Recht, Organisation und Historie: Es wird ein Überblick gegeben über rechtliche und organisatorische Aspekte von Schienenbahnen sowie über deren historische Entwicklung.
- Grundlagen Fahrdynamik: Behandelt werden die fahrdynamischen Aspekte des spurgebundenen Fahrens sowie die Grundlagen von fahrdynamischen Berechnungen.
- Konstruktion und Gestaltung des Fahrwegs: Es werden Kenntnisse über die technische Bemessung des Fahrwegs, über Fahrwegssysteme, über Fahrwegquerschnitte sowie über die Berechnung von Weichen- und Kreuzungsverbindungen vermittelt.
- Grundlagen Bahnhöfe: Behandelt werden die wesentlichen Aufgaben von Bahnhöfen sowie die daraus abzuleitenden Bahnhofformen.
- Grundlagen Leit- und Sicherungstechnik: Es werden die Grundlagen der Signal- und Telekommunikationstechnik sowie deren technische Weiterentwicklung vermittelt.
- Stand und Weiterentwicklung des Schienenverkehrs: Angesprochen werden Tendenzen im Schienenverkehr, verkehrspolitische Entwicklungen in Deutschland und Europa sowie aktuelle Themen.

Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Umwelt- und Lärmschutz und behandelt die für Systeme des spurgeführten Verkehrs maßgeblichen Umweltaspekte. Folgende Themen werden angesprochen:

- Einführung und Grundlagen zur Akustik (Lärmentstehung und –ausbreitung) und zum Energie- und Flächenbedarf spurgeführter Verkehrssysteme
- Aktiver und passiver Schallschutz: Grundlagen, Einsatzbereiche, technische Systeme (u.a. Schallschutzwände, -fenster)
- Schallberechnungsverfahren nach 16. BImSchV und Schall 03
- Sonstige Umweltaspekte: Energieverbrauch, Flächenverbrauch, Schadstoffausstoß im Vergleich der Verkehrsträger
- Kundenorientierung im Öffentlichen Verkehr

Vorlesung

Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

OrtGeb. 10.81
HS 62
R 153**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15

14-täglich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Zusammenhang zwischen dem Öffentlichen Verkehr und den Belangen der Volks- und Betriebswirtschaft. Folgende Themen werden behandelt:

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen: Grundzüge der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Kosten-/Leistungsrechnung, Investitionsrechnung und –finanzierung
- Verkehrswirtschaft: Grundbegriffe, Angebot/Nachfrage, Verkehrsmarkt bei aktivem und passivem Staat, Verkehr und Volkswirtschaft, Verkehrspolitik

Vorlesung

Recht im Schienenverkehr

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

OrtGeb. 10.81
HS 62
R 153**Termin**

Beginn: 28.10.15

Vorbesprechung:
Mi 09:45 – 11:15Blockseminar
Weitere Termine unter
<http://eisenbahn.ise.kit.edu>**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über alle Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Öffentlichen Verkehrswesen und insbesondere dem Öffentlichen Schienenverkehr. Folgende Themen werden behandelt:

- Juristische Grundbegriffe: Überblick über die deutsche Rechtsordnung, das deutsche Recht, den Verwaltungsaufbau und die Kompetenzverteilung im Bundesstaat
- EU-Recht: Ziele und Rechtssetzungsakte der EU im Eisenbahnsektor, Stand der Liberalisierung, Eisenbahnrecht, Europäische Eisenbahnagentur (ERA), nationale und europäische Arbeits- und Entscheidungsstrukturen
- Nationales Eisenbahnrecht: Eisenbahnrecht für die Eisenbahnaufsicht, die Eisenbahninfrastruktur und den Eisenbahnverkehr
- Landeseisenbahnrecht: Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern, behördliche Aufgaben, Landeseisenbahnaufsicht, ÖPNV und SPNV in Baden-Württemberg
- Finanzierung: Rechtliche Grundlagen, Verfahren der Finanzierung, Finanzierungsvolumen

Gewässerlandschaften

Dr. Charlotte Kämpf

Ort

Seminar:
Geb. 10.81
HS 59

Übung:
Geb. 10.50,
HS 103.2

Termin

Beginn: 22.10.15

Seminar: Do 14:00 – 15:30
Übung: Mo 14:00 – 15:30

Seminar: wöchentlich
Übung: 7 Termine (inkl.
Exkursion)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt
per E-Mail.

Institution

Institut für Wasser und
Gewässerentwicklung,
Bereich Wasserwirtschaft
und Kulturtechnik

Kontakt

charlotte.kaempf@kit.edu
0721.608.43537

Gewässerlandschaften (Typologie): Fließgewässer, stehende Gewässer und Feuchtgebiete (Flussauen, Moore) als Lebensräume

Funktion und Nutzung von Gewässerlandschaften: Natur-, Arten-, Biotopschutz, kulturell-landschaftliche Anforderungen

Anthropogene Eingriffe und ihre Wirkung: Veränderung/Dynamik des Stoffhaushaltes, der Struktur, der Lebensräume

Grundlegende Konzepte zur Analyse, Bewertung und Renaturierung von Gewässerlandschaften: Ökosystem, Biodiversität, Leitbild, ecosystem services, river continuum concept „mehr Raum für Flüsse“

Bewertung von Gewässerlandschaften: (a) biologisch-chemisch-Trophiegrad, Saprobienindex, Biomonitoring, Bioindikatoren, Dosis-Wirkungsbeziehungen, Wertefunktionen, Biodiversität; (b) gewässermorphologisch, Grundlage: EU-Wasserrahmenrichtlinie

Gewässerlandschaften in der wasserwirtschaftlichen und naturschutz-fachlichen Planung und Praxis: Hochwasserschutz und Renaturierung nach den Prinzipien und Zielen einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Gewässern und Gewässerlandschaften

Studienleistung: Literaturannotation

Prüfungsleistung: Impulsreferat, Referat m. Vortrag und Poster

2-6 Leistungspunkte (in Absprache zu Semesterbeginn)

Umweltkommunikation

Dr. Charlotte Kämpf

Ort

Geb. 10.50
R 103.2

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt
per E-Mail.

Institution

Institut für Wasser und
Gewässerentwicklung,
Bereich Wasserwirtschaft
und Kulturtechnik

Kontakt

charlotte.kaempf@kit.edu
0721.608.43537

Komplexe sozio-technische Systeme: Naturwissenschaftliche Grundlagen; Dynamik realer Systeme; Wechselwirkungen; ecosystem services; Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt; (Ökosystemtheorie)

Umwelt im 21. Jahrhundert: Ressourcennutzung, globale Veränderung; Strategien: Naturschutz und Landschaftspflege; Kontext: Rechtlicher Rahmen; Umweltbewertung

Kommunikation: Interdisziplinarität, Transdisziplinarität; Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

1. Textarten (u.a. Mails, Anträge, Berichte), Publikationskulturen
2. Annotierte Bibliographie; Literaturrecherche, Zitate, Referenzen, Abk. Symb.
3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen/Kategorien), style sheet
4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung), ethos & logos & pathos
5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action), IMRaD, Stil; doc cycle (Wiederverwendung, repurpose)
6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, .ppt; visuals (Tabellen, Abbildungen), Seitenlayout
7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

Vorlesung

Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

OrtGeb. 30.22
Lehmann-HS
R 022**Termin**Beginn: 19.10.15
Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Industriebetriebs-
lehre und industrielle Produk-
tion (IIP)**Kontakt**karl@eifer.org
0721.610.51335

Die Vorlesung erläutert vor allem Grundlagen der Bereiche Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft. Folgende Themengebiete werden behandelt:

Es wird ein Überblick gegeben über Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, ihre Ursachen und Wirkungen und über die Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung, Erfassung und Minderung sowie über die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Zum Thema Abfallwirtschaft werden rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Methoden des Recyclings, der Vermeidung, Behandlung und Beseitigung von Abfall erläutert.

Vorlesung

Verbrennungsmotoren I

Prof. Dr. Thomas Koch

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 19.10.15
Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Kolbenmaschi-
nen**Kontakt**thomas.a.koch@kit.edu
0721.608.42430

1. Einleitung und Institutsvorstellung
2. Verbrennungsmotor und Anwendungen
3. Funktionsweise des Verbrennungsmotors
4. Charakteristische Kenngrößen
5. Thermodynamische Analyse
6. Ottomotorische Betriebsarten
7. Dieselmotorische Betriebsarten
8. Aufladung und Air-Management
9. Charakteristische Kennfelder
10. Emissionen beim Verbrennungsmotor
11. Abgasnachbehandlungskonzepte beim Dieselmotor
12. Wechselwirkung von Verbrennungsmotor und Abgasnachbehandlung
13. Anwendungsbeispiele der Wechselwirkung Motor AGN
14. Abgasnachbehandlungskonzepte beim Ottomotor

Grundlagen der Energieressourcen

Prof. Dr. Thomas Kohl, Prof. Dr. Frank Schilling

Ort

Mittwoch:
Raum folgt

Freitag:
Geb. 50.41
R -108

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15
Fr 08:00 – 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt

frank.schilling@kit.edu
0721.608.44731

Inhalte der Vorlesung:

- Überblick zu bestehenden Ressourcennutzungen und Ressourcenkonflikten
- Vertiefung Rohstoffe (Erze, „Steine & Erden“)
- Vertiefung energetische Georessourcen (Geothermie, Gasspeicher, Kohlenwasserstoffe, Kohle, ...)
- Nachhaltigkeit der Ressourcennutzung

Bauökologie I

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf

Ort

Geb. 20.14
R 103.2

Termin

Beginn: 04.11.15

Mi 09:45 – 13:00

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl für Ökonomie
und Ökologie des Wohnungsbaus

Kontakt

thomas.luetzkendorf@
kit.edu
0721.608.48336

Die Vorlesungsreihe Bauökologie I vermittelt die Grundlagen des energiesparenden und ressourcenschonenden Planens, Bauens und Nutzens von Gebäuden. Nach einer Einführung in die Grundlagen und Ziele der Bauökologie als Teilthema der Nachhaltigkeit im Baubereich werden die Prinzipien der Erstellung von Energiekonzepten, der Planung von Passiv- und Plusenergiegebäuden, der Vermeidung von Wärmebrücken und der Sicherung der Luftdichtheit, der Auswahl und Bewertung von Baustoffen, der aktiven und passiven Solarenergienutzung, der Gestaltung von Gründächern sowie der Regenwassernutzung vorgestellt. Es wird auf Zusammenhänge und Grundlagen für eine Bewertung der ökonomischen und ökologischen Vorteilhaftigkeit eingegangen. Die Inhalte der Vorlesung werden durch Broschüren ergänzt und durch Videos illustriert. Betrachtungsgegenstand sind i.d.R. Wohnbauten. Vorgestellte Prinzipien lassen sich auf Bürogebäude übertragen.

Die Möglichkeit der Teilnahme ist an keine Voraussetzungen gebunden.

Vorlesung

Biomechanik: Design in der Natur und nach der Natur

Prof. Dr. Claus Mattheck

OrtGeb. 10.91
Grashof-HS**Termin**

Beginn: 23.10.15

Fr 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Materialien – Werkstoff-
und Biomechanik (IAM-
WBM)**Kontakt**claus.mattheck@kit.edu
0721.608.24852
0721.608.22354

Die Studierenden können die in der Natur verwirklichten mechanischen Optimierungen benennen und verstehen. Die Studierenden können die daraus abgeleiteten Denkwerkzeuge analysieren und diese für einfache technische Fragestellungen anwenden.

Lehrinhalt:

- Mechanik und Wuchsgesetze der Bäume
- Körpersprache der Bäume
- Versagenskriterien und Sicherheitsfaktoren
- Computersimulation adaptiven Wachstums
- Kerben und Schadensfälle
- Bauteiloptimierung nach dem Vorbild der Natur
- Computerfreie Bauteiloptimierung
- Universalformen der Natur
- Schubspannungsbomben in Faserverbunden
- Optimale Faserverläufe in Natur und Technik
- Bäume, Hänge, Deiche, Mauern und Rohrleitungen

Vorlesung

Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

OrtGeb. 30.41
HS III
R 105**Termin**

Beginn: 22.10.15

Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Organische
Chemie**Kontakt**m.a.r.meier@kit.edu
0721.608.48326

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktoren, etc.). Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönnich

Ort

KIT-Bibliothek Süd
Vortragsraum 3.OG
Neubau

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 18:00 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Chemie und
Biowissenschaften / Insti-
tutsübergreifende Veran-
staltungen der Chemie

Kontakt

michael.moennich@kit.edu

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, beginnend bei der ägyptischen Alchemie über die neuzeitlichen chemischen Theorien bis zur Herausbildung der modernen Chemie und zur Entstehung der chemischen Industrie. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Biologie für Nichtbiologen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort

Geb. 10.91
Mittl. HS
R 150

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Zielgruppe sind Studierende anderer Fächer, die sich für Biologie interessieren. Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert. Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt – die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbstständig zu verstehen.

Es handelt sich nicht um eine „Vorlesung“ im Sinne, dass Ihnen etwas „vorgelesen“ wird – wir gehen davon aus, dass Sie des Lesens selber kundig sind. Damit die Vorlesung Ihnen etwas bringt, müssen Sie sich vorbereiten und regelmäßig nachbereiten.

Vorlesung

Grundlagen der Biologie

Prof. Dr. Peter Nick, Prof. Dr. Jörg Kämper, Prof. Dr. Martin Bastmeyer

Ort

Montag:
Geb. 30.41, Criegee-HS
(R 104)

Mittwoch:
Geb. 30.22, Gaede-HS
(R 130.1)

Termin

Beginn: Mo 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00
Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten; IAB
Abt. 5/Genetik; Zoolo-
gisches Institut

Kontakt

peter.nick@kit.edu
0721.608.42145

Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die allgemeinen chemischen und biologischen Grundlagen des Lebens. Dies umfasst:

- „Die Moleküle des Lebens“: DNA, RNA, Proteine, andere Makromoleküle
- Grundlagen der Zellbiologie
- Zelluläre Besonderheiten von Pflanzen, Tieren und Pilzen
- Einführung in die klassische Genetik
- Einführung in die molekulare Genetik
- Prinzipien der Evolution
- Evolution von Pflanzen, Tieren und Menschen

Vorlesung

Product Lifecycle Management

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 30.41
HS I Chem
R 004

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00
Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen

Kontakt

jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Das Product Lifecycle Management ist ein umfassendes Konzept zur effektiven und effizienten Gestaltung des Produktlebenszyklus. Basierend auf der Gesamtheit an Produktinformationen, die über die gesamte Wertschöpfungskette und verteilt über mehrere Partner anfallen, werden Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um die richtigen Informationen in der richtigen Zeit, Qualität und am richtigen Ort bereitzustellen.

Die Vorlesung umfasst:

- die Vermittlung der vielfältigen Informationen, die während des gesamten Produktlebenszyklus entstehen,
- die Darstellung von Methoden des PLM zur Erfüllung der Geschäftsprozesse,
- die Planung und Steuerung der benötigten Ressourcen basierend auf den verwendeten Methoden und Werkzeuge der Informationsverarbeitung,
- die Erläuterung der wichtigsten betrieblichen Informationssysteme zur Unterstützung des Lebenszyklus (PDM, ERP, SCM, CRM). Diese werden als Ergänzung zur Theorie in praktischen Übungen den Studenten nähergebracht.

Virtual Engineering I

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

OrtGeb. 20.20
LESC-SR 062**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen**Kontakt**jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Die Vorlesung vermittelt die informations-technischen Aspekte und Zusammenhänge der virtuellen Produktentstehung. Im Mittelpunkt stehen die verwendeten IT-Systeme zur Unterstützung der Prozesskette des Virtual Engineerings:

- Product Lifecycle Management als Ansatz zur Verwaltung von produktbezogenen Daten und Informationen über den gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Konzeptphase bis zur Demontage und zum Recycling.
- CAX-Systeme für die Modellierung des digitalen Produktes im Hinblick auf die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung.
- Validierungssysteme zur Überprüfung der Konstruktion im Hinblick auf Statik, Dynamik, Fertigung und Montage.

Ziel der Vorlesung ist es, die Verknüpfung von Konstruktions- und Validierungstätigkeiten unter Nutzung Virtueller Prototypen und VR/AR-Visualisierungstechniken in Verbindung mit PDM/PLM-Systemen zu verdeutlichen. Ergänzt wird dies durch Einführungen in die jeweiligen Systeme anhand praxisbezogener Aufgaben in den begleitenden Übungen.

Virtual Reality Praktikum

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

OrtGeb. 20.20
IMI-LESC-Rechnerraum**Termin**

Beginn: 22.10.15

Do 15:45 – 18:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen**Kontakt**polina.haefner@kit.edu
0721.608.44157

Nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die bestehende Hardware und Software für Virtual Reality (VR)-Anwendungen einzusetzen, um:

- die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung als Team zu konzipieren,
- unter Berücksichtigung der vorhandenen Schnittstellen Teilaufgaben innerhalb eines bestimmten Arbeitspaketes in kleineren Gruppen zu lösen und
- die entstandenen Teillösungen anschließend in ein vollständiges Endprodukt zusammenzuführen.

Angestrebte Kompetenzen: Methodisches Vorgehen mit praxisorientierten Ingenieuraufgaben, Teamfähigkeit, Arbeit in interdisziplinären Gruppen, Zeitmanagement.

Das VR-Praktikum besteht aus folgenden drei sich überlappenden Phasen:

- Grundlagen: Theoretische Einführung und Demonstrationen in VR (Hardware, Software, Anwendungen).
- Werkzeug: Übungen zu den aufgabenspezifischen Softwaresystemen.
- Anwendung: Selbständige Projektarbeit im Bereich der virtuellen Realität in Kleingruppen.

Lehrerfortbildung

Mehr Licht im Physikunterricht

Dr. Michael Pohlig, Dr. Hagen Haberland

OrtGeb. 10.1
SR 111.1**Termin**Mo 30.11.15
Di 01.12.15

jeweils 08:30 – 17:00

AnmeldungErforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**Institut für Theoretische
Festkörperphysik**Kontakt**pohlig@kit.edu
0721.608.43364

In unserem Universum gibt es 1 Milliarde Mal mehr Photonen als Materieteilchen. Angesichts dieser ‚Übermacht‘ drängt sich die Frage auf, ob der Physik des Lichts im Unterricht nicht ein größerer Raum zugestanden werden müsste. Oder konkreter: So wie man die Mechanik, die Elektrodynamik, die Thermodynamik und die Chemie der Materie untersucht, könnte man die Mechanik, die Elektrodynamik, die Thermodynamik und die Chemie des Lichts untersuchen.

Die Fortbildung ‚Licht in neuem Licht‘ versucht diese Idee konkret umzusetzen. Die Themen reichen von ‚nicht abbildende Optik‘, ‚Moderne Schulexperimente mit Licht‘ und ‚Energeströme in Lichtfeldern‘ über den Versuch die Frage ‚Was ist Wärmestrahlung?‘ zu beantworten, bis ‚Licht in und von der Sonne‘ und ‚Moderne optische Konzepte zur Verbesserung photovoltaischer Systeme: Grundlagen und Anwendungen‘. Aber auch die Themen ‚Beschreibung des Lichts als Welle‘, der ‚dreidimensionale Farbenraum‘ und deren Umsetzung im Physikunterricht werden vorgestellt.

Die Veranstaltung ist das 12te Modul einer Fortbildungsreihe, in der es hauptsächlich um den Karlsruher Physikkurs geht.

Weitere Informationen unter:
www.physikdidaktik.uni-karlsruhe.de,
www.pohlig.de/physik-fortbildung.de

Vorlesung

Grundlagen der Medizin (für Ingenieure)

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

OrtGeb. 10.91
Grashof-HS**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Informatik**Kontakt**christian.pylatiuk@kit.edu
07247.822430

Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierter Medizin“ und „Personalisierter Medizin“.

Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Vorlesung

Umweltgeologie – Radio- und chemotoxische Elemente

Prof. Dr. Thorsten Schäfer

Ort

Geb. 10.50
HS 102

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften; Institut
für Nukleare Entsorgung
Abteilung Umweltgeologie

Kontakt

thorsten.schaefer@kit.edu
0721.608.25494

- Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Umweltgeologie vermitteln.
- Das Modul „Umweltgeologie“ vermittelt einen interdisziplinären Überblick über den Schutz und die Nutzung natürlicher Ressourcen und den schonenden Umgang bei der Abfallentsorgung.
- Es wird die Interaktion von Wasser/ Wasserinhaltsstoffen mit organischen und anorganischen Oberflächen schwach durchlässiger Gesteine (Ton, Granit) untersucht und Maßnahmen der Bewertung und gegebenenfalls Sanierung behandelt.
- Speziell die Abschätzung von Gefahrenpotentialen der Abfallentsorgung radiotoxischer Abfälle steht im Mittelpunkt.
- Natürliche Radioisotope (NORM) und ihre Verbreitung
- Grundlagen des nuklearen Kreislaufs; Abfallquellen schwach-, mittel- und hochradioaktiver Abfälle; Zwischenlagerung und Entsorgungsoptionen
- Verhalten radioaktiver Abfälle unter Endlagerbedingungen; Grundlagen zum chemischen Verhalten von Radionukliden; Grundlagen radiochemischer Analysemethoden
- Überblick über wassergefährdende Stoffe und ihre toxische Wirkung mit besonderem Fokus auf radioaktive Substanzen und Strahlenschutzaspekte.

Vorlesung

Klassische Theoretische Physik I

Prof. Dr. Gerd Schön

Ort

Geb. 30.46
HS Neue Chemie

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Theoretische
Festkörperphysik

Kontakt

gerd.schoen@kit.edu
0721.608.43601

Die Vorlesung soll grundlegende mathematische Kenntnisse und Fertigkeiten am Beispiel einfacher mechanischer Probleme vermitteln. Diese Fertigkeiten ergänzen die für die Kursvorlesungen in Theoretischer Physik notwendigen Mathematikkenntnisse.

Inhalt der Vorlesung:

Kinematik: Bahnkurven, Inertialsysteme, Galilei-Transformation, Newtonsche Axiome, Energie, Impuls, Drehimpuls, Definitionen, Erhaltungssätze, System von Massenpunkten, Harmonischer Oszillator, mit Reibung und getrieben (periodische Kraft, Kraftstoß), Zwei-Körper-Problem mit Zentralkraft, Kepler, Klassifizierung der Bahnen, Rutherford-Streuung.

Mathematische Hilfsmittel: Differential- und Integralrechnung, Einfache Differentialgleichungen, Potenzreihen, Komplexe Zahlen, Vektoren, Gradient, Linienintegral, δ -Distribution.

Vorlesung

Coal Fired Power Plants (Kohlekraftwerkstechnik)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 08:00 – 09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kern- und Ener-
gietechnik

Kontakt

thomas.schulenberg@kit.edu
0721.608.23450

Die Vorlesung behandelt Kohlekraftwerke, sowohl konventionelle Dampfkraftwerke als auch fortschrittliche Dampf- und Gas-Kraftwerke mit Kohlevergasung. Vorgestellt werden Feuerungssysteme, Auslegung von Dampferzeugern, ein kurzer Überblick über Dampfturbinen, Kühlsystem und Speisewasserversorgung sowie die Rauchgasreinigung. Die Kohlevergasung wird anhand der Festbett-, Wirbelschicht- und Flugstromvergasung besprochen. Das Gas- und Dampfkraftwerk mit integrierter Kohlevergasung schließt ferner die Gasreinigung mit ein. Es wird ferner eine Exkursion zu einem Kohlekraftwerk angeboten.

Nach der Teilnahme kennen die Studenten den Aufbau verschiedener Kohlekraftwerke, die Konstruktion der wesentlichen Komponenten sowie Betriebsparameter und Betriebsgrenzen.

Vorlesung

Morphologie und Anatomie der Pflanzen

Dr. Max Seyfried

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin

Beginn: 23.10.15
Fr 09:45 – 11:15
Sondertermin am 19.10.15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

max.seyfried@kit.edu
0721.608.42451

Pflanzen sind faszinierende Lebewesen, die im Verlauf der Evolution eine erstaunliche Vielfalt an Formen, Strukturen und Leistungen hervorgebracht haben.

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in den Aufbau und die Struktur-Funktion-Beziehungen von Landpflanzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Anatomie der Samenpflanzen.

Besprochen werden u. a.

- Grundlagen der Systematik der Pflanzen
- Pflanzliche Zellen und ihre Organellen
- Vegetationspunkte, Entwicklung, Wachstum
- Spross und Stabilität
- Wurzel
- Blatt, Verdunstung, Verdunstungsschutz
- Metamorphosen
- Blüte und Fortpflanzung
- Frucht.

Vorlesung

Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen

Dr. Max Seyfried, Norbert Leist

Ort

Geb. 10.40
HS Bot. I

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 08:00 – 08:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

max.seyfried@kit.edu
0721.608.42451

Die Vorlesung dient als Vorbereitung auf die botanische Großexkursion Südalpen, die vom Botanischen Institut des KIT alljährlich durchgeführt wird. Sie bietet darüber hinaus aber auch für alle botanisch und kulturell interessierten Bergwanderer eine gute Gelegenheit, sich mit einer faszinierenden Region auseinanderzusetzen.

Inhaltlich geht es in der Vorlesung um die vegetationskundlichen Aspekte der Südalpen. Ausgehend von der Darstellung der klimatischen und vegetationsgeschichtlichen Gegebenheiten wird – unterstützt von vielen Bildern – die typische Vegetation der Höhenstufen vom mediterran geprägten Gardasee bis zur alpinen Zone vorgestellt. Auch die geschichtliche und politische Entwicklung und wichtige Kulturpflanzen des Gebiets werden angesprochen.

Vorlesung

Gehirn und Zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie

Prof. Dr. Uwe Spetzger

Ort

Geb. 50.20
R 148

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 12:15 – 13:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik,
KIT / Neurochirurgische
Klinik, Klinikum Karlsruhe

Kontakt

christine.brand@kit.edu
0721.608.48430

In der Vorlesung sollen medizinische Grundlagen vermittelt werden und so der Brückenschlag zwischen Technik und Medizin hergestellt werden. Es werden Grundzüge des Aufbaus und der Anatomie des menschlichen Gehirns, der Nerven und der Gehirnzellen dargelegt. Dies stellt die Basis zum Verständnis der komplexen funktionellen Zentren und Abläufe im Gehirn und im Rückenmark dar. Ein Schwerpunkt ist die Physiologie mit Aufbau und Funktion der unterschiedlichen Sinnesorgane. Hier werden die Sinne: Riechen, Sehen, Schmecken, Hören und Fühlen dargestellt, sodass ein Basiswissen der Sinnes- und Neurophysiologie vermittelt wird. Nach den Grundlagen der Neurophysiologie folgen dann die Fehlfunktionen des Nervensystems mit Darstellung der Ursachen und Mechanismen von Krankheiten des Gehirns und des Nervensystems. Am Ende werden dann die unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen sowie Behandlungsmodalitäten und Therapieoptionen dargestellt, wobei hier der Fokus auf die bildgeführte, computerassistierte und roboterassistierte operative Behandlung fällt. Zudem besteht die Möglichkeit am Ende der Vorlesungsreihe, im Rahmen eines „praktischen Termins“ im Klinikum Karlsruhe, computerassistierte, navigationsgeführte, neurochirurgische Eingriffe unter meiner Anleitung besuchen zu können.

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?



Dr. Volker Stelzer

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 28.10.15

Mi 08:30 – 10:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

volker.stelzer@kit.edu
0721.608.23474

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvorteile oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

2-6 LP

Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

Ort

Geb. 10.50
HS 102

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie
und Reaktortechnik

Kontakt

robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Die Veranstaltung beschreibt die wesentlichen Funktionsprinzipien eines Fusionsreaktors, beginnend mit dem Plasma, der Magnettechnologie, dem Tritium und dem Brennstoffkreislauf, die Vakuumtechnik sowie der zugehörigen Materialwissenschaften. Die physikalischen Grundlagen werden vermittelt und die ingenieurtechnischen Skalierungsgesetze werden aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf das Verständnis der Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Themengebieten gelegt, die die ingenieurtechnische Auslegung wesentlich bestimmt. Hierzu werden Methoden aufgezeigt, die zentralen Kenngrößen zu identifizieren und zu bewerten. Basierend auf den erarbeiteten Aquisitionsfähigkeiten werden Verfahren zum Entwurf von Lösungsstrategien vermittelt und technische Lösungen aufgezeigt, deren Schwachstellen diskutiert und bewertet.

Vorlesung

Umweltbiotechnologie

Prof. Dr. Andreas Tiehm

Ort

Geb. 10.50
HS 101

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Technologiezentrum
Wasser (TZW), Abteilung
Umweltbiotechnologie
und Altlasten

Kontakt

dekanat@ciw.kit.edu,
andreas.tiehm@tzw.de
0721.9678137

Aufbauend auf den Grundlagen des mikrobiellen Stoffwechsels werden biotechnologische Anwendungen vorgestellt. Die Vorlesung umfasst den Einsatz umweltbiotechnischer Verfahren in der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung, der Grundwasser- und Bodensanierung sowie dem vorsorgenden Ressourcenschutz und der Trinkwasser-Aufbereitung. Es werden jeweils die biologischen Prozesse und limitierenden Randbedingungen diskutiert. Die Parameter zur Prozess-Optimierung und -Steuerung werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Seminar

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)

Dr. Günter H. Walter

Ort

Geb. 10.50
R 701.3

Termin

Beginn: 26.10.15

Mo 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

gunter.walter@kit.edu
0160.935.23404

Pläne, Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken, und noch darüber hinausgehende „interstellare“ Überlegungen der NASA haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die Raumfahrt eine politische Prestigetechnologie oder ein wichtiger Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen? Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikhistorischen Überblick insbesondere über die Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland, China). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2-6 LP



Vorlesung

Lebensmittelkunde und -funktionalität

Prof. Dr. Bernhard Watzl

OrtGeb. 10.81
HS 59**Termin**Beginn: 26.10.15
Mo 15:45 – 17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Max-Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Kontaktbernhard.watzl@mri.bund.de
0721.662.5410

Inhalt der Vorlesung ist die Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit. Im Mittelpunkt stehen Makro- und Mikronährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe) sowie deren Bedeutung im Stoffwechsel des Menschen. Es werden die wesentlichen Lebensmittelgruppen (pflanzlich, tierisch) für die Nährstoffzufuhr vorgestellt. Darüber hinaus werden funktionelle Aspekte der Lebensmittel sowie einzelner Inhaltsstoffe (z. B. Senkung des Cholesterinspiegels, Stimulation des Immunsystems, Modulation von Krankheitsrisiken) behandelt.

Vorlesung

Technologischer Wandel in der Energiewirtschaft

Prof. Dr. Martin Wietschel

OrtGeb. 20.13
HS 001**Termin**Beginn: 27.10.15
Di 11:30 – 13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kontakt

martin.wietschel@kit.edu

Ziele der Vorlesung sind

- ein allgemeines Verständnis über Innovationen, Innovationsökonomie und Innovationssysteme zu schaffen,
 - kurz die wichtigsten Ursachen für diesen Wandel und die technologischen Entwicklungen im Energiesektor aufzuzeigen,
 - verschiedene quantitative Methoden zur Prognose des technologischen Wandels in der Energiewirtschaft vorzustellen und kritisch zu würdigen,
 - anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die methodischen Ansätze zu illustrieren und die Chancen und Grenzen des Einsatzes zu verdeutlichen.
 - die wichtigsten technologischen Zukunftsentwicklungen:
 - der Energieerzeugung (fossile und erneuerbare Energieträger, Kernenergie),
 - der Energienachfrage (Energieeffizienzmaßnahmen),
 - bei alternativen Kraftstoffe und Antriebssysteme im Verkehr sowie
 - Infrastruktur (Netze und Speicher)
- in der Energiewirtschaft zu diskutieren.

Die Perspektive dabei ist eine Bewertung nach wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien sowie technologischen Herausforderung und Einbindung in das Energiesystem der Zukunft.

Vorlesung

Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt II

Prof. Dr. Sigmar Wittig

Ort

Geb. 10.91
Mittl. HS
R 150

Termin

Beginn: 22.10.15
Do 14:00 – 15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Thermische Strömungsmaschinen

Kontakt

sigmar.wittig@kit.edu
0721.608.43247

Gestützt auf die Diskussion der wissenschaftlich-technischen wie der wirtschaftlichen Aspekte der verfügbaren und zukünftigen Luftfahrtsysteme werden die Anforderungen an die Auslegung und konstruktive Gestaltung von Luft- und Raumfahrzeugen erarbeitet. Unter Berücksichtigung der neuen Flugzeuggeneration sowie der Bedarfsschätzungen werden mit Bezug auf die sog. Vision 2020 die Erfolgsaussichten und technologischen Möglichkeiten bei der Umsetzung der Forderungen nach Umweltverträglichkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit untersucht und neue Möglichkeiten des Lufttransports erörtert. Ausgehend von den aerodynamischen, thermodynamischen und materialwissenschaftlichen Grundlagen werden die konstruktive Gestaltung der Flugzeugzelle und des Antriebs sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Luftfahrt abgeleitet.

Vorlesung

Sicherheitsmanagement im Straßenwesen

Dr.-Ing. Matthias Zimmermann

Ort

Geb. 10.81
R 219.1

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 08:00 – 09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Kontakt

matthias.zimmermann@kit.edu
0721.608.42244

Einführung in die Unfallanalyse und Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

- Allgemeines: Sicherheit und Risiko, Risiko im Straßenverkehr, Unfallzahlen
- Systematik der Unfalluntersuchung: Steckkarten, Kennwerte (Unfallkategorien, Unfalltypen, Unfallarten), Messung und Bewertung (Unfallkostensätze, Kontrolle von Maßnahmenwirkungen)
- Örtliche Unfalluntersuchung, Beispiel für die Bearbeitung einer Unfallhäufungsstelle
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Sicherheitsaudit für Straßen: Systematik und Beispiele



»Die Aufgabe der Kunst besteht
darin, Türen zu öffnen, wo sie keiner
sieht.«

Peter Weibel

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben: das Badische Staatstheater Karlsruhe

Dr. Annett Baumast



Baugeschichte

Prof. Dr. Hans Josef Böker

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B
und
Badisches Staatstheater
Karlsruhe

Termin

Di 03.11.15, 16:00 – 20:00
Di 10.11.15, 16:00 – 20:00
Fr 13.11.15, 18:00 – 22:00
Mi 18.11.15, 18:00 – 22:00
Fr 11.12.15, 18:00 – 22:00
Di 15.12.15, 16:00 – 20:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@kultur-
und-nachhaltigkeit.ch
+41.62544.2919

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit hat den Kulturbetrieb erreicht und die ersten Kultureinrichtungen befassen sich mit ihrer Rolle im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Sie entwickeln entsprechende Strategien und setzen Maßnahmen um. So hat das Badische Staatstheater Karlsruhe 2014 mit den Arbeiten für den ersten Nachhaltigkeitsbericht begonnen, der zum Ende der Spielzeit 2015/16 erscheinen wird.

Im Seminar setzen wir uns anhand verschiedener Beispiele aus dem In- und Ausland mit Nachhaltigkeitsstrategien und -aktivitäten von Kultureinrichtungen im Allgemeinen und Theatern im Besonderen auseinander und beleuchten dabei auch das Thema der Nachhaltigkeitsberichterstattung. In Zusammenarbeit mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe werden wir im Rahmen des Seminars an drei Abenden eine Publikumsbefragung zum Thema Nachhaltigkeit durchführen und diese gemeinsam auswerten.

Die Teilnehmenden erhalten nicht nur einen Einblick in die laufenden Entwicklungen im Kulturbetrieb, sondern arbeiten zusammen mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe an einem konkreten Projekt im Nachhaltigkeitskontext.

2-6 LP**Ort**

Geb. 20.40
Fritz-Haller-HS
R 001

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

hans.boeker@kit.edu

Die Vorlesung wird die Architektur des vergangenen 20. Jahrhunderts und ihre Vorstufen im 19. Jahrhundert zum Thema haben. Dabei wird das für die Architektur dieses Jahrhunderts charakteristische Nebeneinander innovativer und traditioneller Tendenzen dargestellt, wie sie im Generationenwechsel aufeinanderfolgten – keinesfalls also nur der „Siegesszug der Moderne“. Die Vorlesung beabsichtigt, einen kritischen Umgang mit den Werken dieser Epoche, deren prägende Anfänge zum Teil mehr als vier Generationen zurückliegen, zu erzielen.

Programm:

1. Ingenieurbauten des 19. Jahrhunderts
2. Die Chicago School
3. «Jugendstil», «Art nouveau», «Arts&Crafts»
4. Wien um 1900
5. Die Karlsruher Schule
6. Der Deutsche Werkbund
7. Neues Bauen: Wright/LeCorbusier
8. Das Bauhaus
9. De Stijl & Skandinavien
10. Expressionismus
11. Kirchenbau
12. Architektur des Totalitarismus
13. Der Internationale Stil seit 1945
14. Deutsche Architektur seit 1945

Seminar

Let's talk! Gespräche in den Medien

Anja Brockert



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3. OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 05.11.15

Do 18:00 – 21:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

Sekretariat ZAK
0721.608.42043

BAK

Vorlesung

Leitideen der Philosophie der Neuzeit I

Prof. Dr. Renate Dürr

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

renate.duerr@kit.edu
0721.608.44774

Im Wechsel von punktuellen, exemplari-
schen Betrachtungen und strukturierenden
Überblicken wird das philosophische Denken
zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert
thematisiert, wobei der Schwerpunkt auf der
theoretischen Philosophie (Descartes, Leibniz,
Locke, Hume und Kant) liegen wird.

Literaturangaben in der 1. Sitzung bzw. unter
LIAS.



Dr. Jolanta Dziembowska-Kowalska, Prof. Dr. Jan Kowalski

OrtGeb. 20.13
R 006**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 14:00 – 17:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**kowalska@kit.edu
0721.608.45257Zuallererst sprechen Kultur und Kunst natür-
lich für sich selbst, drücken das aus, was den
Schöpfer, den Künstler selbst bewegt.Kultur hat aber auch ganz praktische, vor-
dergründig wirtschaftliche Aspekte: als ein
Bereich städtischen Lebens, in dem Güter-
Kultur „waren“ und „-leistungen“ produ-
ziert werden, also Einkommen entsteht. Ein
Bereich, an den öffentliche Haushalte, vor
allem die städtischen Haushalte, Finanz-
zuschüsse leisten, dem von Mäzenen und
Sponsoren Gelder zufließen. Wo aber Ein-
kommen entsteht und wo Sachmittel ausge-
geben werden, entstehen auch Beiträge zum
Sozialprodukt und es entstehen, über Steuer
und Abgaben, Rückflüsse an die öffentlichen
Haushalte.**2-6 LP**

Ariane Fleuranceau

OrtGeb. 01.87.
SR B 5.26, 5. OG,
Rüppurrer Str. 1a
Haus B**Termin**

Beginn: 29.10.15

Do 10:45 – 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ariane.fleuranceau@
gmail.comDeutschland und Frankreich kämpfen
gemeinsam gegen die Eurofinanzkrise, und
das beide auf ihre Art. Wird die Freundschaft
an den Finanzproblemen zerbrechen oder
wird im Gegenteil die Krise beide Länder
noch enger zusammenschweißen? Was
wissen Franzosen über Deutsche und umge-
kehrt? Welche Perspektiven sehen die Part-
ner? Inwiefern spielen kulturelle Unterschiede
bei politischen Entscheidungen eine Rolle?
Welche Vorgehensweise könnte die Kooper-
ation erfolgreich weiterbringen? Dieses Semi-
nar vermittelt relevante Informationen über
das heutige Frankreich und seine (Geschäfts-)
Kultur. Die Teilnehmer erwerben anhand von
praktischen Beispielen und Aktivitäten die
erforderlichen Kenntnisse, um die Kulturdif-
ferenz zwischen Deutschland und Frankreich
meistern zu können.**2-6 LP**

Basiswissen Radiojournalismus

Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3. OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 26.10.15
Mo 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Radiomachen macht Spaß. Schon nach kurzer Zeit entwickelt sich eine besondere Sensibilität für die gesprochene Sprache und die Intensität alles nur Hörbaren. Wir entdecken die eigene Stimme und ihre Ausdrucksmöglichkeiten und lernen mit dem Kommunikationskanal Radio umzugehen.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen Radiojournalismus. Dazu zählen die bewusste thematische Fokussierung, Strategien der Themenfindung und der O-Tongebensuche, Recherchetechniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Begleitend vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu den treibenden Kräften in der Medienindustrie und zu zentralen Trends der Mediennutzung.

Absolventen dieses Seminars sind in der Lage recherchierte Themen optimal in ein radio-phones Format umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird ein sogenannter „gebauter Beitrag“ mit Feature- und/oder Reportage-Elementen produziert, der dann auf dem Sendeplatz von Radio KIT gesendet wird.

2-6 LP

Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für den Sendeplatz Radio KIT

Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3. OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 26.10.15
Mo 13:30 – 15:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wie entsteht trotz des Zeitdrucks fester Sendepätze eine kreative Redaktionskultur? Was sind Formatvorgaben und wie prägen sie das Medium? Wie lassen sich gesellschaftlich diskutierte aktuelle Fragestellungen auf die zur Verfügung stehenden Sendeformate herunterbrechen? Wie baue ich ein Informanten-Netzwerk auf? Was versteht man unter Agenda-Setting-Journalism? Das Seminar baut auf den Grundkurs Basiswissen Radiojournalismus oder vergleichbare Lehrangebote auf bzw. setzt einschlägige journalistische Erfahrungen voraus. Es steht aber auch Quereinsteigern offen. Es erlaubt den Einstieg in die praktische Redaktionsarbeit für den Sendeplatz von Radio KIT mit seinen beiden 60-Minuten-Formaten „Campus“ & „Wissen“. Darüber hinaus wird es um die Perfektionierung der eigenen Moderationskompetenz und ein intensives Training von Improvisationsfähigkeit vor dem Mikrofon gehen. Die Einführung in den Selbstfahrbetrieb gehört dazu, ebenso wie die Organisation redaktioneller Abläufe im Hörfunk, die crossmediale Begleitung des Sendeplatzes im Internet, die Produktion von Teasern und Jingles. Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt Studierenden den Erwerb des Qualifikationsmoduls MeKKo.

2-6 LP

Studierende als Paten für Grundschul Kinder gesucht!

Infoveranstaltungen zu Balu und Du

Mi 03.02.16 17:30 – 19:00 Uhr
Mi 16.03.16 17:30 – 19:00 Uhr
Mi 13.04.16 17:30 – 19:00 Uhr

Geb. 30.96, R 104

Koordination: Ina Scholl-Ehmer, ina.scholl-ehmer@kit.edu
Weitere Informationen zum Projektseminar:
www.zak.kit.edu/balu_und_du



Dr. Katrin Gebhardt-Fuchs

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 29.10.15

Do 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Multikulturalität, Interkulturalität, Transkulturalität, Kultur als Text oder auch Hybridisierung, ein Terminus aus der postkolonialen Theorie, sind Schlüsselbegriffe, die moderne Gesellschaften im Kontext von Globalisierung, von Migrations- und aktuell von Flüchtlingsbewegungen beschreiben. In den letzten Jahren haben sich in der Forschung kontextorientierte kulturwissenschaftliche Paradigmen durchgesetzt, welche wegen ihrer Vielfalt als terminologisch unscharf kritisiert werden. Gemeinsam wird in dem Seminar anhand von Schlüsseltexten u.a. von Hannah Arendt, Wolfgang Iser, Homi K. Bhabha, Clifford Geertz (um nur einige zu nennen) hinterfragt und diskutiert, welche kulturtheoretischen Konzepte dem Phänomen der kulturellen Vielfalt einer modernen Gesellschaft entsprechen können.

2-6 LP

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

katgebhardt@t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Analyse der Karlsruher Kulturlandschaft



Dr. Sonja Grunow

Ort

Geb. 30.96
R 104

In Karlsruhe gibt es ein über zahlreiche Einrichtungen verteiltes, reichhaltiges Kulturangebot. Hierzu zählen unter anderem die großen Theater, Museen, Galerien, Festivals und Konzerte, aber auch kleinere, private oder ehrenamtlich geführte Anbieter.

Termin

Beginn: 27.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Schlussbesprechung:
Fr 05.02.16, 18:00 – 19:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

sonja.grunow@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Autobiografie: Geschichte und Theorie

Prof. Dr. Eva Kormann

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Im Zentrum der Vorlesung stehen Geschichte und Theorie des autobiographischen Schreibens – mit dem besonderen Augenmerk darauf, wie sich menschliche Selbstkonzeptionen, also die Vorstellungen der Menschen von sich selbst, im historischen Verlauf ändern, wie sie sich in welcher Art von Texten zeigen und mit welchen literarischen Mitteln sie beschrieben werden. Gegenstand der Vorlesung sind daher autobiographische Texte der verschiedensten Art von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, kulturwissenschaftliche Untersuchungen über die Geschichte menschlicher Selbstkonzeptionen und literaturwissenschaftliche Theorien über Autobiographien und andere Arten des auf die eigene Person bezogenen Schreibens.

Zur Anschaffung empfohlen: Michaela Holdenried: Autobiographie. Stuttgart 2000.

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien,
Abt. Neuere Deutsche
Literaturwissenschaft

Kontakt

eva.kormann@kit.edu

Beate Koura, Roland Schimanek

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Sa 06.02.16, 09:00 – 18:30
So 07.02.16, 09:00 – 18:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**mail@kourakomm.de
0173.5209748

Inhalt der Lehrveranstaltung:

- Kultur- und Kommunikationsbegriff
- Die eigene Kultur reflektieren
- Ursachen für interkulturelle Missverständnisse
- Stereotypenbildung
- Situationsanalyse von erlebten schwierigen Situationen
- Die deutsche Kultur – was ist das?
- Kulturschock

Viele Inhalte werden durch Diskussionen erarbeitet und anhand von Filmausschnitten veranschaulicht. Gruppenarbeiten und Selbsttests erweitern das Bild über die eigene Kultur und die Kulturen anderer. Es gibt keine länderspezifischen Listen, vielmehr soll ein weiterer Kulturbegriff eingeführt und eine offene Haltung vermittelt werden, die über derartige Listen hinausgeht.

2-3 LP

Prof. Dr. Burkhardt Krause

OrtGeb. 40.40
HS Sport
R 007**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über [https://
ilias.studium.kit.edu](https://ilias.studium.kit.edu)**Institution**Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien,
Abt. Germanistische
Mediävistik und Frühneu-
zeitforschung**Kontakt**

burkhardt.krause@kit.edu

Die Krone gehört zu den sog. nachklassischen Artusromanen und wurde von Rudolf von Ems als „Krone aller Abenteuer“ gepriesen. Eine unmittelbare Quelle ist nicht festzustellen. Heinrich benutzt vielmehr in freier Variation Motive aus vielen bekannten Artusromanen und anderen, kleineren Dichtungen der deutschen und französischen Literatur; einiges stammt sehr wahrscheinlich vom Autor selbst.

Dem Dichter geht es in der Hauptsache nicht mehr wie im klassischen Artusroman um die Herausbildung und Bewährung vorbildlich-ritterlicher Verhaltensnormen. Im Vordergrund stehen zahllose bizarre Abenteuer, wobei der Held zumeist gar nicht mehr als aktiver Protagonist handelt. Er beschränkt sich vielfach lediglich passiv auf die Vermittlung schlaglicht-artiger, unterhaltsamer Eindrücke. Die außerordentlich umfangreiche Dichtung wurde von der Mediävistik über lange Zeit als oberflächliches, aus einer enormen, freilich sinnlosen Stoffanhäufung bestehendes Sammelsurium traditioneller und phantastischer Motive belanglosen Werts abgetan. In den letzten Jahren sind allerdings intensive Bemühungen zu erkennen, diesem grandiosen Werk besser gerecht zu werden.

Angesichts des Umfangs der Krone wird die Vorlesung eher eine Skizze als eine weitgehende Erschließung des Romans sein können. Sie bietet eine Darstellung wichtiger Ausschnitte des Romans und wird sie unter verschiedenen Perspektiven betrachten und erläutern.

Das Mittelalter im Film

Prof. Dr. Burkhardt Krause

Ort

Geb. 10.11
Hertz

Termin

Beginn: 20.10.15
Di 15:45 – 17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien,
Abt. Germanistische
Mediävistik und Frühneu-
zeitforschung

Kontakt

burkhardt.krause@kit.edu

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit Grundfragen der Mittelalterrezeption im Allgemeinen, dabei den systematischen Ort der Rezeptionsforschung und deren Bedeutung für eine Theorie der Wahrnehmung des Mittelalters im Medium des Films/Fernsehens u.a. Bildmedien (etwa Comic strips) umreißend. Fraglos prägt die Adaption mittelalterlicher Stoffe/Geschichten mit den subtilen Mitteln moderner Visualisierungstechniken durchaus nachhaltig Wahrnehmung und Wertung der historischen Epoche Mittelalter mit.

Der zweite Teil beschäftigt sich anhand ausgewählter Beispiele mit verschiedenen Formen und Mitteln der Mittelalterdarstellung in Filmen (ab 1900: Méliès' Jeanne d'Arc), wobei eine zentrale Frage z.B. die Semiotik des Mittelalterfilms betreffen wird – so in Bezug auf die in Mittelalterfilmen geradezu notorisch begegnenden Elemente der Gewalt, des Schmutzes; der vestimentären Codierungen (z.B. Rüstungen usw., insgesamt der Ausstattung: z.B. Architektur; Klöster, Dörfer, Burgen) usw. Dies geschieht durchweg an Beispielen von größeren und kleineren Ausschnitten filmischer Darstellungen ‚des‘ Mittelalters.

Der dritte Teil wendet sich einigen bedeutenden Beispielen von ‚Mittelalterverfilmungen‘ in a) historischer Chronologie und b) genrebezogener Systematik zu.

Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

Ort

Geb. 11.10
KI. ETI

Termin

Beginn: 22.10.15
Do 09:45 – 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

annette.lessmoellmann@kit.edu
0721.608.41655/-56

Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wissenschaftskommunikation im weiteren Sinn ein, die also die Experten-Laien-Kommunikation zwischen ForscherInnen und Laien ebenso umfasst wie Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR. Sie stellt die verschiedenen kommunikatorischen Funktionsbereiche und Berufsfelder vor und thematisiert ihre unterschiedlichen und gegenläufigen Funktionen und Rollen. Neben der Einführung in zentrale Begriffe (z.B. Medien, Öffentlichkeit, Kommunikation) wird das Wissenschaftssystem – auch mit seinen Kommunikationsformen – thematisiert. Zur Sprache kommen auch Spannungsfelder zwischen Wissenschafts- und Mediensystem (Stichworte z.B. „Medialisierung“ der Wissenschaft, Risikokommunikation). Eine wichtige Fragestellung ist, wie sich die Wissenschaftskommunikation in den derzeitigen Medienwandel einpasst und wie sie mit den „neuen Netzöffentlichkeiten“ umgeht.

Vorlesung

Innovationskulturen und Kriege vom 18. Jh. bis heute

Dr. Kurt Möser

OrtGeb. 20.12
R 110**Termin**Beginn: 21.10.15
Mo 17:30 – 19:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**kurt.moeser@kit.edu
0721.608.45997

Es gibt eine Kontroverse darüber, ob Rüstung und Kriege technische Innovationen und ihre Implementierungen verzögern, beschleunigen, fehlleiten oder umnutzen. Auch die Frage des Primats militärischer und ziviler Innovationen und ihrer Wechselwirkungen ist umstritten. In der Vorlesung wird die Diskussion solcher prinzipiellen Fragen zunächst durch Fallbeispiele und eine Betrachtung von konkreten militärisch stimulierten Entwicklungen vorbereitet. Der Bogen wird sich von der Waffentechnik der frühen Industrialisierung bis zu aktuellen militärischen Entwicklungen der Robotik- und Informationstechniken spannen und beispielsweise Marinerüstung im 19. Jahrhundert, Motorisierung, Luft- und Raumfahrttechnik, logistische Entwicklungen, Elektronik und Informationsvernetzung einschließen. Immer wieder wird es um die komplexen kulturellen und politischen Rahmenbedingungen für nicht-zivile Innovationen und deren gesellschaftliche Bewertungen gehen.

Die Vorlesung ist auch für Studierende von Euklid und KTP geeignet und anrechenbar.

Vorlesung

Grundlagen der Stadtplanung

Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppel

OrtGeb. 20.40
Fritz-Haller-HS
R 001**Termin**Beginn: 20.10.15
Di 11:30 – 13:00
wöchentlich**Anmeldung**IESL, Fachgebiet Stadt-
quartiersplanung, Engler-
straße 11 (Geb. 11.40),
EG, R 016**Institution**Institut Entwerfen von
Stadt und Landschaft
(IESL), Fachgebiet Stadt-
quartiersplanung (STQP)**Kontakt**markus.neppel@kit.edu
0721.608.42181

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Stadtplanung und vermittelt Methoden des Lesens und Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge. Der Fokus der Betrachtungen wird dabei auf Karlsruhe und dessen Entwicklung gelegt. Ausgehend davon werden die Elemente und Bausteine der Stadt thematisiert, Herangehensweisen und Strategien diskutiert und in den allgemeinen fachlichen Diskurs gesetzt. Ziel ist es, ein Bewusstsein und Verständnis für die Thematik Stadt zu entwickeln, deren Systematik und Bausteine zu verstehen sowie einen ersten Einblick in die Methoden des Planens und Entwerfens in diesem Kontext zu erlangen.

Seminar

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places

Olga Pak



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 09.11.15

Mo 14:00 – 17:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Chinese worker or a yuppie from Boston? How are we encouraged to take sides in a conflict? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/social identities. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. Discussing news and advertisements, magazine feature stories and TV documentaries, photos and maps, we will examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities, and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2-6 LP

Vorlesung

Gastvorträge der Kunstgeschichte

Prof. Dr. Martin Papenbrock

Ort

Geb. 20.40
HS 9

Termin

Beginn: 23.20.15

Fr 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Architektur,
Fachgebiet Kunstge-
schichte

Kontakt

[martin.papenbrock@
kit.edu](mailto:martin.papenbrock@kit.edu)
0721.608.42191

Geplant sind einzelne Vorträge auswärtiger ReferentInnen zu Themen der Kunstgeschichte. Die genauen Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Seminar

Theater – Theorie und Praxis „Einfach Unterhaltung? Zwischen Politik und Populärem“

Dr. Jens Peters

Ort

Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstr. 1

Termin

Beginn: 02.11.15
Mo 16:30 – 18:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[jens.peters@
staatstheater.karlsruhe.de](mailto:jens.peters@staatstheater.karlsruhe.de)
0721.3557.481



Seminar

Deutschlandbilder: Politik und deutsche Geschichte in Kinofilmen

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 27.10.15
Di 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043



Kinofilme funktionieren als Spiegelbilder (Kra-
cauer) gesellschaftlicher Einstellungen unter
verschiedenen politischen Rahmenbedingun-
gen, insbesondere wenn sie sich mit tatsäch-
lichen historischen Ereignissen befassen oder
vor deren Hintergrund fiktive Handlungen
inszenieren. Nachvollziehen lässt sich das an
der wechselvollen deutschen Geschichte, die
im 20. Jahrhundert unterschiedlichste politi-
sche Systeme umfasste: autoritäre Monarchie
und Militarismus, eine unvollendete, blutig
niedergeschlagene Revolution, eine zwischen
extremistischen Strömungen zerrissene Repu-
blik, das totalitäre Regime der Nazis, Besat-
zung und Teilung im Kalten Krieg, allmähliche
bürgerliche Demokratisierung und europä-
ische Integration. Eine Erkundungsreise durch
die Filmgeschichte und ein Jahrhundert poli-
tischer und sozialer Geschichte, mit zahlrei-
chen Filmbeispielen, nicht nur einheimischer
Produktion (Fritz Lang, Alexander Kluge,
Rainer Werner Fassbinder), auch aus der Sicht
von außen (Roberto Rossellini), von Emigran-
ten (Billy Wilder) und Regisseurinnen mit
Migrationshintergrund (Yasemin und Nesrin
Sandereli).

Geeignet für Studierende aller Fachrichtun-
gen; Leistungsnachweise können erworben
werden.

2-6 LP

Karlsruher Tusculum: Nymphen, Götter, Superhelden – Mit Ovids Metamorphosen durch Karlsruhe

Wolfgang Petroll

**Ort**

Geb 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 09.10.15

Fr 17:30 – 19:00

6 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Ein Dichter der Antike, Ovid, als Stadtführer zu Karlsruher Denkmälern und Brunnen – das macht durchaus Sinn, auch wenn Karlsruhe „erst“ 300 Jahre alt geworden ist: Spuren antiker Mythologie finden sich auch hier. Als Karlsruhe gegründet wurde, dienten Ovids Metamorphosen den Künstlern des Barock als Leitfaden.

Im Seminar werden anhand ausgewählter Textstellen die Mythen, die sich hinter den Kunstwerken verbergen und ihre Ikonologie in der Kulturgeschichte erkundet. Eine Exkursion zu den Denkmälern und Brunnen rundet das Programm ab. Teilnehmer mit Lateinkenntnissen können sich mehr an der Übersetzung, andere mehr an der Diskussion beteiligen.

Das Karlsruher Tusculum zum 300. Stadtgeburtstag: In seinem Landhaus in Tusculum traf sich einst Cicero mit Freunden, um die Grundlagen des Wissens seiner Zeit zu diskutieren. Das Karlsruher Tusculum erkundet Spuren antiker Kultur in der Moderne und trägt so zu einem besseren Verständnis der Gegenwart bei.

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; 2 Leistungspunkte (regelmäßige Teilnahme + kleinere Hausarbeit) können erworben werden.

2 LP

Filmexploratorium DADA, Surrealismus, Avantgarde: Experimentalfilme der 1920er Jahre

Wolfgang Petroll

**Ort**

Geb 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 27.10.15

Di 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Dada-Bewegung, Surrealismus und verwandte Strömungen sind direkte Vorläufer der Postmoderne. An den Experimentalfilmen jener Zeit, von Marcel Duchamp, Man Ray, Hans Richter, Dziga Vertov, Luis Buñuel und anderen, werden grundlegende Erkenntnisse der Medien- und Filmtheorie exemplarisch deutlich, die Bildkulturen der zeitgenössischen Technobilder bestimmen. Wenn man von den 1920er Jahren als „klassischer“ Moderne spricht, zeigt sich darin einerseits die Bedeutung jener Zeit für die Gegenwart, andererseits aber ein Missverständnis: Es war weniger eine klassisch bürgerliche als vielmehr eine revolutionär antibürgerliche Haltung, von der Künstler jener Zeit erfüllt waren. Zugrunde lag ihr Skepsis gegenüber Errungenschaften der bürgerlichen Zivilisation, die in den Weltkrieg geführt hatte, sowie gegenüber einem Rationalismus, der sich als absurd und totalitär entpuppte.

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

2-6 LP

Tarantino Unchained: Postmoderne und Transkulturalität in den Filmen von Quentin Tarantino



Wolfgang Petroll

Ort

Geb 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 27.10.15

Di 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Schon mit seinen ersten Filmen (Reservoir Dogs, Pulp Fiction) errang Quentin Tarantino einen Kultstatus, den er bis heute behalten hat. In der Postmoderne setzt er die Tradition des Autorenfilms fort und greift zugleich auf Elemente des Genrekinos zurück. Dabei mischt er verschiedene Genres, Pop und Hochkultur, spielt mit Konventionen und Zitate. Sein Kino der Gegensätze wechselt von ausgearbeiteten Dialogen, oft mit schrägem Humor, zu actionbetonten Szenen, die vor expliziter Gewalt nicht zurückschrecken, durchsetzt von surrealen und absurden Momenten. Ethnographische Blicke auf fremde Kulturen und Subkulturen verschmelzen zu einer transkulturellen Perspektive mit unkonventionellen Erzählformen.

Im Seminar werden charakteristische Aspekte der Filme Tarantinos analysiert. Die Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg (Beginn 25.10.) zeigt dazu eine umfassende Retrospektive – der Besuch wird empfohlen.

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

2-6 LP

Mediengeschichte

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

claudia.pinkas@kit.edu
0721.608.41699

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend gibt sie einen Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien und fragt nach den Gründen für ihre Entwicklung und Durchsetzung, nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte der Selbstreflexivität und Intermedialität, der Wirklichkeitskonstitution durch Medien sowie der Mediennutzung und Medienwirkung angesprochen.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Klausur erwerben die Studierenden einen benoteten Schein über 4 Leistungspunkte.

Literatur:

Böhn, Andreas / Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung. 2. akt. und erw. Auflage, Tübingen 2014.

Theaterarchitektur und Bühnentechnik als kulturgeschichtlicher Spiegel des Theaters

Joscha Schaback



Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Einführungsveranstaltung:
Sa 24.10.15, 09:00 – 14.00

Exkursion:
Sa 31.10.15, 09:00 – 18:00

Seminar + Exkursion:
Sa 21.11.15, 09:00 – 14:00
Fr 11.12.15, 15:00 – 20:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

schaback@
joschaschaback.de
0176.4823.3892

Das Seminar untersucht die Architektur und Bühnentechnik von drei Theatern aus unterschiedlichen Epochen in ihren kulturhistorischen Bezügen: Das barocke Schlosstheater in Ludwigsburg, das neoklassizistische Karlsruher Konzerthaus und das Badische Staatstheater, das in den 1970er Jahren erbaut wurde. Was sagt die Bauweise eines Theaters darüber aus, in welchem politischen Kontext eine Aufführung steht, auf welche Weise im Zuschauerraum und in den Foyers kommuniziert wird, welche künstlerisch aber auch technischen Darbietungsformen begeistern? Was bedeutet das Theater in den unterschiedlichen Zeiten? Welchen Begriff von Fortschritt aber auch Ästhetik spiegeln die bühnentechnischen Möglichkeiten? In allen drei genannten Häusern besichtigt das Seminar Architektur und Bühne in direkter Anschauung (Exkursionen) und hat Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten aus dem Spielbetrieb.

Sa 31.10.15 Exkursion zum Ludwigsburger Schlosstheater
Sa 21.11.15 Exkursion zum Staatstheater Karlsruhe
Fr 11.12.15 Exkursion zum Konzerthaus Karlsruhe

2-6 LP

Intercultural Communications: USA

Patrick Schmidt



Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Fr 06.11.15, 09:00 – 17:00
Fr 13.11.15, 09:00 – 17:00
Sa 14.11.15, 09:00 – 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

patrick.schmidt49@
gmail.com
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Germans, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this seminar. The premise of this workshop is simple: understanding your culture and your own “mental software” is a prerequisite to understanding other cultures – in this particular course, American ways and habits. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, the participant attains an increased cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term ‘culture’
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering German and American cultural values
- Contrasting German and American communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts
- Becoming aware of the different stages of intercultural competence

The language of instruction is English.

2-6 LP

Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland

Marion Sippel



Dingkulturen – Museum – Musealisierung

Harald Stahl

**Ort**

Geb. 30.96
R 006

Termin

Sa 30.01.16, 08:30 – 18:00
So 31.01.16, 08:30 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

M-Sippel@arte-tv.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wie kommt der Film in die Zeitung, der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot von Seiten der „Pressearbeiter“ angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen und was kann sie im besten Fall leisten?

„Pressearbeit praktisch“ vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentationen übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

2-6 LP

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 27.10.15

Di 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

haraldstahl-vk@gmx.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Die Gegenstände der materiellen Kultur sind Träger von Bedeutungen, Konzepten, von Möglichkeiten der Nutzung und Bedingungen ihres Entstehens. Sie sind ‚echt‘, ‚exotisch‘, ‚natürlich‘, ‚künstlich‘, ‚kunstvoll‘, ‚funktional‘, ‚kitschig‘ oder ‚gemütlich‘. Das Seminar wird sich aus kulturanalytischer Perspektive mit Gegenständen der materiellen Kultur beschäftigen, mit ihren Zuordnungen in die Zuständigkeitsbereiche verschiedener Museumstypen, mit der Geschichte und der Funktion musealen Sammelns sowie schließlich mit dem Phänomen der Musealisierung. Musealisierung bezeichnet zunächst eine bestimmte Form im Umgang mit Dingen. Der Akt der Musealisierung bedeutet einen Einschnitt in eine Objektbiographie, ein Herauslösen aus vorherigen Funktionen und Bezügen sowie Auratisierung. Weit gefasst wird Musealisierung zum Begriff für eine allgemeine Tendenz einer um sich greifenden Praxis der Konservierung. Der Befund bezieht sich dann auf alle möglichen Praxen der Erhaltung historischer Bestände (Stadtbilder, Brauchtum, Kulturlandschaft).

Literaturempfehlung: Karl-Heinz Kohl: Die Macht der Dinge. Geschichte und Theorie sakraler Gegenstände. München 2003.

2-6 LP

Seminar

Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven

Harald Stahl



Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Beginn: 29.10.15
Do 17:30 – 19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

haraldstahl-vk@gmx.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

„Nationalparke haben zum Ziel“, so das Bundesnaturschutzgesetz, „in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets den möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik zu gewährleisten.“ „Natur Natur sein lassen“ heißt das übersetzt in die Sprache der naturschützerischen Öffentlichkeitsarbeit, entsprechend dem Wortlaut eines von Hans Bibeliether – langjähriger Leiter des 1970 eröffneten ersten deutschen Nationalparks im Bayerischen Wald – geprägten Slogans. Auf 75 Prozent der Fläche eines Nationalparks soll die Natur, zumindest langfristig, sich selbst überlassen sein.

Ein Nationalpark ist nicht einfach nur ein Gebiet mit Natur. Naturschutz ist eine kulturelle Praxis, der Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen zugrundeliegen. Diese gilt es im Seminar kulturanalytisch zu beleuchten. Dabei geht es um Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken.

Literaturempfehlung:

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (Hg.): Wildnis zwischen Natur und Kultur: Perspektiven und Handlungsfelder für den Naturschutz. Laufen 2010.

2-6 LP

Vorlesung

Architekturtheorie I

Prof. Dr. Georg Vrachliotis

Ort

Geb. 20.40
Eiermann-HS

Termin

Beginn: 20.10.15
Di 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut Entwerfen, Kunst und Theorie, Fachgebiet Architekturtheorie

Kontakt

georg.vrachliotis@kit.edu
0721.608.42154

Das Modul gibt einen Überblick über die Entwurfshaltungen und Raumvorstellungen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht die Kulturgeschichte des architektonischen Diskurses und seiner Wechselbeziehungen mit den theoretischen Debatten, technischen Bedingungen, ökonomischen Veränderungen, sozialen Praktiken und ästhetischen Vorstellungen der jeweiligen Zeit. Ausgehend von aktuellen Fragestellungen steht die theoretische Reflexion und historische Analyse architektonischer Denkstile zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie im Vordergrund.

Prof. Dr. Thomas Wägenbaur

Ort

Einführungsveranstaltung:
Geb. 50.41
R 145/146
Samstag + Sonntag:
Geb. 20.12
R 214

Termin

Einführungsveranstaltung:
Fr 20.11.15, 09:00 – 13:00

Sa 13.02.15, 09:00 – 17:00
So 14.02.15, 09:00 – 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

th.waegenbaur@
t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

This course will cover both, an introduction to visual communication and visual culture.

Visual communication on the one hand involves the understanding of the perception of visual messages as well as their production. We will go into the evolution and neurology of the human perceptual apparatus, examine what the cognitive sciences can tell us about vision that we cannot know from common sense. Topics for further analysis will range from advertising to art, covering potentially all visual media from graffiti to photography, from film to visually augmented reality.

Visual culture on the other hand discusses socially and culturally determined ways in which we view and accordingly reproduce visual communication. We will explore visual identity formation – call it image management or body-building and plastic surgery – ethnic and gender biases, virtuality, and the global visual culture in the making.

2-6 LP



»Das Recht des Stärkeren ist
das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Vorlesung

Datenschutzrecht

Prof. Dr. Matthias Bäcker

Ort

Geb. 50.34
R -101

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

matthias.baecker@kit.edu
0721.608.46312

Die Vorlesung führt in die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechts ein und erläutert auf dieser Basis die geltenden Regelungen im Bundesdatenschutzgesetz. Zudem werden die besonderen Datenschutznormen im Telemediengesetz und im Telekommunikationsgesetz behandelt. Das gegenwärtig laufende Verfahren zu einer grundlegenden Änderung des europäischen Datenschutzrechts wird einbezogen.

Vorlesung

Öffentliches Recht I

Prof. Dr. Matthias Bäcker

Ort

Geb. 50.34
R -102

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 08:00 – 09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

matthias.baecker@kit.edu
0721.608.46312

Die Vorlesung hat das deutsche Verfassungsrecht zum Gegenstand. Ein Schwerpunkt liegt auf den allgemeinen Grundrechtslehren sowie den Kommunikationsgrundrechten und den Wirtschaftsfreiheiten. Daneben werden ausgewählte Fragen des Staatsorganisationsrechts (Rechtsstaats-, Bundesstaats- und Demokratieprinzip und ihre Konkretisierungen im Grundgesetz) behandelt. Auf die überstaatlichen Bezüge des Grundgesetzes, insbesondere zum Recht der Europäischen Union sowie zu der Europäischen Menschenrechtskonvention, wird besonderen Wert gelegt.

Vorlesung

Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

21.10.15 bis 09.12.15

Mi 11:30 – 13:00
Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Arbeitswissen-
schaft und Betriebsorga-
nisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

BAK

Vorlesung

Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

10.12.15 – 11.02.16

Mi 11:30 – 13:00
Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Arbeitswissen-
schaft und Betriebsorga-
nisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

BAK

Inhalte der Vorlesung sind:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissenschaft II
2. Grundlagen der Arbeitsorganisation
3. Untersuchungsmethoden der Arbeitsorganisation
4. Individuum
5. Gruppe
6. Organisation

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

Steuerrecht I

Detlef Dietrich

OrtGeb. 50.34
R 131**Termin**

Beginn: 23.10.15

Fr 08:00 – 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionZentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft (ZAR)**Kontakt**dd@dietrich-dietrich.de
0721.984870

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in das nationale Unternehmenssteuerrecht. Die auf mehrere Einzelsteuergesetze verteilten Rechtsnormen, die für die Besteuerung der Unternehmen und deren Inhaber maßgebend sind, werden behandelt. Praktisch wertbares steuerliches Grundlagenwissen als Bestandteil der modernen Betriebswirtschaftslehre steht im Vordergrund.

Außer einem Grundwissen über die existierenden deutschen Unternehmensformen und den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) werden keine steuerrechtlichen Vorkenntnisse benötigt. Die Vorlesung soll einen aktuellen Gesamtüberblick über die wichtigsten Elemente des Rechtsstoffs verschaffen. Der Schwerpunkt liegt bei gewerblich tätigen Betrieben in den gängigen Rechtsformen der Einzelunternehmen, der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft.

Literaturhinweise:

Grashoff Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Tipke/Lang Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Vorlesung

Recht und Organisation in der beruflichen Bildung

Prof. Dr. Karl-Otto Döbber

OrtGeb. 40.40
HS Sport
R 007**Termin**

Beginn: 22.10.15

Do 08:00 – 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

doebbe@t-online.de

Zielsetzung

- Kenntnisse über die Strukturen und Organisationsformen des Berufsbildungssystems
- Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Erkennen von rechtlichen Sachstrukturen und deren Verknüpfung zu den einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems
- Fähigkeit, rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele zu diskutieren

Studieninhalte

- a) Grundgesetz, Landesverfassung
- b) Strukturaufbau des Berufsbildungssystems
- c) Berufliche Schularten und –formen
- d) Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz u.a.
- e) Schulgesetze und –verordnungen
- f) Weiterbildungsrecht
- g) Qualität der beruflichen Bildung aus der Rechtsperspektive
- h) Arbeits- und Sozialrecht/Arbeitsschutz
- i) Tarifrecht

International Marketing

Prof. Dr. Martin Klarmann

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
wirtschaft und Marketing

Kontakt

juliane.bayer@kit.edu
0721.608.43726

Doing marketing abroad creates a number of significant new challenges for firms. This class is intended to prepare you for meeting these challenges. In the first session, we will discuss the peculiarities of international marketing. The next five sessions will then be dedicated to methods that can be used to address them. For instance, we will look at the following issues:

- Internationalisation strategies
- Market entry strategies
- Standardisation vs. individualisation (e.g. regarding products, prices, and communication)
- Measurement equivalence in international market research

In the final session, we will apply this knowledge to the case of Walmart. In particular, Walmart, despite being the largest retailing company worldwide, failed to successfully enter the German market. We will discuss Walmart's failure using the methods taught in the weeks before.

Sales Management and Retailing

Prof. Dr. Martin Klarmann

Ort

Geb. 20.13
R 001

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
wirtschaft und Marketing

Kontakt

juliane.bayer@kit.edu
0721.608.43726

Die Veranstaltung „Vertriebs- und Handelsmarketing“ thematisiert Herausforderungen bei der Gestaltung des Vertriebssystems. Des Weiteren wird im Rahmen der Vorlesung das Customer Relationship Marketing detailliert vorgestellt. Die Inhalte umfassen hierbei unter anderem Word-of-Mouth-Analyse, Key Account Management, Loyalitätsprogramme sowie Beschwerdemanagement. Im Hinblick auf das Handelsmarketing werden zentrale Eigenheiten des Handelsmarketings vorgestellt, außerdem geht die Vorlesung auf Händler-Hersteller-Beziehungen ein und stellt deren Besonderheiten vor.

Vorlesung

Qualitätsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

OrtGeb. 10.91
Grashof-HS**Termin**Beginn: 26.10.15
Mo 09:45 – 11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Produktions-
technik (wbk)**Kontakt**gisela.lanza@kit.edu
0721.608.44017

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nicht-präventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischen Methoden und service-bezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung. Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

Vorlesung

BGB für Anfänger

Dr. Yvonne Matz

OrtGeb. 50.34
R -101
(Montag)
Geb. 11.10 EAS
R 107
(Freitag)**Termin**Beginn: 19.10.15
Mo 14:00 – 15:30
Fr 11:30 – 13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung ins deutsche Zivilrecht. Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit? Ebenfalls einführend wird die Unterscheidung von Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht vorgestellt sowie die Grundzüge der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung erläutert.

Anschließend werden die Grundbegriffe des Rechts in ihrer konkreten Ausformung im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) besprochen. Das betrifft insbesondere Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung, die Einschaltung Dritter (insbes. Stellvertretung), Vertragsschluss (einschließlich Trennungs- und Abstraktionsprinzip), allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz, Leistungsstörungen.

Abschließend erfolgt ein Ausblick auf das Schuld- und das Sachenrecht.

Schließlich wird eine Einführung in die Subsumtionstechnik gegeben.

Vorlesung

Renewable Energy – Resources, Technology and Economics

Dr. Russell McKenna

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 14:00 – 18:00
Genaue Termine siehe hier:
www.iip.kit.edu/393.php

dreiwöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

russell.mckenna@kit.edu
0721.608.44582

1. Einleitung: Motivation, Definitionen, Potenzialbegriffe
2. Wasser
3. Wind
4. Sonne
5. Biomasse
6. Erdwärme
7. Sonstige erneuerbare Energien
8. Förderung erneuerbarer Energien
9. System- und Marktintegration erneuerbarer Energien

Vorlesung

Grundlagen der Technischen Logistik

Dr.-Ing. Martin Mittwollen, Christian Lang

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fördertechnik
und Logistiksysteme

Kontakt

martin.mittwollen@kit.edu
0721.608.48605

Grundlagen:

- Wirkmodell fördertechnischer Maschinen
- Elemente zur Orts- und Lageveränderung
- fördertechnische Prozesse
- Identifikationssysteme
- Antriebe
- Betrieb fördertechnischer Maschinen
- Elemente der Intralogistik

Anwendungs- und Rechenbeispiele zu den
Vorlesungsinhalten während der Übungen

Vorlesung

Verhaltenswissenschaftliches Marketing

Prof. Dr. Bruno Neibecker

Ort

Geb. 20.13
R 111

Termin

Beginn: 19.10.15
Mo 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
wirtschaft und Marketing

Kontakt

bruno.neibecker@kit.edu
0721.608.44769

Der Kurs vermittelt die Paradigmen der verhaltenswissenschaftlichen, empirischen Marketingforschung. Auf der Grundlage einer wirkungsbezogenen (pragmatischen) Kommunikationsforschung sollen sozialpsychologische und marketingtheoretische Lösungsansätze zur Gestaltung der Unternehmenskommunikation transferorientiert gelernt und internalisiert werden. Hierbei werden kognitive und emotionale Determinanten von Konsumententscheidungen diskutiert. Wirkungen der Massenkommunikation werden im Kontext von sozialen und Umweltfaktoren dargestellt. Eine experimentelle Studie zur Effektivität von TV-Werbung ergänzt als wissenschaftliche Fallstudie die Ausführungen.

Vorlesung und Übung

Modellierung von Geschäftsprozessen

Prof. Dr. Andreas Oberweis

Ort

Geb. 11.40
R -116

Termin

Beginn: 20.10.15
Vorlesung: Di 08:00 – 09:30
Übung: Di 09:45 – 11:15

Anmeldung

Keine Anmeldung
erforderlich; Zugriff auf
Vorlesungs- und Übungsmaterialien über ILIAS.

Institution

Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren

Kontakt

andreas.oberweis@kit.edu
0721.608.44516

Die adäquate Modellierung der relevanten Aspekte von Geschäftsprozessen ist wichtige Voraussetzung für eine effiziente und effektive Gestaltung und Ausführung der Prozesse. Die Vorlesung stellt unterschiedliche Klassen von Modellierungssprachen vor und diskutiert die jeweiligen Vor- und Nachteile anhand von konkreten Anwendungsszenarien. Dazu werden simulative und analytische Methoden zur Prozessanalyse vorgestellt. In der begleitenden Übung wird der Einsatz von Prozessmodellierungswerkzeugen geübt.

Endogene Wachstumstheorie

Prof. Dr. Ingrid Ott

Ort

Geb. 20.21
RZ-HS
R 217

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre (ECON)

Kontakt

ingrid.ott@kit.edu
0721.608.45257

Inhalte der Vorlesung:

- Grundlegende Modelle endogenen Wachstums
- Humankapital und wirtschaftliches Wachstum
- Modellierung von technologischem Fortschritt
- Vielfaltsmodelle
- Schumpeterianisches Wachstum
- Gerichteter technologischer Fortschritt
- Diffusion von Technologien

Netzwerkmanagement



Felicitas Steck

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 26.10.15

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

steck@
netzwerk-gesellschaft.de
0721.8200647

Vernetzung und Netzwerke sind mehr als moderne Schlagworte, sie sind eine neue Organisationsform zur Bündelung kollektiver Strategien.

Netzwerke bestimmen unsere Gesellschaft, in der sich alle relevanten Prozesse um die Organisationsform Netzwerk formieren. Unternehmen schließen sich in Unternehmensnetzwerken zusammen, Städte und Unternehmen kooperieren in Clustern und kleinere und mittlere Unternehmen bilden Projekt-Netzwerke.

Im Seminar wird Netzwerkmanagement in Theorie und Praxis vermittelt, wie Akteurs- und Organisationsnetzwerke aufgebaut und organisiert sind. In Form von Praxisbeispielen wird die Kunst der „Netzwerksteuerung“ in vielfältigen Beispielen veranschaulicht.

In jedem Berufszweig wird man heutzutage mit Netzwerken konfrontiert. Um erfolgreich in Netzwerken zu arbeiten ist die Netzwerkkompetenz wichtig, um sich strategisch zu positionieren. Wir lernen die unterschiedlichen Phasen des Netzwerkmanagements kennen. Wichtig ist dabei zu erlernen, wie man sich in Netzwerken verhält und richtig positioniert. Zur Diagnose des Vernetzungsstatus nutzen wir die Netzwerkanalyse.

2-6 LP

Vorlesung

Wissensmanagement

Prof. Dr. Rudi Studer, Dr. Stefan Zander, Dr. Andreas Harth

OrtGeb. 10.21
Benz-HS**Termin**

Beginn: 23.10.15

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren**Kontakt**rudi.studer@kit.edu;
zander@fzi.de;
andreas.harth@kit.edu

In einem modernen Unternehmen spielt Wissen für das Erreichen zentraler Unternehmensziele (wie z.B. Verbesserung von Geschäfts- und Innovationsprozessen, Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Produktqualität, Steigerung der Effizienz) eine immer wichtigere Rolle. Damit wird Wissensmanagement zu einem kritischen Erfolgsfaktor.

Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Arten von Wissen, die beim Wissensmanagement eine Rolle spielen, den zugehörigen Wissensprozessen (wie Wissensgenerierung, -erfassung, -zugriff und -nutzung) sowie Methoden zur Einführung von Wissensmanagementlösungen.

Schwerpunktmäßig werden Informatikmethoden zur Unterstützung des Wissensmanagements vorgestellt, wie z.B.:

- Ontologiebasiertes Wissensmanagement
- Communities of Practice, Collaboration Tools, Social Software
- Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement
- Persönliches Wissensmanagement
- Fallbasiertes Schließen
- Linked Open Data.

Vorlesung

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis, Dr. André Presse

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**

Beginn: 19.10.15

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Entrepreneurship,
Technologie-Management & Innovation
(EnTechnon)**Kontakt**orestis.terzidis@kit.edu,
andre.presse@kit.edu
0721.608.47341

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung.

Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

KIT Entrepreneurship Talks

Prof. Dr. Orestis Terzidis und Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

22.10.15
19.11.15
17.12.15
21.01.16
11.02.16

jeweils um 19:00;
im Anschluss jeweils Gründersgrillen am CIE-Cube

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management & Innovation (EnTechnon)

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu
0721.608.47341

In der ca. einstündigen öffentlichen Ringvorlesung „KIT Entrepreneurship Talks“ berichten inspirierende Gründer- und Unternehmerpersönlichkeiten aus der Wirtschaft von ihren Gründungserfahrungen in unterschiedlichen Branchen. Die Gastredner stehen Rede und Antwort und berichten praxisnah von ihren Erfahrungen. Die Zuhörer werden ausdrücklich aufgefordert, sich mit Fragen und Beiträgen an der Veranstaltung zu beteiligen, damit ein sog. Talk daraus wird.

Die jeweiligen Redner mit ihren Themenschwerpunkten werden vorab hier veröffentlicht:

www.kit-gs.de/etalks

Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Informationswirtschaft

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Prof. Dr. Petra Nieken, Dr. Jan-Oliver Strych, Prof. Dr. Hagen Lindstädt

Ort

Geb. 30.21
Gerthsen-HS

Termin

Beginn: 22.10.15

Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informationswirtschaft und Marketing

Kontakt

christof.weinhardt@kit.edu
0721.608.48370

Folgende Inhalte werden vermittelt:

Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre:

- Das Ökonomische Prinzip
- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Betrieb und Unternehmung
- Funktionen innerhalb einer Unternehmung
- Konstitutive Entscheidungen einer Unternehmung
- Die curraxit AG – ein fiktives Unternehmen für das Kernprogramm BWL

Grundzüge der Unternehmensführung:

- Führungsentscheidungen im Unternehmen
- Grundlagen der Corporate Governance
- Organisation des Unternehmens
- Grundelemente des Strategischen Managements

Informationswirtschaft:

- Digitale Ökonomie und Informationsdienste
- Auktionstheorie
- Servicemärkte und Netzwerkeffekte
- Informationsverarbeitung auf Finanzmärkten

Vorlesung

Grundzüge der Informationswirtschaft

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Timm Teubner

OrtGeb. 10.11
Hertz HS**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Informations-
wirtschaft und Marketing**Kontakt**christof.weinhardt@kit.edu,
timm.teubner@kit.edu
0721.608.48370

In der heutigen Gesellschaft, ebenso wie in der Wirtschaft, spielt Information eine zentrale Rolle. Die daraus resultierenden veränderten Strukturen und Prozesse sind mit den traditionellen Ansätzen ökonomischer Theorien nicht mehr unmittelbar zu erklären. Dort wird Information nur implizit als Produktionsfaktor betrachtet, als Wettbewerbsfaktor spielt sie keine Rolle. Um die zentrale Rolle der Information in der Vorlesung zu verankern, wurde das Konzept des „Informationslebenszyklus“ als Strukturierungsinstrument entwickelt. Systematisch über den Informationslebenszyklus wird der State-of-the-Art der ökonomischen Theorie in den einzelnen Vorlesungen dargestellt. Die einzelnen Phasen dieses Zyklus,

- Gewinnung,
- Speicherung,
- Transformation,
- Bewertung,
- Vermarktung
- und Nutzung von Information,

werden vor allem aus betriebswirtschaftlicher und mikroökonomischer Perspektive analysiert und anhand klassischer und neuer Theorien bearbeitet. Die Ausführungen der Vorlesung werden durch begleitende Übungen vertieft.

Vorlesung

Einführung in die Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Berthold Wigger

OrtGeb. 20.14
R 103.2**Termin**

Beginn: 20.10.15

Di 14:00 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kontakt

berthold.wigger@kit.edu

Gegenstand der Einführung in die Finanzwissenschaft sind die elementaren Bestandteile der Ökonomie des öffentlichen Sektors. Teil I behandelt die normative Theorie der Staatstätigkeit. Zunächst wird das wohlfahrtsökonomische Referenzmodell eingeführt. Auf dessen Grundlage werden anschließend Effizienz- und Gerechtigkeitsargumente für die Staatstätigkeit entwickelt. Teil II behandelt die positive Theorie der Staatstätigkeit. Die Formen des öffentlichen Willensbildungsprozesses werden erläutert und es wird untersucht, unter welchen Voraussetzungen kollektive Entscheidungen in sogenanntes Staatsversagen münden. Teil III der Vorlesung untersucht wohlfahrtsstaatliche Ausgabenprogramme. Hierzu zählen soziale Sicherungssysteme, öffentliche Bildungsprogramme und Instrumente der Armutsbekämpfung. Teil V führt in die Theorie und Politik des fiskalischen Föderalismus ein.

Ort

Geb. 21.13
HS 001

Termin

Beginn: 21.10.15
Mi 09:45 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Wirtschafts-
wissenschaften

Kontakt

berthold.wigger@kit.edu

Die Vorlesung Public Management befasst sich mit der ökonomischen Theorie der Administration des öffentlichen Sektors. Die Vorlesung gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen der staatlichen Administration in der Bundesrepublik Deutschland und entwickelt die klassische Verwaltungstheorie Weberischer Prägung. Im zweiten Teil werden die Konzepte der öffentlichen Willensbildung behandelt, die das Handeln der Verwaltung nach innen steuern und deren Vorgaben von außen prägen. Die Konsistenzeigenschaften kollektiver Entscheidungen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Der dritte Teil befasst sich mit den in klassisch organisierten öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen angelegten Effizienzproblemen. X-Ineffizienz, Informations- und Kontrollprobleme, isolierte Einnahmen-Ausgaben-Orientierung sowie Rentenstreben kommen hier zur Sprache. Der vierte Teil entwickelt das als New Public Management bezeichnete, kontrakttheoretisch orientierte Reformkonzept der öffentlichen Administration. Es erläutert die institutionenökonomischen Grundlagen, berücksichtigt dabei die besonderen Anreizstrukturen in selbstverwalteten Organisationen und diskutiert die mit dem Reformkonzept bisher realisierten Erfolge.



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler
und ehemaliger Trainer des KSC

Vorlesung

Grundlagen der Regionalwissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

Ort

Geb. 10.40
R 011

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Regionalwissen-
schaft

Kontakt

claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

Werkzeuge der Regionalwissenschaft: Wortschatz, Begriffsbestand, Weltwissen. Die Region als Bezugswelt von Aufschlüssen und Einwirkungen: Zuschnitt und Gepräge des Verbunds von Naturhaushalt und gesellschaftlichem Stoffwechsel. Die Region als Allmende wandelbarer Tragfähigkeit. Der homo regionalis als Schlüsselfigur der Regionalwissenschaft. Begriffsraster zur Gewinnung von Aufschlüssen: Leute, Sachen, Regeln, Areale; Lebensführung, Wertschöpfung, Landnutzung, Machtgebrauch; Veranstaltungen: Zusicherungen & Zumutungen, Einrichtungen: Aufgaben & Handhaben, Anlagen: Auslegungen & Auslastungen, Standorte: Eignungen & Nutzungen; Einrichtungen als regionale Wirkeinheiten: Träger, Betreiber, Zulieferer und Empfänger. Gestehungsweisen: Anbau, Abbau, Anfertigung, Abfertigung; Übertragungsweisen: Weiterleitung, Gegenseitigkeit, Umverteilung, Markthandel; innerregionale Gegensätze: Stadt vs. Land, Reichtum vs. Armut, Obrigkeit vs. Allgemeinheit, Neuerung vs. Bewahrung. Der Systemansatz als Handhabe zur Gewinnung und Aufbereitung von Aufschlüssen. Der Kern/Hülle-Verbund und die Passung von Budgets (Zeit, Gerät, Geschick) und Regimes (Gesellungsweise, Stättengemenge, Zeitduktus). Arbeitsfelder der Regionalplanung: Werkstatt, Ausflug, Plattform, Drehscheibe.

Vorlesung

Planungstheorie

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

Ort

Geb. 10.40
R 011

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Regionalwissen-
schaft

Kontakt

claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

Inhalte der Vorlesung:

Der Planungsbegriff: Sachbezug & Sinngehalt. Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen & Handlungen, methodische Ordnung & pragmatische Ordnung, Satzebene & Sachebene, Auskopplung & Rückbindung, Unterscheidungen & Unterschiede, Darstellungen & Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen & Beschaffenheiten, Auffassungen & Äußerungen, Beschreibungen & Beschriebe, Aufschlüsse & Anleitungen, Verständnis & Verständigung, Erfahrungen & Erwartungen, Überzeugungen & Bestrebungen, Vermutungen & Vergewisserungen, u.a.

Handhaben der Planung: Schablonen des Beieinander, Zueinander, Miteinander und Nacheinander.

Planung als Ausdruck der Eigensteuerung von Systemen. Der Systemansatz: Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkoppelung von Lebenswelt (und Planungswelt).

Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerkstelligung angestrebter Auswirkungen. Planung als Kenntnisverarbeitung. Planung als Problembewältigung. Planung als Herstellungsvorgang. Planwerke: Stücklisten, Baupläne, Drehbücher. Planungsstufen: Vorgaben, Vorhaben und Vorgehen.

Seminar

Das byzantinische Reich und Russland: eine Translatio Imperii?

Dr. Annett Jubara



Ort

Geb. 20.30
SR 0.019

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 09:45 – 13:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jubara@uni-mainz.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wir unternehmen eine kulturwissenschaftliche Annäherung an die (aus westlicher Sicht) kulturelle „Andersheit“ Russlands. Diese kann als (im Sinne postmoderner Konzepte) „konstruiert“, oder/und als das „byzantinische Erbe“ des neuzeitlichen Russlands erachtet werden. Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit Forschungsergebnissen der Byzantinistik und der Kulturgeschichte zur russischen „byzantinischen Erbschaft“ als auch mit klassischen russischen Entwürfen (Konzeptualisierungen) des modernen Russlands als Nachfolger des byzantinischen Reiches (Texte von Konstantin Leontjew, Fjodor Dostojewski u.a.). Wir fragen nach dem Zusammenhang dieser Konzeptionen einer Translatio Imperii mit dem politischen Selbstverständnis des Russischen Imperiums und nach dessen Echo im zeitgenössischen russischen politischen Denken. Im Seminar lernen die Studierenden kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Methoden kennen. Aus der Perspektive einer konkreten Fragestellung erfolgen eine Annäherung an die russische Geschichte und die Vermittlung von Grundwissen zur russischen Geschichte und Gesellschaft. Dies ermöglicht auch ein besseres Verständnis der aktuellen russischen Politik.

2-6 LP

Vorlesung

Europäische Wirtschaftsintegration

Prof. Dr. Jan Kowalski

Ort

Geb. 10.50
Gr. HS

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Wirtschafts-
wissenschaften, Institut
für Volkswirtschaftslehre
(ECON)

Kontakt

kowalski@kit.edu
0721.608.45257

Geschichte der europäischen Integration, Institutionen der EU, Binnenmarkt, Währungsintegration, EU-Osterweiterung. Den Zuhörern werden Kenntnisse über die wichtigsten Institutionen, Entscheidungsmechanismen sowie ökonomischen Inhalte der EU-Entwicklung vermittelt.

Vorlesung

„Kulturgeographie“

Dr. Christoph Mager

Ort

Geb. 30.45
AOC 101

Termin

Beginn: 22.10.15
Do 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie und
Geoökologie

Kontakt

christoph.mager@kit.edu
0721.608.43838

Diese neue Vorlesung führt ein in die Geographie des Kulturellen. Sie bietet einen Überblick zu Theorien, Konzepten und empirischen Ansätzen der Kulturwissenschaften mit räumlichen Bezügen und diskutiert zentrale Beiträge der Humangeographie. Anhand ausgewählter Beispiele stehen Fragen nach sozialen und politischen Bedeutungen materieller und immaterieller Gegenstände der Alltagswelt im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden kulturelle Aspekte thematisiert, die sich einer einfachen textuellen Analyse entziehen: Landschaft, Atmosphäre, Musik.

Die Vorlesung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften mit Interesse an räumlichen Fragestellungen.

Seminar

China-Konferenz Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale

Gisela Mahlmann

Ort

Geb. 30.28
SR 004 (Seminar)

Termin

Beginn: 13.11.15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

gisela.mahlmann@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Im Seminar erwerben Studierende ein kritisches Grundverständnis über China. Die Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale „Reich der Mitte - Quo vadis? China zwischen Megaentwicklungen und Stagnation“ ist für Seminarteilnehmende verpflichtend.

Aufbau des Seminars:

30 % Teilnahme an den Vorträgen des Colloquium Fundamentale "Reich der Mitte – Quo vadis?"
30 % Vortrag mit Videobeispielen, Vortragsdiskussion

40 % Kleingruppenarbeit, um im Seminar in Pro- und Contra-Form Chinathemen zu erarbeiten, die unterschiedlichen Positionen zu vertreten und von den anderen Seminarteilnehmenden befragt zu werden (Mini-UNO-Debattenstil).

Weitere Informationen zur Vortragsreihe siehe Seite 190 und www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Termine:

Fr 13.11.15, 14:00 – 17:30 (Seminar)
Do 19.11.15, 18:00 – 19:30 (CF)
Fr 27.11.15, 14:00 – 17:30 (Seminar)
Do 03.12.15, 18:00 – 19:30 (CF)
Do 10.12.15, 18:00 – 19:30 (CF)
Fr 11.12.15, 14:00 – 17:30 (Seminar)
Do 21.01.16, 18:00 – 19:30 (CF)
Do 28.01.16, 18:00 – 19:30 (CF)
Fr 29.01.16, 14:00 – 17:30 (Seminar)

3 LP



Dr. Christophe Neff

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**

Beginn: 21.10.15

Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Geographie und
Geoökologie**Kontakt**christophe.neff@kit.edu
0721.608.43481

In der Vorlesung wird die allgemeine Geobotanik sowie die geobotanische Gliederung und naturräumliche Gliederung Mitteleuropas vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Ethnobotanik und deren „Verbindungen“ zur regionalen Geographie und Landschaftskunde.

Moustafa Osh

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B**Termin**

Sa 07.11.15 09:00 – 13:00

Sa 09.01.16 09:00 – 18:30

So 10.01.16 09:00 – 13:00

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Der Arabische Frühling hat eine ganze Region in Schwingung versetzt. Die arabische Welt demonstriert erneut. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge. In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuelle Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik in den Blick genommen.

Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft, Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche und politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z. B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

2-6 LP

A World of Cities: Critical Urban Issues



Olga Pak

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG,
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 05.11.15
Do 14:00 – 17:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

The seminar will explore the diversity of cities in context of certain common trends of today's urbanisation and under influence of globalisation. Differences and commonalities of cities in terms of their origin, form, role, encouraged ways of living, and cultures will be demonstrated in relation to their problems, achievements, failures, and hopes. The informative aspect of the seminar will be complemented with analytical work of participants – certain notions (such as global cities, megacities, smart cities, slums, gentrification, suburbanisation, growth machines, etc.) and some aspects of academic critique regarding urban development, planning, branding, governance, ethics, cultures, identities, and inequalities will be introduced to provide frameworks for critical analysis. The application of the theoretical material will be practiced in discussions of both indicative and controversial cases. A range of urban settlements from different world regions will be considered (European, North and South American, Asian, African and from the Middle East). Specialisation and general interest of participants will be considered in the choice of themes, issues, and cases for discussion.

2-6 LP

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.

Ort

Geb. 20.30
R 0.019

Termin

Beginn: 06.11.15
Fr 14:00 – 17:30
06.11.15, 13.11.15,
20.11.15, 27.11.15,
04.12.15, 11.12.15,
15.01.15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

miriam.friedrichs@kit.edu
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar “European Integration and Institutional Studies” offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalisation and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- What Europe is About: Ideas of a Community Beyond the Nation State (Dr. Annette Knaut, Landau University)
- The European Union: Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, Political Sciences, Göttingen University)
- Judicial Aspects of European Integration (Dr. Julian Nusser, VG Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Rahel Schomaker, Cologne Business School)
- European Public Sphere: Communication, Media, Knowledge Society (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur, Stuttgart University)
- Identity and Diversity: Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK, KIT)
- Europe Seen From the Outside: Europe and its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, HS Pforzheim, Jean Monnet Chair)

2-4 LP

Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA

Dr. Thomas Stahlecker



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 29.10.15

Do 17:30 – 20:30

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

thomas.stahlecker@
isi.fraunhofer.de
0721.6809.173

Trotz der im Kontext der Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 offensichtlich gewordenen Strukturprobleme zählen die USA technologisch nach wie vor zu den wettbewerbsfähigsten Ländern der Erde. Hierbei spielt die Fähigkeit von Unternehmen zur Hervorbringung technologiebasierter und nicht-technischer Innovationen eine zentrale Rolle. Unter räumlichen Gesichtspunkten zeichnen sich die USA durch eine große regionale Vielfalt mit erheblichen Unterschieden der regionalen Innovationsaktivitäten und -systeme aus. Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel des Seminars zunächst in der theoretischen Erklärung der Entstehung von Innovationen sowie der Bedeutung (regionaler) Innovationssysteme. Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch auf ausgewählten Themen zur innovations- und technologiebasierten Regionalentwicklung in den USA. So sollen insbesondere Aktivräume wie das Silicon Valley, das Research Triangle, „neue“ Räume im Westen, aber auch sich modernisierende Regionen im „Rust Belt“ mit ihren Strukturen, Entwicklungen und Erfolgsfaktoren vorgestellt und analysiert werden. Darüber hinaus wird die Rolle der nationalen und regionalen Innovationspolitik näher betrachtet.

2-6 LP

Religion und Konflikt

Nicola Westermann



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Fr 23.10.15, 14:00 – 20:00
Sa 24.10.15, 09:00 – 18:00
So 25.10.15, 09:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Religiös tradierte Wahrheiten stellen Motive und Legitimationsgründe bereit und haben hierdurch Einfluss auf das Verhalten der Menschen. Auf diese Weise birgt die Instrumentalisierung von Religion – wie von religions- und sozialwissenschaftlicher Seite bescheinigt wird – erhebliches Potential für die Eskalation von internationalen, ethnopolitischen Konflikten. Gleichzeitig gibt es ernst zu nehmende Ansätze in der interreligiösen Konfliktmediation, die darauf zielen, das vermutete – wenn auch bisher deutlich weniger erforschte – deeskalierende Potential der Religionen für die Befriedung von Bürgerkriegsregionen fruchtbar zu machen.

Das Seminar beschäftigt sich im Spannungsfeld von Eskalation und Deeskalation mit der Frage nach der Rolle von Religion in ethnopolitischen Konflikten. Der Schwerpunkt wird dabei sowohl auf der wissenschaftlichen Theoriebildung als auch auf konkreten Beispielen, etwa den Konflikten in Sri Lanka, Palästina und Bosnien-Herzegowina sowie den Konfliktmediationsprojekten der World Conference on Religion and Peace (WCRP), einer der einflussreichsten internationalen Organisationen mit konsultativem Status bei den Vereinten Nationen, liegen.

2-6 LP



»Verstehen ist praktisch immer ein
Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

Einführung in die Ernährung des Menschen

Prof. Dr. Achim Bub

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin

Beginn: 22.10.15
Do 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

achim.bub@mri.bund.de,
nathalie.siegel@kit.edu
0721.662.5411

Vorlesung

Einführung in die Kosmologie

Prof. Dr. Guido Drexlin

Ort

Geb. 30.22
Kl. HS A

Termin

Beginn: 20.10.15
Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Experimentelle
Kernphysik

Kontakt

guido.drexlin@kit.edu
0721.608.23534

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne Kosmologie, die in den letzten Jahren durch den Einsatz modernster Beobachtungs-Technologien (Planck-Satellit, Galaxiendurchmusterungen) und begleitender rechenintensiver Simulationen einen enormen Aufschwung genommen hat. Die Vielzahl an Beobachtungen hat zur Aufstellung eines sog. CDM-Konkordanz-Modells der Kosmologie geführt, in dem die Beiträge der Dunklen Energie und der Dunklen Materie die Bildung und Entwicklung von großräumigen Strukturen im Universum dominieren.

Ausgehend von einer Beschreibung des frühen Universums mit den Stützpfeilern der Big-Bang-Theorie (Hubble-Expansion, Nukleosynthese, kosmische Hintergrundstrahlung) wird die Entstehung und Evolution von großräumigen Strukturen im Universum bis zum heutigen „dunklen Universum“ diskutiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer eingehenden Darstellung modernster experimenteller Techniken und Analysemethoden, die breiten Eingang in weite Bereiche der Physik gefunden haben.

Einführung in die Berufspädagogik

Prof. Dr. Martin Fischer

Ort

Geb. 11.10
EAS
R 107

Termin

Beginn: 20.10.15

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

m.fischer@kit.edu
0721.608.43690,
0721.608.43691

Die Vorlesung behandelt wichtige Zusammenhänge und Vorgänge im System der Berufsbildung. Es sollen relevante Strukturen der Berufsbildung vermittelt werden, um die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin darin verorten zu können und um eine erste Grundlage für die eigene Orientierung in diesem Fachgebiet zu schaffen.

Inhalte: Aufgaben und Themen der Berufspädagogik

- Geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung
- Berufsbildung im 20. Jahrhundert
- Aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung
- Allgemeine und berufliche Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche
- Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen
- Schulische Berufsbildung
- Betriebliche Ausbildung und Lernen in der Arbeit
- Betriebliche, außer-/überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten
- Berufliche Fort- und Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen

Einführung in die Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Mathias Herweg

Ort

Geb. 30.41
HS I Chem
R 004

Termin

Beginn: 22.10.15

Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Abt. Germanistische Mediävistik und Frühneuezeitforschung, Institut für Germanistik: Literatur Sprache, Medien

Kontakt

mathias.herweg@kit.edu
0721.608.42900

Die Einführungsvorlesung ist als literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung angelegt. Anhand repräsentativer Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750 bis um 1400) vorgestellt. Den Rahmen bildet die europäische Literatur des ‚lateinischen‘ Mittelalters, Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung vermittelt ein im weiteren germanistisch-mediävistischen Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Daten. Sie trägt dabei einerseits der schon mediengeschichtlichen Alterität des ‚Zeitalters der Handschrift‘ gegenüber neuerer Literatur, andererseits den stofflichen, intellektuellen, poetologischen Grundlegungen und Kontinuitäten, die sie der Neuzeit übermittelte, Rechnung.

Inhaltsschwerpunkte: Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Hildebrandslied, Merseburger Zaubersprüche, Annelied); Anfänge des Romans auf Latein; vorhöfische Epik (Herzog Ernst); Antikenrezeption und Antikenromane (Alexander, Aeneas, Troja); höfische Epik (Tristan- und Artusromane, Parzival/der Gral); höfische Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung); Wandlungen spät- und nachhöfischer Epik.

Vorlesung

Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Prof. Dr. Jürgen Rekus

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

juergen.rekus@kit.edu
0721.608.43393

Vorlesung / Übung

Photogrammetrie

Dr.-Ing. Thomas Vögtle

Ort

Geb. 20.40
R 015
FG BG

Termin

Beginn: 23.10.15

Vorbesprechung:
Mi 21.10.15, 13:30
(Geb. 20.40, R 028)

Fr 09:45 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per Email:
thomas.voegtle@kit.edu

Institution

Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung

Kontakt

thomas.voegtle@kit.edu
0721.608.42316

Einführung in die wesentlichen Komponenten und Verfahren der Photogrammetrie: Sensorik (Kamera inkl. Abbildungsvorgang, terrestrische Laserscanner, Sondersysteme), Aufnahmeverfahren, Auswerteverfahren (Entzerrung/Orthophoto, Stereoanalyse, Bündelblockauswertung). In der Übung wird ein Gebäude als 3-D-Modell in Gruppenarbeit erstellt.

Vorlesung

Einführung in die Sportwissenschaft

Prof. Dr. Alexander Woll, Dr. Claudia Hildebrand

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin

Beginn: 22.10.15
Do 14:00 – 15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Sport- und Sportwissenschaft

Kontakt

claudia.hildebrand@kit.edu
0721.608.43541

Die Vorlesung ist eine Einführung in grundlegende Theorien und Methoden aus den unterschiedlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft. Beispielhaft werden auch konkrete Ergebnisse aus Forschungsarbeiten vorgestellt. Die Vorlesung ist verpflichtend für alle Studienanfänger der Sportwissenschaften und gibt einen kursorischen Überblick über die sportwissenschaftlichen Theorie- und Themenfelder. Der Besuch der Vorlesung wird im ersten Studiensemester empfohlen und ist verpflichtende Voraussetzung für alle weiteren Theorieveranstaltungen der Sportwissenschaft.

Vorlesung

Einführung in die Soziologie

Dr. Felix Wolter

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin

Beginn: 27.10.15
Di 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Soziologie,
Medien- und Kulturwissenschaft

Kontakt

felix.wolter@kit.edu
0721.608.45414

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über das Fach Soziologie und die soziologische Denk- und Arbeitsweise. Behandelt werden die Anliegen und Gegenstandsgebiete der Disziplin, wichtige soziologische Grundbegriffe und theoretische Ansätze, Methoden sowie herausragende bzw. klassische Erkenntnisse der Soziologie und der empirischen Sozialforschung. Der Hauptakzent liegt dabei weniger auf einer ideengeschichtlichen Perspektive, sondern auf dem konkreten Vorgehen bei der Erklärung sozialer Phänomene, wobei natürlich vor allem solche Phänomene besonders spannend sind, die auf den ersten Blick rätselhaft erscheinen: Warum z. B. passieren Revolutionen in der Regel nicht in Zeiten extremer Krisen, sondern wenn es den Menschen wieder besser geht? Warum bekommen Akademikerfrauen so wenig Kinder? Warum ließ (und lässt) sich die Menschheit auf einen scheinbaren Irrsinn wie den Kalten Krieg ein? Warum steigt die Selbstmordrate nicht nur bei wirtschaftlichen Rezessionen, sondern auch bei Aufschwüngen?



(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording



Marius Albiez

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

28.11.15:
Geb. 50.11, R -133

Termin

Sa 24.10.15, 09:00 – 17:00
Sa 31.10.15, 09:00 – 17:00
Sa 28.11.15, 09:00 – 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

marius.albiez@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten



Maribel Añibarro

Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Fr 13.11.15, 14:00 – 18:00
Sa 14.11.15, 10:00 – 18:00
So 15.11.15, 10:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP

Workshop

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Fr 27.11.15, 14:00 – 18:00
Sa 28.11.15, 10:00 – 18:00
So 29.11.15, 10:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP

Seminar

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren

Dr. Adalbert Bader



Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Beginn: 02.11.15

Mo 16:30 – 20:45

wöchentlich (5 Termine)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

adalbert.bader@
lotse-coaching.de
0176.81087150

Das von Dr. Bader neuentwickelte LOTSE-Coaching baut auf den Grundsätzen von deutschen und internationalen psychologischen Schulen auf und bezieht die dabei ablaufenden psychischen Prozesse (kognitive, affektive sowie volitive) mit ein. Dazu gehört auch die humanistische Psychologie, wonach der „Mensch selbst aktiver Gestalter seiner Existenz“ ist. Ansatzpunkt des LOTSE-Coachings ist nicht das Problem selbst, sondern die Lösungs- und Erfolgsorientierung, da der Gecoachte alle Fähigkeiten (Ressourcen) bereits in sich trägt, die nötig sind, um sein Problem zu lösen. Lösung und Problem sind dabei nicht notwendigerweise aufeinander bezogen. Durch seine Lotsendienste ermöglicht der Coach dem Gecoachten alle problembeladenen Handlungen und Kommunikationen aus eigener gewachsener Einsicht und Erkenntnis geschickt zu umschiffen, um so aus der Sackgasse der Probleme auf einen ziel- und lösungsorientierten Weg zurückzufinden. LOTSE-Coaching ermöglicht eine Erweiterung der Soft Skills, um damit das Fähigkeitspotential von Personen besser zu nutzen. Zugleich werden die kommunikativen und persönlichen Verhaltensmöglichkeiten trainiert und damit die Social Fitness und Personal Fitness.

www.lotse-coaching.de

2-3 LP

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Fr 15.01.16, 09:00 – 17:30
Sa 16.01.16, 09:00 – 17:30
Fr 22.01.16, 09:00 – 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut, kann Missverständnissen vorgebeugt und das eigene Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche und Redebeiträge gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, an der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2-3 LP

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Fr 30.10.15
Fr 06.11.15
Fr 13.11.15
Fr 20.11.15
Fr 27.11.15
Fr 04.11.15

jeweils 09:45 – 13:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2-3 LP

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Sa 23.01.16, 09:00 – 17:30
Fr 29.01.16, 09:00 – 17:30
So 30.01.16, 09:00 – 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

- Analyse der Situation: Was sind meine Ziele und wie kann ich sie formulieren und erreichen?
- Aufbau des Redebeitrages: Manuskript, Stichwortverzeichnis
- Umgang mit „Stress“
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?
- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

2-3 LP

Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. Gerd Bohlender

Ort

Geb. 10.11
Hertz HS

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
und Numerische Mathe-
matik

Kontakt

gerd.bohlender@kit.edu
0721.608.42839

In dieser Vorlesung wird die Sprache Java vorgestellt, die u.a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist. Wesentliche Sprachelemente sind: Strukturierter Programmwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), Prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, Objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik und der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt.

Einführungskurs LaTeX

Klaus Braune

OrtGeb. 20.21 (SCC)
R 217**Termin**

Mo 07.03.16 – Fr 11.03.16

jeweils 09:00 – 12:00 und
14:00 – 17:00**Anmeldung**Beim Service-Desk im
Foyer des SCC (nicht
zwingend, sofern Plätze
verfügbar sind)**Institution**Steinbuch Centre for Com-
puting (SCC)**Kontakt**klaus.braune@kit.edu
0721.608.44031

Mit dem frei verfügbaren Textsatzsystem LaTeX lassen sich auf relativ einfache Weise Dokumente mit umfangreichen mathematischen Formeln, Abbildungen und Querverweisen erstellen. Ziel des Kurses ist es, LaTeX kennenzulernen und die Erstellung von Texten mithilfe von LaTeX zu erlernen. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Die in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse können bei der Textverarbeitung auf fast allen Rechnern angewendet werden.

Behandelte Themen:

- Genereller Aufbau und Gliederung von Dokumenten
- Standardschriften und die Verwendung zusätzlicher Schriften
- Listen, Tabellen, Zitate, Fußnoten
- Satz mathematischer Formeln
- Farben und Einbinden von Bildern
- Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und weitere Verzeichnisse
- einfache Änderungen am Layout

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik

OrtInfoveranstaltung:
Geb. 30.96
R 104**Termin**Informationsveranstaltungen:
Mi 03.02.16, 17:30 – 19:00
Mi 16.03.16, 17:30 – 19:00
Mi 13.04.16, 17:30 – 19:00**Anmeldung**Erforderlich über
www.zak.kit.edu/downloads/Bewerbungsbogen_BuD.pdf**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende („Balus“) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind („Mogli“) und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. „Balu“ kann so „Mogli“ helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln. Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit „Mogli“ in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die „Balus“ für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen „Balus“ aus. Die Studierenden können durch die Teilnahme u.a. ihre Sozial- und Selbstkompetenzen stärken. Sie erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft anerkannt werden.

Am 3. Feb., 16. März und 13. April finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen auch aktive „Balus“ von ihren Erfahrungen berichten.

Die nächste Runde startet im Sommersemester 2016. Eine Anmeldung ist schon jetzt möglich!

2-3 LP und Ehrenamtszertifikat



Stärken stärken

Silke Döring

Ort

08.01.16: Geb. 30.28, R 005
 15.01.16: Geb. 30.18, R 120
 22.01.16: Geb. 30.96, R 104
 29.01.16: Geb. 30.96, R 006

Termin

Fr 08.01.16, 09:00 – 15:30
 Fr 15.01.16, 09:00 – 15:30
 Fr 22.01.16, 09:00 – 15:30
 Fr 29.01.16, 09:00 – 15:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
 Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
 wandte Kulturwissenschaft
 und Studium Generale

Kontakt

silke.doering@kit.edu
 ZAK-Sekretariat
 0721.608.42043

**Ich und die anderen. Der Einfluss der eigenen
Wirkung auf soziale Interaktion**

Alexandra Elflein

**Ort**

Geb. 30.96
 R 006

Termin

Fr 30.10.15, 10:00 – 17:30
 Sa 31.10.15, 10:00 – 14:30
 Fr 27.11.15, 10:00 – 17:30
 Sa 28.11.15, 10:00 – 14:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
 Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
 wandte Kulturwissenschaft
 und Studium Generale

Kontakt

elflein.coaching@gmail.com
 ZAK-Sekretariat
 0721.608.42043

Wie sehen andere mich und wie stark unter-
 scheidet sich dieses Fremdbild von meinem
 Selbstbild? Wie stark differiert Wahrneh-
 mung? Und was kann dabei „schief laufen“?

Im Uni- und Berufsalltag können wir soziale
 Kontakte fast nicht vermeiden, selbst wenn
 wir dies wollten. Diese Kontakte sind auch
 immer geprägt von unterschiedlicher Wahr-
 nehmung verschiedener Persönlichkeiten und
 von der eigenen Wirkung auf andere Men-
 schen – bewusst oder unbewusst. Wir können
 nicht „nicht kommunizieren“, in irgendeiner
 Form wirken wir immer nach außen.

Wenn man sich die eigene Außenwirkung und
 die Differenz zwischen Selbst- und Fremdbild
 bewusst macht, kann man soziale Interaktion
 und ihre Mechanismen besser verstehen. Dies
 wiederum hilft dabei, zwischenmenschliche
 Beziehungen zu verbessern, Gruppenarbeiten
 positiver zu gestalten und beruflich schneller
 seine Ziele zu erreichen.

Erforderlich zur Teilnahme: aktive Mitarbeit,
 gegenseitig Feedback geben und erhalten
 und Teilnahme an einer Fragebogenerhebung
 zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Für diese
 müssen die Seminarteilnehmer Fremdbe-
 obachter aus dem eigenen sozialen Umfeld
 finden. Es herrscht Präsenzpflcht für beide
 Seminarblöcke.

2-3 LP

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Fr 27.11.15, 10:00 – 18:00
Sa 28.11.15, 10:00 – 18:00
So 29.11.15, 10:00 – 18:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**essler@essler-seminare.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zu Selbsterfahrung.

2-3 LP

Storytelling und Storywriting – für größere soziale Kompetenz und intensivere Social-Media-Kommunikation

Dr. Gabriele Finger-Hoffmann

**Ort**Geb. 30.91
R 012**Termin**Sa 31.10.15, 11:00 – 17:00
So 01.11.15, 11:00 – 17:00
Sa 21.11.15, 11:00 – 17:00
So 22.11.15, 11:00 – 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**finger-hoffmann@
t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wenn es um das erfolgreiche Präsentieren von Produkten und/oder das Moderieren neuer Verkaufsstrategien geht, ist Storytelling und Storywriting in Unternehmen zunehmend gefragt. Wer beide Fertigkeiten beherrscht, gewinnt an Souveränität und schärft sein Profil im beruflichen Selbstmarketing.

Neue positive Erkenntnisse aus Psychologie und Neurowissenschaft haben großes Interesse am bewussten Einsatz von Geschichten erzählen ausgelöst.

In diesem Workshop geht es um das Erlernen von mündlichem und schriftlichem Erzählstil, einem Soft-Skill-Tool, das beiden Seiten Gewinn bringt. Der Erzähler und sein Gegenüber fühlen sich eingebunden in eine Story mit Dramaturgie, Spannung und einer Lösung. Fakten stehen vorn, die gut erzählte Geschichte aber geht emotional tiefer. Sie wird behalten.

Erzählt werden Geschichten, die das Leben schreibt – interessante, dramatische und solche zum Lachen. Die neu erworbene soziale Kompetenz darf auch bei Bewerbungsgesprächen und privat beim kleinen und großen Flirt angewandt werden.

2-3 LP

Sozialkompetenz: Do it!

Miriam Friedrichs, Monika Gilliard, Hans-Jörg Krieg

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Einführungsworkshop:
Fr 20.11.15, 15:00 – 18:00

Auswertungsworkshop:
Fr 19.02.16, 15:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

miriam.friedrichs@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können, das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen. In den letzten Jahren sind an den Hochschulen neue Konzepte entstanden, die Lernen durch Praxiserfahrung ermöglichen.

Do it! ist ein Angebot des ZAK und des Center of Competence der Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde und der Evangelischen Studierendengemeinde Karlsruhe.

Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in ausgewählten sozialen Einrichtungen mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet, sich selber eine Einrichtung zu suchen und erhalten eine Einführung in die Thematik. Im Anschluss an die Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situationen übertragen werden können.

2-3 LP**Moderation & Interview**

Dr. Stefan Fuchs

Ort

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG

Termin

Sa 12.12.15, 09:00 – 19:00
So 13.12.15, 09:00 – 19:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörer. Wer im Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen.

Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

2-3 LP

Workshop

Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet

Dr. Stefan Fuchs



Ort

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG

Termin

Sa 28.11.15, 09:00 – 19:00

eintägig

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.60842043

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen großen Suchmaschinen führt zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 Hits besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen oder journalistischen Bereich hängt deshalb entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung der Internetsuche durch die marktbeherrschenden Suchmaschinen-Anbieter führt zudem zur sogenannten Filterblase. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien.

Der Workshop soll den Sprung in die arbeits-technisch durchaus auch gefährliche Datenflut erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie kann ich meine Suche effektiv dokumentieren? Wie zuverlässig sind die Informationen, die ich erhalte? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri, wie schließe ich die sozialen Netzwerke und Blogs in meine Suche ein, wie suche ich nach Bildern, Videos und Audiomaterial? Was ist der Unterschied zwischen Indexsuche und Kategoriensuche? Wie protokolliert man seine Suche? Wie wird aus der Recherche ein strukturierter Text?

1 LP

Seminar

Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Sebastian Lemke



Ort

Geb. 01.87
SR B g.26, 5. OG
Rüppurer Straße 1a
Haus B

Termin

Beginn: 26.10.15

30.11.15

21.12.15

11.01.16

01.02.16

jeweils 17:15 – 18:45

26.10.15, 17:15 – 20:15

08.02.16, 17:15 – 20:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

s.lemke@caritas-karlsruhe.de

Auf dem Karlsruher Stadtgebiet liegt mit der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) ein Organisationskomplex, in dem unterschiedlichste gesellschaftliche Akteure für die Versorgung/Unterbringung, Verwaltung und Betreuung von Asylsuchenden zuständig sind.

Innerhalb dieses „Mikrokosmos“ soll es den Studierenden in Kooperation mit der unabhängigen Verfahrens- und Sozialberatung ermöglicht werden, Wissenserwerb und soziales Engagement miteinander zu verbinden.

In einer Anfangsveranstaltung besprechen wir die Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts und der Flüchtlingsarbeit sowie der Möglichkeit des sozialen Engagements.

Die regelmäßigen Seminartermine im Anschluss daran dienen der inhaltlichen Vertiefung und der stetigen, gemeinsamen Reflexion des erworbenen Wissens und der eigenen Erfahrungen. Seminarbegleitend engagieren sich die Studierenden in Kleinprojekten für Asylsuchende in der LEA.

Den Seminarabschluss bildet ein gemeinsames Kolloquium, in dem die Arbeit in den Kleinprojekten vorgestellt werden soll.

Eine regelmäßige Teilnahme an den Kleinprojekten und Seminarterminen wird vorausgesetzt.

3 LP

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis

Jesús Muñoz Morcillo



Ort

Geb. 01.87
ZAK-Bibliothek, 5. OG
Rüppurer Straße 1a
Haus B

Termin

Fr 30.10.15, 14:00 – 17:00
Sa 31.10.15, 10:00 – 17:00

Weitere Termine nach Ver-
einbarung

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.48933

Seit Beginn der Filmgeschichte wurden alle Versuche, Wissenschaft allgemeinverständlich im Film darzustellen, wegen ihrer Ungenauigkeit und der künstlichen Inszenierung stark kritisiert. Dies geschah nicht zu Unrecht.

Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ haben ein Millionenpublikum begeistert, aber gleichzeitig wissenschaftliche Fakten verzerrt und falsche Annahmen in die Welt gesetzt.

Dieser Zwiespalt zwischen dramatischer Aufbereitung und exakter, wissenschaftlicher Dokumentation ist noch heute ein Dilemma des Wissenschaftsfilms.

Mit der Etablierung der digitalen Medien werden nun neue Filmformate benötigt, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam, sondern auch für das Internet geeignet sind.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar nicht nur theoretisch mit dem Wissenschaftsfilm auseinander, sondern zeigt auch anhand praktischer Übungen mit der Kamera und am Schnittplatz, wie heute Wissenschaftsfilme in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern produziert werden.

2-3 LP

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

Silvia Richter-Kaupp



Ort

Eisenlohrstraße 21
76135 Karlsruhe

Termin

Beginn: 09.11.15

Mo 09:00 – 12:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

silvia@richter-kaupp.de
0721.937.4810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust und Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristige Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

2-3 LP

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte

Dr. Peter Schlötter



Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Sa 21.11.15, 09:00 – 18:00
So 22.11.15, 09:00 – 18:00
Sa 05.12.15, 09:00 – 18:00
So 06.12.15, 09:00 – 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktps@p-schloetter.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in den Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch diese Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen und man kann genau dies lernen.

Im Kommunikations-Labor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern Sie sollen besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte.

Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien zum Thema ‚lernende Organisation‘ (Argyris/Senge) und der ‚modernen Theorie sozialer Systeme‘ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

(Für dieses Seminar gibt es im www einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>.)

2-3 LP**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Mi 20.01.16, 09:00 – 16:30
Do 21.01.16, 09:00 – 16:30
Do 28.01.16, 09:00 – 16:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2-3 LP

TEAMWORK – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten

Katja Schwarz

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 08.01.16, 09:00 – 18:30
Sa 09.01.16, 09:00 – 18:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktkatja.schwarz@
fuehrungsakademie.bwl.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch das Bewusstsein darüber, wie man eigene Ressourcen und die der anderen Teammitglieder aktiviert, trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jeder Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussionen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: TN müssen zur Zeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

Arbeitsaufwand:

2-3 LP: aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3000 Wörter)

2-3 LP

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer

**Ort**Geb. 50.41
R -133**Termin**Fr 04.12.15, 14:00 – 18:00
Sa 05.12.15, 09:00 – 18:00
Fr 22.01.16, 14:00 – 18:00
Sa 23.01.16, 09:00 – 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktinfo@adrianschweizer.ch
0041.794.487.706

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!“ / „Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, „objektiv“ unmöglich sei!“ Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, sodass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft. Verwendete Modelle u.a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2-3 LP

Workshop Sprechtraining

Gisela Straehle



Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Beginn: 23.10.15

Fr 14:00 – 17:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

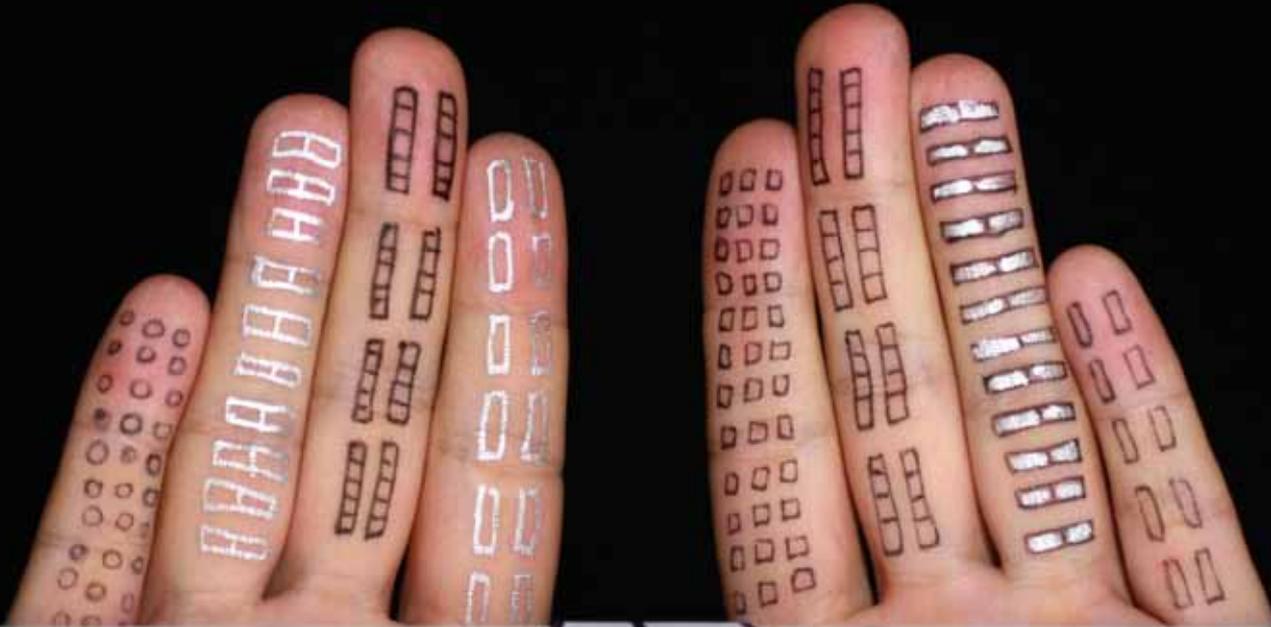
gisela_straehle@web.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu: äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort- und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihren Zuhörern gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

2-3 LP

»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

William James



StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken II

Mona Breede, Sven Lorenz



Ort

Lichtwert e.V. –
Fotostudio
Haidt-und-Neu-Str. 18
76131 Karlsruhe

Termin

Di 27.10.15, 10:00 – 11:30
Di 17.11.15, 10:00 – 14:30
Di 08.12.15, 10:00 – 14:30
Di 12.01.16, 10:00 – 14:30
Di 26.01.16, 10:00 – 13:00
Di 09.02.16, 10:00 – 13:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

breede@otenso.de,
[sven.lorenz@
photography.com](mailto:sven.lorenz@photography.com)

Wie im vorherigen Semester untersuchen wir verschiedene Stadtteile von Karlsruhe. Wir analysieren ihren Charakter und halten unsere Eindrücke fotografisch fest: Wie ist die Bebauung in dem ausgewählten Stadtteil? Handelt es sich um ein reines Wohngebiet oder sind hier auch Gewerbetreibende ansässig? Welche Details und städtebaulichen Besonderheiten stiften Identität, welche hinterlassen ein Gefühl der Belanglosigkeit, der Gebrochenheit, der Spießigkeit...?

In dem Seminar wollen wir unser Auge für architektonische und städtebauliche Entwicklungen schärfen. Wir entscheiden uns als Einzelperson oder Gruppe für einen Stadtteil und legen ein fotografisches Konzept fest. Dabei lassen wir uns von folgenden Fragestellungen leiten: Welches Licht unterstützt unseren fotografischen Ansatz? Zu welcher Tageszeit sollen wir fotografieren, eignet sich besser ein Werktag oder das Wochenende? Welche Farbigkeit verstärkt unsere Bildaussage oder arbeiten wir in Schwarz-Weiß? Beziehungen wir die Anwohner mit ein, sind sie sogar unser Hauptaugenmerk oder fotografieren wir die Orte in Abwesenheit von Personen?

Ein Vortrag zu Beginn des Seminars führt in die Geschichte der Architektur- und Dokumentarfotografie ein und stellt fotografische Positionen vor, die uns als Anregung dienen können. Eine Ausstellung mit den Ergebnissen des Seminars ist im Frühjahr in Karlsruhe geplant.

2-3 LP

SQ

Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen!

Petra Daiber



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 11.12.15, 17:00 – 21:00
Sa 12.12.15, 09:00 – 17:00
So 13.12.15, 09:00 – 17:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nees-daiber@web.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Kreativität zählt zu den wertvollsten Ressourcen bei der Erschließung neuer Wege. Sie ist eine unerlässliche Bedingung für jede Form von Veränderung und Innovation. Ziel dieses Trainings ist die Förderung Ihrer eigenen Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Spontaneität.

Mit Übungen aus Clown- und Improvisationstheater werden neue Denk- und Handlungsweisen erprobt. Dabei ermöglicht die Perspektive des Clowns, Fehler als Chance zu betrachten. Eine Haltung mit Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität. Leistung, Motivation und Zusammenarbeit werden gefördert. Das Training basiert auf Erkenntnissen aus der psychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung. Diese werden in Form von Theorie- und Reflexionseinheiten vermittelt. Ziele: Kreativität als abrufbare Ressource, Mut gegen den Strom zu schwimmen, Flexibilität im Denken und Handeln, spontane und souveräne Reaktion in Anforderungssituationen, Ausstrahlung, Ausdruck und Wirkung auf andere.

2-3 LP

SQ



Michael Geier

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Fr 11.12.15, 11:30 – 19:00
Sa 12.12.15, 11:30 – 19:00
So 13.12.15, 11:30 – 19:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**drehbuchworkshop@
web.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Welches Erzählmodell liegt so unterschiedlichen Filmen wie ‚Sieben‘ oder ‚Titanic‘ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Geschichten wie ‚Avatar‘, ‚Star Wars‘ oder ‚Matrix‘? Wie erzählen Serien wie ‚24‘ oder ‚Das Verbrechen‘? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Seminar. Einige erzählerische Grundprinzipien werden anhand des Filmes ‚Der Club der toten Dichter‘ erläutert. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden das Werk gut genug kennen, um darüber diskutieren zu können.

Für die im Seminar praktizierte Stoffentwicklung bringen die Teilnehmer die Grundidee eines selbstausgedachten Spielfilmstoffes mit. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Es besteht die Möglichkeit, Leistungspunkte zu erwerben.

2-3 LP

Marie-Hélène H.-Desrue

OrtGeb. 20.40
SKY-HS**Termin**

Beginn: 27.10.15

Di 15:45 – 17:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**mahe@h-desrue.de
0172.7240514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmern ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstlern, aber auch von Wissenschaftlern, Choreographen, Schriftstellern, Architekten sowie Musikern, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

Zum ersten Termin bitte ein Skizzenbuch (mind. DIN-A4, Papier mind. 80 g), einen 6B-Bleistift und einen Stabilo-Stift (3 in 1, schwarz) mitbringen.

2-3 LP

So bin ich. Werkstatt-Seminar zum Kreativen Schreiben



Sandra Hoffmann

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 15.01.16, 14:00 – 18:30
Sa 16.01.16, 10:00 – 18:00
So 17.01.16, 10:00 – 14:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[sandra@hoffmannserzaeh-
lungen.de](mailto:sandra@hoffmannserzaeh-
lungen.de)
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Der Vater will, dass ich Manager werde, aber ich will Musiker werden. Ich kann mich nur eine Stunde am Stück konzentrieren, alle anderen aber fünf. Ich stehe auf Jungs, obwohl ich ein Junge bin. Ich bin schüchtern und die anderen sind so selbstbewusst. Oder ganz banal: Meine Familie isst am liebsten Fleisch: ich bin aber Vegetarierin.

Wir kennen alle dieses Gefühl, anders zu sein als die anderen. Und ohne all die Autoren, deren Schreiben sich speist aus der Wahrnehmung, sich deutlich zu unterscheiden von seiner Umgebung, gäbe es keine große Literatur. Man denke nur an Kafkas Gregor Samsa in „Die Verwandlung“! Das Anderssein ist also bereits ein Topos in der Literatur, an dem wir uns messen können!

Aber: Um sich messen zu können, benötigt man immer eine Folie, ein Gegenüber, mit dem man sich vergleicht. Wie erzähle ich mich und wie erzähle ich die anderen? Und wie wird daraus eine gute Geschichte?

Darum soll es im Seminar gehen!
Zur vorbereitenden Lektüre bitte lesen:
Eduard Louis: Das Ende von Eddy. Roman.

Außerdem mitzubringen: Eine wenigstens 3000 Zeichen lange selbstverfasste Erzählung/Geschichte zum Thema, an der wir am Wochenende arbeiten können.

2-3 LP

Tanztheater – Körperintelligenz und Kreativität



Gabriela Lang

Ort

Tanztheater Etage
Kaiserpassage 16
76133 Karlsruhe

Termin

Beginn: 28.10.15

Mi 20:00 – 21:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[tanztheater@
gabriela-lang.de](mailto:tanztheater@
gabriela-lang.de)
0721. 937.6382

„Creativity is intelligence having fun.“
Albert Einstein

Durch die Arbeit mit Methoden des Modernen Tanztheaters lernen die Studierenden ihre Kreativität auf der physischen, räumlichen, handlungsbezogenen Ebene kennen und erweitern. Denken und Tanzen gehören zusammen, doch es handelt sich hierbei um eine andere Form des Denkens als die im Studium erforderliche. Über ein differenziertes Körperbewusstsein, das durch verschiedene künstlerische Tools und tänzerische Elemente vermittelt wird, lassen sich Körperintelligenz, Emotionale Intelligenz und Selbstbewusstsein lernen.

Dieser Kurs bietet einen Ausgleich zum intellektuellen Lernen und gleichzeitig ist diese Form des Erfahrungs- und Körperlernens ein Weg zu innerer Freiheit und geistiger wie körperlicher Beweglichkeit.

2-3 LP

Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache

Daniela Vöge

Ort

Geb. 50.35
R 101

Kommunikation beruht zu einem überwiegenden Teil auf nonverbalen Zeichen. Diese Zeichen können entschlüsselt und erlernt werden, um Kommunikationsvorgänge besser zu verstehen und unterschiedliche Gesprächssituationen zu gestalten.

Termin

Sa 07.11.15, 10:00 – 17:00
So 08.11.15, 10:00 – 14:00
Sa 19.12.15, 10:00 – 17:00
So 20.12.15, 10:00 – 14:00

In diesem praxisorientierten Seminar werden grundlegende Bausteine der Körpersprache, basierend auf Übungen aus dem Schauspieltraining, vorgestellt, erprobt und geübt.

Die Teilnehmer lernen Elemente einer ausdrucksstarken Körpersprache kennen und erweitern ihre Selbstwahrnehmung. Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, körpersprachliche Signale des Gesprächspartners zu erkennen und zu deuten.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Inhalte des Seminars:

- Übungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Körpersprachliche Übungen u.a. aus dem Schauspieltraining (Meyerhold, Boal, Laban)
- Sprachübungen – Entwicklung kurzer Präsentationen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Feedbackmethoden

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

2-3 LP

Kontakt

contact@conn-act.de
0721.335.9925



»Ich verstehe nicht,
warum Leute Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage

„KLASSIKER“ AMBIVALENT: „Klassische“ Komponisten aus Vergangenheit oder Gegenwart im Streit der Meinungen

Prof. Dr. Rudolf Frisius



Ort

Volkshochschule Karlsruhe
Raum 201
Kaiserallee 12e
76133 Karlsruhe

Termin

Mi 18.11.15
Mi 25.11.15
Mi 09.12.15
Mi 16.12.15
Mi 13.01.16
Mi 27.01.16

jeweils 17:15 – 18:45

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elizabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45898

Zum Beispiel: Ludwig van Beethoven und
Karlheinz Stockhausen

- Frühwerke und Hauptwerke: Auf der Suche nach „opus 1“
- Ambivalente Traditionen: Vergangen? Unbewältigt? Zukunftsweisend? Ältere und neuere „Klassiker“ und ihre Einflüsse auf andere: Als Vorläufer? Als Vorbilder?
- Klassisches und modernes Musikdenken: Musik aus Themen – Musik aus Reihen
- Musik mit alten oder neuen Klangmitteln: Musik diesseits oder jenseits von Konzertsaal/Opernhaus oder Lautsprecher/Studio
- Musik und Sprache/Musik mit Stimmen: Traditionelle und innovative Aspekte früher und heute
- Ältere und neuere Komponisten als Erneuerer der Form in der Musik

1 LP

JCK – Jazzchor am KIT



Michael Hegenauer

Ort

Festsaal im Studenten-
haus

Termin

Beginn: 19.10.15

Mo 17:30 – 20:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich,
siehe Website:
www.jck-online.de

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[michael.hegenauer87@
googlemail.com](mailto:michael.hegenauer87@googlemail.com)
0152.06978061

Der Jazzchor am KIT ist ein großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich regelmäßig montags zur Probe treffen. Probenstage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten. Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke reichern das Repertoire des Chores an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Neben den regelmäßigen Proben sind noch ein Probenwochenende und einzelne Probenstage geplant.

Der Chor probt in der Regel zwei Semester hintereinander an einem großen Programm, das traditionell bei einem Sommerkonzert voraussichtlich im Juli aufgeführt wird. Im Wintersemester gibt es mehrere kleinere Auftritte und ein Konzert außerhalb von Karlsruhe.

Ein Vorsingen ist für die Teilnahme erforderlich.
www.jck-online.de

3 LP

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



Hubert Heitz (Dirigent und Leitung), Malte Westerhaus (organisatorische Leitung)

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS
R 130.1

Termin

Beginn: 14.09.15

Mo 19:00 – 19:30
(Registerproben)

Mo 19:30 – 22:00
(Tutti)

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich, Kontakt
siehe www.collegium-musicum.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

HeitzHubert@aol.com
westerhaus@gik.uni-karlsruhe.de

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erscheinene CD mit dem Titel „Robert Schumann und seine Vorbilder“.

Weitere Informationen unter: www.collegium-musicum.kit.edu.

3 LP

KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS
R 130.1

Termin

Beginn: 21.10.15

Mi 19:00 – 20:00
(Satzproben)

Mi 20:00 – 22:00
(Gesamtprobe)

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de

Die KIT Big Band hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrungen sammeln.

Weitere Informationen unter: www.bigband.kit.edu.

3 LP

Praktische Übung
KIT Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.20
Akademisches Auslands-
amt
R 003

Termin

Beginn: 15.09.15
Do 19:30 – 22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Praktische Übung
KIT-Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 13.10.15
Di 19:30 – 22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Weitere Informationen unter:
www.konzertchor.kit.edu

3 LP



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 27.11.15

Fr 19:30 – 22:00
Sa 09:30 – 17:00

Weitere Termine siehe
Homepage:
www.philharmonie.kit.edu

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[nikolaus.indlekofer@
kit.edu](mailto:nikolaus.indlekofer@kit.edu)
0721.608.45649

Das Orchester probt projektbezogen jeweils
Freitag/Samstag. Es ist somit auch möglich,
zusätzlich zu einem anderen Orchesterange-
bot am KIT bei diesem Projekt mitzumachen.

Programm im Wintersemester: Strabat Mater
von Antonín Dvořák.

Konzerttermine: 20.02.16, 21.02.16

Weitere Informationen unter:

www.philharmonie.kit.edu

2-3 LP



Dr. Dieter Köhnlein

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 15.09.15

Di 19:30 – 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

koehnlein@kit.edu
0721.472150

Das Kammerorchester wurde 1976 gegrün-
det. Sein Repertoire reicht von der Barock-
musik bis hin zur klassischen Moderne. Viele
Konzertreisen führten das Ensemble in vier
Erdeile. Es hat alle sieben bisherigen Orches-
terwettbewerbe auf Bundesebene mit dem
Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilge-
nommen“ für sich entscheiden können. Mit
seinem Wirken hat das Orchester der Uni-
versität Karlsruhe – und später dem KIT – zu
einer „herausragenden und öffentlichkeits-
wirksamen Reputation“ (Klaus von Trotha,
Wissenschaftsminister) verholfen.

Auf den Konzertprogrammen finden sich
neben Stücken für Streichorchester auch
immer sinfonisch besetzte Werke.

Im Oktober nimmt das Ensemble erneut am
Orchesterwettbewerb des Deutschen Musik-
rats teil.

Das nächste Konzert findet am 5. Dezember
2015 um 20 Uhr im Gerthsen-Hörsaal, KIT
Campus-Süd mit Werken von Dvořák, Czerny
und Schubert statt.

3 LP



Dr. Dieter Köhnlein

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Beginn: 17.09.15
Do 19:30 – 22:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**koehnlein@kit.edu
0721.472150

Das Sinfonieorchester musiziert seit 1976 unter der Leitung seines Gründers. Auf seinen Programmen stehen Werke der Klassik, der Romantik und der Moderne. Das Orchester hat viele Tourneen in alle Welt unternommen und bei Wettbewerben auf Bundesebene wiederholt den ersten Bundespreis gewonnen. Damit hat das Ensemble zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ für unsere Hochschule beigetragen (Klaus von Trotha, Wissenschaftsminister).

Das Ensemble führt in großer Besetzung Werke von Mahler, Bruckner, Schostakowitsch und anderen auf.

Das Orchester beteiligt sich an dem alle 4 Jahre stattfindenden Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrats, der am 24. Oktober 2015 in Bruchsal stattfindet.

Das nächste Konzert findet am 6. Februar 2016 im Konzerthaus Karlsruhe mit Werken von Dukat, Skrjabin und Schumann statt.

3 LP

Frank Mathes

OrtGeb. 50.35
R 101
(SR a. F.)**Termin**Beginn: 26.10.15
Mo 19:30 – 21:30

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

fmathes@hotmail.com

Das Uni Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big Band-Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire – von der Klassik bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik. Weitere Informationen unter: www.uni-tanzorchester.de.

2 LP

Werner Pfaff

Ort

Geb. 50.20
R 003

Termin

jeweils
Sa 11:00 – 20:00
und
So 10:00 – 17:30

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

werner.pfaff@gmx.net
0721.694218

Eichendorff-Vertonungen

Probentermine:

19. – 20.09.15,
03. – 04.10.15,
10.10.15

Konzerttermine:

11.10.15,
24. – 25.10.15

Europäische Kulturtage

Probentermine:

27. – 28.02.16,
12. – 13.03.16,
02. – 03.04.16,
09. – 10.04.16,
16.04.15

3 LP



Sofja Rajtschik

Ort

Badisches Konservatorium
R 13
Jahnstr. 20
76133 Karlsruhe

Termin

Beginn: 26.10.15

Mo 10:30 – 12:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sorajtschik@gmx.de

Das Seminar befasst sich mit der Harmonie- und Satzlehre der abendländischen Musik. Wichtige musikalische Bausteine wie Intervalle, Skalen und Akkorde werden zunächst vorgestellt und ihre Funktion im musikhistorischen Kontext erörtert. Ausgehend von diesen Grundlagen, die für die harmonische Analyse erforderlich sind, wird der vierstimmige Satz als zentraler Bestandteil der Harmonielehre thematisiert. Anhand von Musikbeispielen aus verschiedenen Epochen werden satztechnische Strukturen analysiert sowie die gewonnenen Erkenntnisse mit praktischen Übungen gefestigt. Die Schulung des Gehörs tritt dabei ergänzend hinzu. Das Erfassen von linearen und harmonischen musikalischen Verläufen soll schließlich dabei helfen, Zusammenhänge in der Musik besser zu verstehen.

2 LP

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

Ort

Forum für musikalische
Bildung
Seminarraum, 1. OG
Gablonzer Str. 8
76185 Karlsruhe

Termin

Sa 17.10.15
Sa 28.11.15
Sa 12.12.15
Sa 16.01.15
Sa 06.02.15
Sa 12.03.16

jeweils 16:00 – 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45898

Themenschwerpunkt: Das Streichquartett

Das Streichquartett erfährt eine letzte wichtige Ausprägung in den Jahrzehnten um 1900. Komponisten wie Claude Debussy, Maurice Ravel, Béla Bartók und Arnold Schönberg dokumentieren diesen Stellenwert.

Neben formalen und ästhetischen Fragen werden auch Interpretationsvergleiche einbezogen.

1 LP

Öffentliche Wissenschaft

„Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.“

Georg Christoph Lichtenberg



Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: **zak@zak.kit.edu**

**KARLSRUHER GESPRÄCHE
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
INTERRELIGIÖSER DIALOG AM CAMPUS
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
EUROPÄISCHE KULTURTAGE**



Karlsruher Gespräche

Die seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gespräche greifen jeweils ein aktuelles Thema auf, das unter Einbeziehung von Karlsruher Kulturinstitutionen auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs. So werden neben dem interdisziplinären Symposium mit Grundsatzreferaten, Kurz-Statements und Gesprächsrunden sowie einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik in das Programm integriert. Die Karlsruher Gespräche sollen durch die Anregung des gesellschaftlichen Dialogs und durch den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien überkommene Denkweisen aufbrechen und die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen fördern.

Gefördert werden die Karlsruher Gespräche durch die Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe. Kooperationspartner sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Filmtheater Schauburg sowie der Fernsehsender ARTE.



19. Karlsruher Gespräche, 2015
Prof. Saskia Sassen und Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Colloquium Fundamentale

Das Colloquium Fundamentale findet jedes Semester statt und stellt ein Thema in Vorträgen, Streitgesprächen und Podiumsdiskussionen interdisziplinär in den Mittelpunkt. Das Colloquium Fundamentale ist seit jeher eine der zentralen Vortragsreihen der Universität Karlsruhe (TH) gewesen. Das Karlsruher Institut für Technologie führt diese Tradition fort und wendet sich mit dem Colloquium Fundamentale an Studierende und Mitglieder des KIT sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Jeweils im Wintersemester wird ein Thema von gesellschaftspolitischer Relevanz fokussiert. Im Sommersemester steht ein natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Forschungsbereich mit seiner gesellschaftlichen Wirkung im Mittelpunkt des Colloquium Fundamentale.

KIT im Rathaus

In der Nachfolge der Veranstaltungsreihe Universität im Rathaus, bei der die Universität seit dem Wintersemester 2002/03 regelmäßig im Rathaus der Stadt Karlsruhe zu Gast war, stellt sich seit dem Sommersemester 2008 das KIT mit seinen Zentren vor. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich in den Bürgersaal des Rathauses ein. Die Veranstaltung KIT im Rathaus bietet eine Plattform des Austauschs zwischen dem KIT und der Stadt Karlsruhe, zwischen Wissenschaft und breiter Öffentlichkeit.

Internationales Forum

Das Internationale Forum bietet eine Plattform für den internationalen Kulturaustausch am KIT, das die Tradition von Universität und Forschungszentrum als Orte interkultureller Begegnungen fortsetzt. Über 3000 ausländische Studierende und viele hundert GastwissenschaftlerInnen sind an den verschiedenen Instituten und Einrichtungen tätig. Sie repräsentieren nicht nur die internationale Attraktivität Karlsruhes als Wissenschafts- und Forschungsstandort, sondern auch die Offenheit von Stadt und Region gegenüber heutigen interkulturellen Lebensformen. Das Internationale Forum am ZAK dient im Austausch zwischen KIT und Öffentlichkeit als ein Präsentations- und Diskussionsforum für diese kulturelle Vielfalt. In Zusammenarbeit mit Karlsruher Hochschul- und Kultureinrichtungen werden Vorträge und Workshops, aber auch Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen organisiert. Wir laden insbesondere unsere GastwissenschaftlerInnen und ausländischen Studierenden ein, sich aktiv an dem Forum zu beteiligen.

Jean Monnet Keynote Lecture

Das Jean Monnet-Programm der Europäischen Kommission fördert Lehrangebote und Forschungsvorhaben zur europäischen Integration an Hochschulen und ist Teil des Angebots zum lebenslangen Lernen. Das ZAK bietet neben einem Ringseminar zusätzlich in unregelmäßigen Abständen eine Jean Monnet Keynote Lecture an. Studierende und Mitglieder des KIT sowie die interessierte Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, mit hervorragenden ExpertInnen über Themen der europäischen Integration und europäischer Institutionen in Dialog zu treten.

Europäische Kulturtage Karlsruhe

Die Europäischen Kulturtage Karlsruhe (EKT) bilden seit 1983 einen besonderen Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Karlsruhe. Die beteiligten Kulturinstitutionen in Stadt und Region befassen sich im zweijährigen Turnus mit der historischen und zeitgenössischen Kultur des europäischen Kontinents und stellen hierbei jeweils eine Region oder ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt.

Das mehrtägige wissenschaftliche Symposium zu den Europäischen Kulturtagen wird seit 1992 vom ZAK mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie beispielsweise dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie oder dem Badischen Staatstheater veranstaltet. Inhaltlich greift das ZAK die Thematik der Europäischen Kulturtage auf und beleuchtet sie aus Sicht von Wissenschaft, Forschung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsrunden sowie künstlerischen Beiträgen.

20. Jubiläum der Karlsruher Gespräche

Freitag, 19. Februar bis Sonntag, 21. Februar 2016.

Die 20. Karlsruher Gespräche finden an unterschiedlichen Orten in Karlsruhe statt.

Mit den seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gesprächen greift das ZAK jeweils ein aktuelles Thema auf, das entsprechend eines Grundprinzips Angewandter Kulturwissenschaft auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Teil des Programms, das wichtige Kulturinstitutionen der Stadt einbezieht, sind neben dem internationalen und interdisziplinären Symposium und einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs.

In ihrem analytischen Teil setzen die Karlsruher Gespräche auf eine Mischung aus Grundsatzreferaten, Kurz-Statements, Diskussionsbeiträgen und Gesprächsrunden. Es handelt sich also nicht um eine Fachtagung zu Spezialfragen, vielmehr sollen im Sinne der Öffentlichen Wissenschaft komplexe Themen einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Die Karlsruher Gespräche beleben bereits seit 20 Jahren den gesellschaftlichen Dialog sowie den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Sie brechen so gängige Denkweisen auf und fördern die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen.

Gefördert werden die Karlsruher Gespräche durch die Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe. Kooperationspartner sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Filmtheater Schauburg sowie der Fernsehsender ARTE.

Ort: Die 20. Karlsruher Gespräche finden an unterschiedlichen Orten in Karlsruhe statt.

Das detaillierte Programm finden Sie voraussichtlich ab Ende Dezember unter: www.zak.kit.edu/karlsruher_gespraech

Eintritt: Der Eintritt zu den meisten Veranstaltungen ist frei.



19. Karlsruher Gespräche, 2015
Evgeny Morozov, Priya Prakash und Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Colloquium Fundamentale

Reich der Mitte – Quo vadis? China zwischen Megaentwicklungen und Stagnation

**Donnerstags, 18:00 – 19:30 Uhr im NTI-Hörsaal,
Geb. 30.10, Engesserstr. 5, EG, KIT Campus Süd
Eröffnungstermin: 19.11.2015**

Chinas grandioser wirtschaftlicher Aufstieg mit zeitweise zweistelligen Wachstumsraten machte das Land in wenigen Jahrzehnten zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt. Diese neue wirtschaftliche Stärke bleibt nicht ohne Folgen für die internationale Gemeinschaft. Jede Entwicklung und Entscheidung in China hat heute starke Auswirkungen auf den Rest der Welt. Wo die einen mit der Erstarkung einer neuen Weltmacht neben den USA eine Chance auf eine multipolare und gerechtere Weltordnung sehen, befürchten andere die Vormachtstellung eines undemokratischen Staates, der die Weltbalance ökonomisch, ökologisch und politisch in Schwierigkeiten bringt. Wie auch immer das Pendel ausschlagen mag; es bleibt unbestritten, dass ohne die Mitwirkung Chinas kaum eine globale Frage mehr gelöst werden kann.

Themen wie Chinas Ein-Kind-Politik, der Anstieg der Rohstoffpreise aufgrund von Chinas wachsender Nachfrage, die großen Umweltbelastungen, die das Land mit den höchsten CO₂-Emissionen verursacht sowie die konsequente Zurückstellung der kritischen Auseinandersetzung mit Menschenrechtsfragen, Meinungsfreiheit oder Minderheitenpolitik hinter die Verbesserung des Wohlstands und der Lebensqualität werden behandelt. Ist in Zukunft mit einer Zunahme von sozialen Unruhen in China zu rechnen angesichts der sich stetig weiter öffnenden Schere zwischen Arm und Reich? Und welche globalpolitische

Rolle wird das Land in Zukunft einnehmen?

Diesen und weiteren Fragen möchte sich die Vortragsreihe widmen und einen vielfältigen Überblick über die Entwicklungen Chinas und deren globale Auswirkungen geben, die sowohl die Probleme als auch die möglichen Chancen, die mit der neuen Weltmacht China einhergehen zur Diskussion stellen.

Ort: NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, EG, KIT Campus Süd

Genauere Termine und Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie auf unserer Homepage:

www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Veranstalter: ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation:

Dipl.-Angl. Christine Melcher

Pressearbeit:

Elisabeth Loeser M.A.



KIT im Rathaus

Internationales Jahr des Lichts – Forschung und Industrie

Dienstag, 03. November 2015, 18:30 Uhr, Rathaus Karlsruhe

Optik und Photonik sind Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Die bedeutenden Bereiche Energie-, Informations- und Kommunikationstechnik, Mess- und Medizintechnik, Displaytechnologien und Beleuchtungstechnik sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Anlässlich des von der UN-Generalversammlung ausgerufenen Internationalen Jahrs des Lichts 2015 präsentiert das KIT-Zentrum Materialien, Strukturen, Funktionen seine gebündelte Forschung im Bereich Optik und Photonik sowie die zukunftssträchtigen Verbindungen zwischen Forschung und Industrie. Der Übergang von der Grundlagenforschung zum Produkt und zur Serienanwendung erfolgt hierbei in sehr kurzer Zeit. Um dieses besonders fruchtbare und intensive Wechselspiel von Grundlagenforschung und neuen Anwendungen optimal zu verbinden, bündelt das KIT die multidisziplinären natur- und ingenieurwissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet. Bei der vom ZAK koordinierten Veranstaltung, die sich an alle Interessierten richtet, geben die Forscher Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung in den Bürgersaal des Rathauses ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Genaue Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Internationales Forum

TEL AVIV SHORTS. Israelische Kurzfilme auf Karlsruher Kinoleinwand

Mittwoch, 04. November 2015, 19:00 Uhr, Kinemathek Karlsruhe, Kaiserpassage 6, Studio 3

Die jungen Filmemacher der Tel Aviv University sind Teil einer neuen Generation in Israel, die das Andere und das Individuelle sucht. Sie stellt Fragen, übt Kritik und weigert sich, in einen großen gesellschaftlichen Schmelztiegel geworfen zu werden. Es ist dieselbe Generation, die im Sommer 2011 in Tel Aviv Protestzelte aufbaute um für soziale Gerechtigkeit auf die Straße zu gehen. Gleichzeitig entwickelt sie eine Art der Wirklichkeitsflucht vor der politisch-gesellschaftlichen Realität des Landes, in der sie aufgewachsen ist.

Die Kurzfilme von Absolventen der Hochschule für Film und Fernsehen an der Tel Aviv University greifen die Vielschichtigkeit der israelischen Gesellschaft auf. Dabei werden politische, gesellschaftliche und religiöse Entwicklungen des Landes eng verwoben mit Fragen des Erwachsenwerdens, mit der Suche nach Identität, mit der Thematisierung von Ängsten und spannungsreichen Beziehungen.

Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Diplomatische Beziehungen Israel – Deutschland“ zeigt das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT gemeinsam mit der Repräsentanz der Tel Aviv University und der Kinemathek Karlsruhe e.V. ausgewählte Kurzfilme junger israelischer Filmemacher. Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Alex G. Elsohn, Repräsentant der Tel Aviv University, und dem Absolventen Yoav Shavit (angefragt) statt.

Das Internationale Forum ist Teil des Jubiläumsjahres „50 Jahre Diplomatische Beziehungen Israel – Deutschland“ und findet in Kooperation mit der Repräsentanz der Tel Aviv University in Berlin sowie der Kinemathek Karlsruhe e.V. statt. Es wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Karlsruhe. Die Filmhochschule der Tel Aviv University gehört zu den renommiertesten Filmakademien Israels. Die Filme werden in englischer Sprache bzw. mit englischen Untertiteln gezeigt.

Ort: Kinemathek Karlsruhe, Kaiserpassage 6, Studio 3

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4,50 €

Organisation: Mirjam Stricker M.A.

Interreligiöser Campusdialog

Gender, Religion und Gesellschaft – ein dynamisches Verhältnis

Mittwoch, 27. Januar 2016, 18:30 Uhr, NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, KIT Campus Süd

Wie tragen religiöse Traditionen zur Konstruktion von Geschlechtern und Geschlechterbeziehungen bei? Wie wird Geschlechterdifferenz in der Gesellschaft konstruiert und wie wird sie wirksam? Welche Auffassungen von Weiblichkeit und Männlichkeit, von Körper und Sexualität werden in Religionen transportiert und inwiefern spiegeln sich darin gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wider? Inwiefern werden unterschiedliche Auffassungen von Geschlecht auch im interreligiösen Dialog relevant und wie kann damit angemessen umgegangen werden?

Die soziale Bedeutung der Geschlechterrollen, deren Entstehung und welchen Bedeutungswandel sie heute erfahren, möchte die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT“ zum Thema machen und dabei besonders den Aspekt der Religion berücksichtigen. Unter dem Titel „Gender, Religion und Gesellschaft – ein dynamisches Verhältnis“ wird dies am 27. Januar 2016 in einem Podiumsgespräch gemeinsam mit TheologInnen und weiteren ExpertInnen diskutiert.

Ort: NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, KIT Campus Süd

Die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT“ wurde 2011 gegründet und ist eine Initiative der Evangelischen Studierendengemeinde, des Dachverbands muslimischer Vereine in Karlsruhe, der Katholischen Hochschulgemeinde, des Muslimischen Studentenvereins sowie des ZAK. Sie will den religiösen und (welt-)ethischen Diskurs am KIT etablieren.

Organisation:

Dipl.-Angl. Christine Melcher, Mirjam Stricker M.A.



Traumfabrik

TARANTINO UNCHAINED. Retrospektive Quentin Tarantino 1992-2015

Ab Sonntag, 25. Oktober 2015, 15:00 Uhr, Filmtheater
Schauburg, Marienstraße 16

Seit der Goldenen Palme 1994 für „Pulp Fiction“, seinem zweiten Spielfilm, hat Quentin Tarantino Kultstatus als Regisseur, Drehbuchautor (2 Oscars, 3 Nominierungen) und Schauspieler. Die bevorstehende Premiere seines neuen Films „The Hateful 8“ (am So, 31. Januar 2016 in der Schauburg) bietet eine willkommene Gelegenheit, dem Ausnahmetalent die 10. Traumfabrik zu widmen, um in einer umfassenden Retrospektive sein filmisches Gesamtwerk vorzustellen – als Regisseur, aber auch als Drehbuchautor für Oliver Stone („Natural Born Killers“), Tony Scott („True Romance“) oder Robert Rodriguez („From Dusk Till Dawn“). Tarantinos Filme zeichnen sich aus durch eine intime Kenntnis filmgeschichtlicher Traditionen, nicht nur des Mainstream oder der Filmkunst, sondern auch des Exploitation-Kinos („Jackie Brown“, „Death Proof“). Seine Perspektive ist transkulturell; sie umfaßt nicht nur Hollywood, sondern auch europäische und fernöstliche Kulturen („Kill Bill“), sie stellt Subkultur neben Hochkultur und Pop, von den Nibelungen und Karl May bis zu Kung Fu und Italo-western. Sprachwitz steht gleichberechtigt neben Action, Szenen unbeschönigter Gewalt verbinden sich mit Sarkasmus und schwarzem Humor. Dabei hat er neue Erzählformen entwickelt, aber auch die Auseinandersetzung mit politischen Tabuthemen wie Holocaust oder Sklaverei nicht gescheut („Inglourious Basterds“, „Django Unchained“).

Zu jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung** und ein anschließendes **Kinogespräch**.

Ort: Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstraße 16

Filmseminare begleitend zur Filmreihe bieten das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am-KIT sowie die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) an. Dort werden einzelne Filme, ihre Ausdrucksformen, ihre Thematik und ihre Hintergründe anhand zahlreicher Filmausschnitte genauer untersucht.

Die Seminare sind öffentlich zugänglich. Information und Anmeldung auf unserer Homepage: www.zak.kit.edu bzw. www.awwk-karlsruhe.de

In Zusammenarbeit mit dem Filmtheater Schauburg, AFK – Akademischer Filmkreis Karlsruhe e.V., AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT).



AWWK

Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe

www.zak.kit.edu

www.awwk-karlsruhe.de

www.schauburg.de

www.afk.kit.edu



Inglourious Basterds



Reservoir Dogs



The days of forgettin' are over.
The days of remembering have begun.

Pulp Fiction

Namensindex

Abbt-Braun, G.	86	Drexlin, G.	152	Heitz, H.	179
Albiez, M.	81, 158	Dürr, R.	113	Hellstern, G.	179
Añibarro, M.	158, 159	Dziembowska-Kowalska, J.	114	Henze, N.	92
Asfour, T.	86	Eisele, K.	74	Herweg, M.	153
Bäcker, M.	130	Elflein, A.	163	Hildebrand, C.	155
Bader, A.	159	Essler, H.	164	Hoffmann, S.	174
Bastmeyer, M.	100	Fahrenholz, U.	74	Hohnecker, E.	92, 93, 94, 97
Bauer, H.-J.	87	Finger-Hoffmann, G.	164	Indlekofer, N.	180, 181
Baumast, A.	112	Fischer, M.	153	Jubara, A.	145
Baumgärtner, V.	72	Fleuranceau, A.	114	Kämper, J.	100
Beecroft, R.	72, 81, 83	Frauenfeld, N.	75	Kämpf, C.	95
Bekk, S.	73	Friedrichs, M.	165	Karl, U.	96
Bergengruen, M.	73	Frisius, R.	178	Klarmann, M.	133
Bock, S.	160, 161	Fuchs, S.	75, 115, 165, 166	Koch, T.	87
Bohlender, G.	161	Fulda, E.	76	Kohl, T.	97
Böker, H. J.	112	Gabi, M.	87	Köhnlein, D.	181, 182
Braune, K.	162	Galvani, C.	76, 77	Kormann, E.	117
Breede, M.	172	Gaukel, V.	90	Koura, B.	118
Breustedt, B.	88	Gebhardt-Fuchs, K.	116	Kowalski, J.	114, 145
Brockert, A.	113	Gehrlein, C.	77	Kratzert, L.	79
Bub, A.	152	Geier, M.	173	Krause, B.	118, 119
Bunzel, M.	88	Geisler, J.	90	Krieg, H.-J.	165
Burschik, K.	162	Gilliard, M.	165	Kubach, H.	87
Dagan, R.	89	Gleitsmann-Topp, R.-J.	78	Kuen, M.	184
Daiber, P.	91	Gratzfeld, Peter	91	Lang, C.	135
Deml, B.	131	Grunow, S.	117	Lang, G.	174
Dietrich, D.	132	H.-Desrue, M.-H.	173	Lanza, G.	134
Dillmann, R.	92	Haberland, H.	102	Lehmann, B.	79
Do, M.	86	Harth, A.	138	Leist, N.	105
Döbber, K.-O.	132	Haupt, A.	78	Lemke, S.	166
Doppelbauer, M.	89	Hegenauer, M.	178	Leßmöllmann, A.	119
Döring, S.	163	Heidemann, C.	144	Lindstädt, H.	139

Lorenz, S.	172	Pfaff, W.	183	Studer, R.	138
Lützkendorf, T.	97	Pinkas-Thompson, C.	124	Tamm, K.	83
Maas, U.	87	Pohlig, M.	102	Terlemez, O.	86
Mager, C.	146	Presse, A.	138	Terzidis, O.	138, 139
Mahlmann, G.	146	Pylatiuk, C.	102	Teubner, T.	140
Mathes, F.	182	Rajtschik, S.	183	Tiehm, A.	107
Mattheck, C.	98	Reinhold, G.	184	Vöge, D.	175
Matz, Y.	134	Rekus, J.	154	Vögtle, T.	154
McKenna, R.	135	Richter-Kaupp, S.	167	Vrachliotis, G.	127
Meier, K.	73	Robertson-von Trotha, C.Y.	82, 148	Wägenbaur, T.	128
Meier, M.	98	Schaback, J.	125	Walter, G. H.	107
Mielke, C.	80	Schäfer, T.	103	Watzl, B.	108
Mittwollen, M.	135	Schefczyk, M.	82	Weinhardt, C.	139, 140
Mönnich, M.	99	Schilling, F.	97	Westerhaus, M.	179
Möser, K.	120	Schimanek, R.	118	Westermann, N.	83, 149
Muñoz Morcillo, J.	167	Schlötter, P.	168	Wietschel, M.	108
Neff, C.	147	Schmidt, P.	125	Wigger, B.	140, 141
Neibecker, B.	136	Schön, G.	103	Wittig, S.	109
Neppl, M.	120	Schubert-Panecka, K.	168	Woll, A.	155
Nerurkar, M.	80	Schulenberg, T.	104	Wolter, F.	155
Nick, P.	99, 100	Schwarz, K.	169	Wörn, H.	87
Nieken, P.	139	Schweizer, A.	169	Zander, S.	138
Nollmann, G.	81	Seyfried, M.	104, 105	Zimmermann, M.	109
Oberweis, A.	136	Sippel, M.	126		
Osh, M.	147	Spetzger, U.	105		
Ott, I.	137	Stahl, H.	126, 127		
Ovtcharova, J.	100, 101	Stahlecker, T.	149		
Pak, O.	121, 148	Steck, F.	137		
Papenbrock, M.	121	Stelzer, V.	106		
Parodi, O.	81	Stieglitz, R.	106		
Peters, J.	122	Straehle, G.	170		
Petroll, W.	122, 123, 124	Strych, J.-O.	139		

Impressum

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Herausgeberin:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Redaktion:

Miriam Friedrichs

Mitarbeit:

Jennifer Hettesheimer

Christine Karl

Dr. Christine Mielke

Stella-Sophie Seroglou

Grafik und Satz:

Laura Jungmann

Fotos:

Cover: Felix Grünschloss, Katrin Lautenbach, ÖW: jarts/ Photocase.com, BGL. STUDIUM BAK: christophe papke / photocase.de, BGL. STUDIUM BeNE: U. Gernhoefer / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: timo074 / photocase.de, STG: luxuz::./ Photocase.com, STG *Zertifikate*: Photocase.com / PegakaSaraMarx Mensch & Gesellschaft: pontchen / photocase.com, Natur und Technik: complize / photocase.com, Kultur und Medien: Andreas Siegel / photocase.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: sör alex / photocase.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basiskompetenzen und IT: Maria Vaorin / photocase.com, Kreativitätswerkstätten: Bastografie / photocase.com, Orchester und Chor: 7inchipixel / photocase.com, S.14, 188, S.190: Felix Grünschloß, S.193 Alina Schmuch.

Druck:

druckcooperative GmbH, Karlsruhe

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt

Auflage: 3000

Karlsruhe, Oktober 2015

